

BIBLIOTEKA SYNAGOGI

NA TŁOMACKIEM

w Warszawie. X

³⁶⁵³
No. 1257

XI, 1, 46

Sur beaucoup philosophique de ce livre et la
base de ses idées comp. Vacherot: histoire critique
de l'école d'Alexandrie t. III p. 85 suiv. Paris 1857. —

DIE SOGENANNTTE

THEOLOGIE DES ARISTOTELES

AUS ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEGEBEN

VON

Dr. FR. DIETERICI
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT BERLIN.

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1882.

KIEU

PJ

7741

.K57

S6

1882

Vorrede.

Die folgenden Bogen enthalten die Arabische Uebersetzung eines einst weit verbreiteten, doch im Griechischen nicht mehr vorhandenen Pseudonyms des Aristoteles, die sogenannte Theologia Aristotelis.

In der Arabischen Literaturgeschichte hat der Titel uthülüdjiā zu nicht geringem Wirrwarr Anlass gegeben. Eine Theologia gabes bekanntlich von dem Neoplatoniker Proklus (geb. 412 n. Chr.). Dies Buch war in's Arabische übersetzt unter dem Titel ath-thälüdjiā, vergl. Hadji Chalfa V, 66, und Wenrich de auctorum Graecorum versionibus 288, dagegen sucht man unsere Theologia als vom Aristoteles herrührend in der grossen Anzahl der echten und unechten Aristotelischen Werke, die von den Arabern übersetzt waren, in der Ausgabe des Hadji Chalfa von Flügel vergebens. Zur Entschädigung finden wir in der grossen von Wenrich aufgeführten Zahl aristotelischer Werke, und zwar in dem Nachtrag aus Hadji Chalfa zum Dschemāluddīn, pag. 162, ein Buch abülüdjiā als Apologetik übersetzt, welches Wort Dschemāluddīn und ihm folgend Casiri bibl. Arab. 310 uthülüdjiā theologia liest. Wenrich folgt freilich jenen beiden nicht, er hält die Apologetik fest, da die Theologia im Arabischen thälüdjiā gelautet haben würde; indessen hoffe ich, dass nach dieser Herausgabe der Theologia über die Identität keine Zweifel mehr bestehen werden. (Vgl. Aug. Müller, Halle 73. Die griech. Philosophen in der arab. Ueberlieferung pag. 22 u. 53.) Die Ichwān es-Safā nennen dies Werk ath-thälüdjiā theologica.

Der bei Wenrich pag. 161 dieser Apologia vorhergehende

Titel pag. 161 Kitābu-l-kauli alā-r-rubūbijja, welcher von ihm als ein Buch des Aristoteles *περί βασιλείας* aufgefasst wird, muss mit unserem Titel combinirt und müssen beide zusammen als unser Buch aufgefasst werden: Das Buch von der Lehre der Gottesherrschaft, d. h. die Theologie des Aristoteles. Es würde dieser so zusammengezogene Titel der Ueberschrift unseres Buches vollständig entsprechen. Rubūbijja aber mit *βασιλεία* zu übersetzen, möchte kaum angehen. Die genaue arabische Umschrift war thāulūdijja und wurde dies Wort um den Hiatus zu vermeiden in uthulūdijja erleichtert. Dass dem so sei, geht aus dem merkwürdigen Missverständniss des Mose Ibn Esra hervor, welcher unser Buch „Bedolach“ nennt, vgl. Steinschneider hebr. Bibliographie 1873, p. 12: (b und th sind nur durch diakritische Punkte verschieden, das etwas kurz gerathene Alif kann leicht als d gelten, dann folgt das ū u. s. f.) So wird aus dem missverstandenen Titel einmal ein Buch des Aristoteles über die Apologetik, ein andermal eins über das Königthum, ein drittes mal eins über die Edelperle und ging es als ein den Juden aus Gen. 2,12 besonders interessantes Bedolach durch die jüdische Literatur des Mittelalters.

In der Geschichte der Philosophie ist unser Buch schon längst bekannt, und es war eine der ersten Kundgebungen von den bei den Arabern noch ruhenden Schätzen Griechischen Schriftthums, als 1519 in Rom die freilich höchst vage ungenaue Paraphrase dieses Werkes erschien unter dem Titel *Sapientissimi Aristotelis Stagiritae Theologia sive mistica philosophia secundum Aegyptios noviter reperta et in Latinum castigatissime redacta*. Das Buch machte grosses Aufsehn in der damaligen Zeit und ward 1572 in Paris von Carpenterius wieder publicirt.

Es gehörte freilich die Kritiklosigkeit des Mittelalters, die bis in die neuere Zeit hinein reichte, dazu, dies Buch dem Aristoteles zuzuschreiben. Denn es ist eine durch Rede und Gegenrede durchgeführte Darstellung der Neoplatonischen Grundlehre von einer Entwicklung aus Gott durch den Geist zur Seele, und von dieser auf die Natur und die Dinge, was freilich nicht ausschliesst, dass zumeist mit aristotelischer Methode

verfahren wird und wir viele aristotelische Hauptbegriffe, wie die *potentia*, *actus* und *entelechie*, wieder finden.

Es wird deshalb dies Buch in der Geschichte der Philosophie mit der kurzen Marke „sicher unecht“ bei Seite geschoben und weniger beachtet. Muss ja doch die Geschichte der Philosophie die Hauptsysteme Plato und Aristoteles ganz besonders betrachten, und konnte sie sich bisher mit den späteren Mischsystemen nur wenig befassen. Man steht hier gleichsam vor einem Gebirge und fällt das Auge zunächst auf die Hauptspitzen, während die dazwischen liegenden Höhenzüge weniger beachtet bleiben. —

Ganz anders gestaltet sich aber die Frage, wenn der Culturhistoriker nach den literarischen Erscheinungen fragt, welche von grosser Bedeutung für die allgemeine Entwicklung der Menschheit gewesen sind, und bekommen von diesem Gesichtspunkt aus die einzelnen Phasen der Geistesentwicklung ein anderes Licht. In der die Jahrhunderte und Jahrtausende durchlaufenden Kette der Culturgeschichte zeigt sich uns ein ewiger Kampf zwischen Glauben und Wissen, zwischen Dogma, gewöhnlich Religion geheissen, und Erkenntniss. Im Verlauf von Jahrhunderten kommt dann ab und zu ein Ausgleich zwischen diesen beiden, in der Brust aller Culturvölker ruhenden, Gewalten zu Stande; das sind Sonnentage geistigen Glücks, die aber nur kurze Zeit dauern, auf dass von Neuem der Kampf der Gegensätze entbrenne.

Der Neoplatonismus leiht den versöhnlichen Geistern zu einem solchen Aufschwung seine Schwingen, er ist dazu besonders begabt, weil er mit seinen Vorstellungen von einer sinnlichen und einer idealen Welt der Ahnung des menschlichen Geistes von einem Urprincip Erfüllung gewährt.

Als eine solche Zeit muss der Culturhistoriker die Regierung der Abbāsiden Hārūn ar-Raschīd, el-Māmūn und el-Mutassim bezeichnen, als die dem Islam unterworfenen Culturvölker wie die Bewohner Syriens, Mesopotamiens und Persiens, vom Druck des Dogmas erleichtert, in der Aneignung griechischer Wissenschaft alle die Zweifel zu lösen

hofften, die im Islam durch die finstere Lehre der absoluten Vorherbestimmung auftauchten.

In diese frühe Zeit wissenschaftlichen Erblühens fällt nun auch die Uebersetzung unseres Pseudonyms ins Arabische. Diese Theologia unter dem Namen des berühmtesten Philosophen schien all die Schleier hinweg zu heben, welche die Entstehung des All von dem einen Grundprincip aus verhüllten, und dadurch einen Bund zwischen Religion und Wissenschaft zu schliessen. —

Dieses sittliche und geistige Ringen währte auch noch lange, nachdem die Orthodoxie wieder die Oberhand gewonnen hatte, fort, und haben die Ichwān es-safā, die gelehrten Encyclopädisten des X. Jahrhunderts*), die in ihren 51 Resāil das ganze Reich des Wissens umfassten, die Theologia des Aristoteles als ein Grundbuch der Philosophie anerkannt.

Wir müssen es hier kurz aussprechen, es giebt keine Frage, sie mag das geistige oder das sinnliche Leben berühren, welche nicht von den Arabern in diesen beiden Büchern, nach dem damaligen Standpunkt der Wissenschaft, gestellt und gelöst worden wäre. Von den Bildungsstätten des Orients, in Basra und Bagdad, wurden die Resultate der Wissenschaft in den Occident, d. h. nach Spanien, verpflanzt. Dass die Araber aber an der Dialectik, wie sie sich in dieser Theologie an die höchsten Probleme wagte, und die Seele als den Mittelpunkt der Entwicklungsreihe (Gott, Geist, Seele, Natur, Dinge) wie einen Schöpfungengel an die Pforte alles Werdens stellte, Gefallen fanden, ist als das Kennzeichen einer hohen Culturstufe anzuerkennen. —

Wie ich in meiner Abhandlung (Orientalisten-Congress zu Berlin II, 1—12) dargethan, fällt nach der eigenen Ueberschrift diese Uebersetzung in die Zeit el-Mutassims, 834—43, also in die Blüthezeit der arabischen Wissenschaft, als das Dogma von der zeitlichen, nicht urewigen, Erschaffung des Korans noch siegreich war.

Wenn nun aber auch über die Zeit der Uebersetzung wenig Zweifel herrschen, so möchte die Bestimmung von der Abfassungszeit des Originals grösseren Schwierigkeiten unter-

*) Vgl. Dieterici, Philosophie der Araber 1876, S. 72.

liegen. Dieselben zu lösen, wird nach dem Erscheinen der Uebersetzung dieses Buches, welches spätestens in einem halben Jahr stattfinden wird, wohl mehr die Sache der Philosophen, als die der Arabisten sein.

Der Constituirung des Textes der Uthülüdjjā Aristātālīs standen nicht unbedeutende Schwierigkeiten im Wege.

Zunächst möchte ich hervorheben, dass das vorliegende Buch der erste Versuch ist, ein in der griechischen Literatur verlorenes, wichtiges Buch aus dem Arabischen zu retten. Da das Satzgefüge der indogermanischen Griechen ein ganz anderes ist, als das der semitischen Araber; da ferner der Uebersetzer Nāima selbst kein grosser Held war, und der Missverständnisse und Undeutlichkeiten durch unkundige Schreiber eine grosse Anzahl entstand, so waren die Schwierigkeiten nicht gering, um die verwickelten Gedankenverbindungen zusammen zu finden. Dazu kommt, dass es der Vorarbeiten für den philosophischen Sprachgebrauch nur wenige giebt.

Mir standen nur drei Codices zu Gebote.

1. Berliner Bibl. Spr. 741. Es ist dies die bei weitem beste und wichtigste Handschrift. Dieselbe zeigt einen sehr kleinen Persischen Schriftzug, zwar gleichmässig geschrieben, doch ganz vocallos. Es möchte diese Abschrift etwa um 1600 zu setzen sein. Bei der kleinen persischen Schrift lassen dieselben Gruppen viele verschiedene Deutungen zu, dazu ist die Handschrift sehr vom Gewürm zerfressen. Sonst trägt sie Zeichen der Revision und ist somit offenbar der wichtigste Bestandtheil meines kleinen Handschriften-Apparats. Wir haben deshalb, um etwaige weitere Vergleichung zu erleichtern, in dem Text die arabischen Ziffern dieses Codex angeführt. —

2. Paris. Mscr. Suppl. 1343. Eine wenig zuverlässige, am 16 Rebi 934 in Chorasán vollendete Handschrift. Wenn auch am Rande hier und da Glossen des frommen muslimischen Copisten angeführt sind, um das gläubige Gewissen desselben zu beschwichtigen, so beweist doch die ganze Copie, dass der Abschreiber mit philosophicis wenig bekannt ist. Die pariser Handschrift konnte mir gewöhnlich nur bei Lücken in der Berliner Handschrift von Nutzen sein.

3. Murteza Gülü Chān, ein junger Perser, welcher lange Zeit mein Schüler war und in meinem Hause lebte, liess mir aus dem Wakf in Tebriz eine Copie der dort befindlichen Handschrift machen. Die Schrift dieser Abschrift ist vollständig Neschi, ganz klar und deutlich, aber freilich auch von einem den Inhalt nicht verstehenden Copisten gemacht.

Wir hoffen, dass mit diesem Buch ein grösseres Interesse für die Philosophie bei den Arabisten erwachen wird. Es ist ja gerade die Philosophie der Punkt, wo die Strömungen der orientalischen und occidentalischen Bildung zusammentreffen, um durch das Mittelalter hindurch den Aufgang der neuen Epoche in den philosophischen Studien der Neuzeit vorzubereiten. Dennoch ist für diesen so wichtigen Theil der arabischen Literatur bisher so wenig geschehen; ich beabsichtige gerade diesem Zweig der arabischen Literatur, den Abend meines Lebens zu widmen.

In kurzer Zeit wird dieser Edition die Veröffentlichung einer Auswahl Resāil der Ich-vān es-safā folgen und ist es dann möglich aus dieser Theologie und diesen Abhandlungen ein Lexicon der philosophischen Sprache der Araber zu constituiren, in welchem der arabische Terminus durch den griechischen, lateinischen und deutschen wiedergegeben und mit den Hauptstellen der griechischen Philosophen belegt wird. Bei dieser Arbeit werde ich natürlich die bisher gedruckten arabischen philosophischen Werke mit berücksichtigen. Dadurch wird hoffentlich dann dem Arabisten die Möglichkeit gewährt werden, sich in diesem schwierigen Theil des arabischen Schriftthums zurechtzufinden und neue Forschungen anzustellen. —

In den Arabischen Handschriften findet sich ein Fihrist, eine Inhaltsangabe, welche von mir nach unserem Brauch an's Ende gestellt ist. Wir werden der deutschen Uebersetzung ein genaues Verzeichniss aller hier behandelten Fragen hinzufügen.

Charlottenburg, im October 1882.

Fr. Dieterici.

فى الاجزاء وكيف يَأْلَم بعضها بَأْلَم بعض،
 فى الفاعل الشبيه بالمنفعل وانه لا يَأْلَم الفاعل من المنفعل ما كان
 شبيها به كما يَأْلَم الفاعل الذى لا يشبهه وما الشئ الذى يَأْلَم الحَقُّ،
 فى الحَقِّ وكيف يدخل افعيله الصُّور بعضها على بعض والحَقُّ واحدٌ،
 فى الكلّ وانّ فيه مادّةً شبيهة بالغضب،
 فى الاجزاء وان بعضها يفيد بعضا،
 فى الحيوان وكيف يغتذى بعضها من بعض،
 فى الكلّ والاجزاء ولمّ صارت الاجزاء ما تضادّ بعضها بعضا والكلّ متّفقٌ
 لا يتضادّ ولمّ صار تضادّ فى الاجزاء،
 فى الاجزاء وكيف اتّفقت بالكلّ وفي متضادّة ومثّل ذلك مثّل صناعة الرقص،
 فى الاشياء السماوية وانّها فواعلٌ ودلائلٌ،
 فى العالم وانه هو الذى يشاكل الكواكب وانه هو الذى ينفعل منها
بنيته | فهو اذا الذى لا يثبته فى ذاته،
 فى الامور الآتية اليينا من الكلّ،
 فى الامور التى لا يأتى اليينا منها،
 فى اشكال الكواكب وان الاشكال لها قوًى فى المشكّلة من تلك الاشكال،

، ، ،

فى الفواعل والمنفعلات الطبيعىة والصناعية والكائنة فى العالم،
فى العالم وأنه يفعل فى اجزائه وينفعل منها وأن اجزاء العالم يفعل
بعضها فى بعض وينفعل بعضها من بعض بالقوى الطبيعىة التى فيه،
فى حركة الكل وانها تفعل فى الكل والاجزاء،

فى الاجزاء وما الاشياء التى تكون من فعل بعضها فى بعض،
فى الصناعات واعمالها وما الشئ الذى يطلب فى الصناعات،
فى حركة الكل وما الذى تفعل فى ذاتها واجزائها،
فى الشمس والقمر وما الذى يفعلان فى الاشياء الارضية وانهما يفعلان
فيها غير فعل الحر والبرد،

فى الكواكب وأنه لا ينبغي أن نصيف احد الامور الواقعة منها على
الاشياء الجزئية الى ارادة منها،

فى الكواكب وأما اذا كنا لا نصيف الامور الواقعة على الاشياء منها الى
علل جسمانية ولا الى علل نفسانية ولا الى علل ارادية فكيف يكون ما
يكون منها،

فى الكل وأنه واحد حتى محيط بجميع الحيوان،
فى الاجسام الجزئية وانها اجزاء للكل وانها تنال من نفس الكل،
فى الاجسام التى فيها نفس غير نفس الكل وانها تقبل الآثار من داخل
ومن خارج،

فى الكل وأنه بحس بالم جزئى القريب منه والبعيد،

فى الارض وأنّ فيها قوّة نباتيّة وقوّة حسيّة وعقلا وهو الذى سموه
الاولون ذامطر،

فى الغضب وهل قوّة الغضب منبّئة فى سائر البدن ام هى فى جزء
من اجزائه،

فى أنّ الشهوة فى الكبذ وكيف هى هناك،

فى الغضب واين مسكنه فى البدن،

فى الشجر لم عدمت قوّة الغضب ولم يعدم قوّة النبات،

فى النبات وأنّ لكّل نبات شوقا ما،

فى الغضب وانه ليس فى القلب،

فى النفس البهيمة ولم صارت اذ كانت تمام البدن انه لا يبقى له
اثر عند مفارقة النفس الناطقة البدن،

فى النفس البهيمة وهل تغارق البدن بمفارقة النفس الناطقة،

فى ضوء الشمس وكيف يغيب مع غيبوبة الشمس،

فى النفس السفلية وهل تذهب الى النفس العالية ام تفسد،

فى الالوان والاشكال للجريمة كيف تحدث وكيف تفسد وهل تنفسد
الى الهواء ام لا،

فى النفس وهل يتبعها الثوانى اعنى النفس البهيمة ام لا،

فى الكواكب وان ليس لها ذكر ولا لها حساس،

فى الاشياء الكائنة بالرق والعزائم والسحر،

فى الحسّ وانه لا يكون آلا من اجتماع النفس والهواء فقط لكن ينبغي ان يكون شىء آخر يقبل الاثر وما الاثر وكيف يكون الحسّ،
فى الحواس البدنيّة وانها تكون بالآلات البدنيّة،
فى التمييز وما بين الاشياء المميّزة وبين الاشياء الواقعة تحت التمييز والمتوسط بينهما،

فى الحسّ وانه كالحاد للنفس وانه لا يكون آلا بتوسط البدن،
فى السماء وهل للسماء والكواكب حسّ أم لا،
فى الكلّ وإنّ ليس نه حسّ بل أنّما يحسّ بأجزائه،
فى أفلاطون وما ذكر فى كتابه الى طبيماؤس،
فى أنّه لا يكتفى الانسان فى علم الحسوسات بالحسّاتس آلا ان يكون النفس تقنّع بذلك،
فى الرقّ والساحر وكيف يكون وكيف يحسّ القمر والكلّ لا يحسّ ولا شىء من أجزائه،

فى الارض وهل تحسّ كما يحسّ الشمس والقمر وأى الاشياء تحسّ،
فى النبات وانه من حيّز الهواء،
فى القوّة المولدة وانها فى الارض وانها تعطى النبات سبب النبات وإنّ النبات انما هو بمنزلة الجسم للقوّة المولدة،
فى جسم الارض وما الشىء الذى يعطيه النفس فليست الارض اذا كانت متّصلة بعضها ببعض مثلها اذا كانت منفصلة،

فى الحواس وأنها غير قابلة للآثار المؤثرة،
 فى الشهوات البدنية وأنها إنما تحدث عن اجتماع النفس والبدن
 وأنها ليست للنفس وحدها ولا هى للبدن وحده،
 فى الطبيعة وأنها أحدثت فى البدن شيئا ما يكون فيه الآثار والآلام،
 فى الشهوات وهل فيها شهوة بدنية وشهوة طبيعية،
 فى الطبيعة وأنها غير البدن،
 فى الشهوة وأن بدءها هو البدن المركب بنوع من أنواع التركيب،
 فى الشهوة وأن البدن هو تقدمته الشهوة،
 فى الهوى وأنه من حيز البدن الحيواني والشهوة من حيز الطبيعة
 والاعتساب من حيز النفس،
 فى النفس وأن الشهوة غريزة فى الطبيعة،
 فى الشهوة التى فى النبات وأن كانت غير الشهوة التى فى الحيوان،
 فى أنه هل فى الأرض شهوة وأن كانت فما هى،
 فى الأرض وهل هى ذات نفس فأنها وإن كانت ذات نفس فلا محالة
 أنها حيوان أيضا،
 فى الحواس وهل يمكن للحيوان بحس بغير أداة وهل كانت الحواس لحاجة ما،
 فى الفواعل وأنها لا تشبه المنفعلات ولا يستحيل طبائع الفواعل إلى
 طبائع المنفعلات،
 فى الأشياء الواقعة تحت البصر وكيف تبصرها النفس،

في أنّ حركة هذا الكلّ حركةٌ مستديرةٌ،
 في الفكر وما نأته يكون فينا بزمانٍ وأنه رؤسٌ كثيرةٌ،
 في القوة الشهوانية وكيف تهيج العصب،
 في أنه ربما اضطرّ المرء إلى أن يقول أقاويلَ كثيرةَ مُحالٍ من أجل حوائج
 البدن ومن أجل جهله بالخيرات،
 في أنّ المعاناة أنما تكون في الشيء العام وأنّ اطلاق المعاناة أنما
 يكون في الشيء الافضل،
 في المرء العاجز الطالح ومن أين القوى يُعرف وما المرء الفاضل وما المرء
 الوسط الذي ليس بالصالح ولا بالطالح،
 في البدن وهل له حيوةٌ من ذاته أم الحيوة التي فيه أنما هي من الطبيعة،
 في البدن المنتفس وكيف يأكل وينفعل وكيف نعرف نحن ذلك بلا انفعالٍ منا،
 في اجزائنا وما هي وما الاجزاء التي فينا وليست لنا،
 في أنّ الألم أنما هو للحى المركّب من أجل الاتصال وأنّ الشيء الذي
 لم يتصل بشيء آخر فهو مكنتٍ بذاته،
 في معرفة الآلام كيف تكون وأنها أنما تحدث من اجتماع النفس والبدن،
 في الألم واللذة وما كل واحدٍ منهما وما جوهرهما،
 في الألم وكيف يحسّ به الحى والنفس غير واقعة تحت الألم،
 في الوجع وما هو إذ كان الوجع غير واقع على النفس وإن كان لا يكون
 ألا مع النفس فكيف نجد الوجع في ذلك،

في أنه كيف صارت انفسنا في حيز الزمان ولم يكن النفس في حيز الزمان بل صارت فاعلة للزمان،

في الشيء الذي يولد الزمان وما هو،

في النفس الكلية وأنها غير واقعة تحت الزمان وإنما يقع تحت الزمان آثارها،
في النفس الكلية وأنها إن كانت تفعل الشيء بعد الشيء فلا محالة
أنها تحت الزمان أم ليست تحت الزمان بل الاشياء المشتركة هي
تحت الزمان،

في أن الكلمات القواعد تفعل الاشياء معا وليس في الكلمات المنفصلة أن
تفعل الانفعال كله معا لكن الشيء بعد الشيء،

في الكلمات القواعد وأنها غير المنفصلة وما الشيء الأول،

في أن شرح الشيء الأول هو الفاعل وأنه إنما يفعل فقط،

في النفس وأنها فعل ما عقل وإن الشيء الذي يفعل شيئا بعد شيء إنما
هو في الاشياء الحسية،

في أن الهيولى غير الصورة وإن الشيء المركب منهما ليس بمبسط
الصورة فقط،

في النفس وأنها دائرة ليس لها من مركزها الى الدائرة ابعاد،

في أنه إن كان الخير المحض الأول مركزا فالعقل دائرة لا تتحرك فان
النفس دائرة تتحرك،

في النفس وأنها تتحرك شوقا الى شيء وأنها تولد الاشياء،

في نفس العالم كله وأنها لا تذكر ولا تفكر،

في النفس التي تفكر،

في الطبيعة العقلية وأنها لا تذكر وأن الذكر للطبيعة الطبيعية،

في الفكر وما هو،

في أن هذا العالم لا يجمع بين الأشياء الحاضرة والآتية،

في التدبير وأن الكلّ غير مدبّر،

في أن الذكر والفكر وما أشبهها اعراض،

في الفصل الذي بين الطبيعة وبين حكم الكلّ،

في أن الطبيعة إنما هي صنمٌ لحكم الكلّ وأفق للنفس سفلا،

في الوهم وأنه بين الطبيعة والعقل،

في الوهم وأنه فضيلةٌ عارضةٌ يعطى الشيء المنوّم أن يعلق الاثر الذي أثار فيه،

في العقل وأنه فعل ذاتي وكون ذاتي،

في العقل وأن له ما للنفس لأن العقل هو الذي افاد النفس قوتها وأن

الشيء الذي توتّنته النفس وصيرته في الهيولى هو الطبيعة،

في الطبيعة وأنها تفعل وتنفعل وأن الهيولى تنفعل ولم تفعل وأن النفس

تفعل ولا تنفعل وأما العقل فلا يفعل في الاجسام،

في معرفة الأسطُفسات والاجرام وكيف يدبّرها الطبيعة،

في الذهن وأنه فعل العقل والبرهان فعل النفس،

في نفس الكلّ وأنها ان كانت لم تذكر فلم تكن في حيز الدهر،

في أنّ الاشياء كلّها في الوجود غير أنّها فيه بنوع ثانٍ لا بنوع أولٍ،
 في النفس وإنّما إذا كانت في العالم العقليّ أنّما ترى الخير للخص بالعقل،
 في أنّ الجواهر الفاضلة الشريفة ليس من شأنها الذكر،
 في الذكر وما هو وكيف هو،

في العقل وإنّ المعرفة هناك دون الجهل وللجهل فخر العقل هناك،
 في النفس وإنّ ذكرها للاشياء كلّها في العالم الاعلى هو في القوة فقط،
 في الاشياء التي نرى بها الاشياء العقليّة إذا كنّا هناك هو الذي نفحص
 عنه إذا كنّا ههنا،

في الذكر وإنّما هو بدوّه من السماء،
 في فضائل النفس وإنّ ذكرها في السماء،
 في الكواكب وهل تذكر بعض الاشياء،
 في النفس الالهية الشريفة،
 في أنّه ليس للكواكب منطقت ولا فكر لأنّها لا تتطلب شيئا،
 في الكواكب وإنّما لا تذكر الاشياء الحسيّة والعقليّة وإنّها لها علوم
 حاضرة فقط،

في أنّه ليس كلّ ما كان له بصر كان له ذكر أيضا،
 في المشتري وإنّه لا يذكر،
 في المريّس وإنّهما نوعان أحدهما مثل البارئ عز وجل والآخر مثل النفس الكليّة،
 في البارئ عز وجل وإنّه لا يحتاج الى الذكر لأنّ الذكر غيره،

ذكر رؤس المسائل النُى وعد الحكيم بالابانة عنها في كتاب اثولوجيا وهو
القول بالرجوبية تفسير فروريوس الصورى وترجمه عبد المسيح الحمصى
الناعمى،

فى أنّ النفس اذا كانت فى العالم العقلى لائى الاشياء تذكر،
فى أنّ كلّ معقولٍ انما يكون بلا زمانٍ لانّ كلّ معقولٍ وعقلٍ فى حيز الدهر
لا فى حيز الزمان بل لذلك صار العقل لا يحتاج الى الذكر،
فى أنّ الاشياء العقلية التى فى العالم الاعلى ليست تحت الزمان ولا
كُونت شيئاً بعد شىء ولا تقبل التجزؤ فلذلك لا تحتاج الى الذكر،
فى النفس وكيف ترى الاشياء فى العقل،

فى أنّ الواحد الكائن بالقوة هو كثيرٌ فى شىء آخر لانه لا يقوى على قبوله
كله دفعة واحدة،

فى العقل وهل يذكر ذاته وهو فى العالم الاعلى،
فى المعرفة وكيف يعرف العقل ذاته اتراه انما يعرف ذاته وحده من غير
أن يعرف الاشياء او انما يعرف ذاته والاشياء كلها معا لانه اذا عرف
ذاته عرف الاشياء،

فى النفس وكيف تعقل ذاتها وكيف تعقل سائر الاشياء،
فى النفس وانها اذا كانت فى العالم العقلى الاعلى توحدت بالعقل،
فى الذكر ومن اين بدؤه وانه يسوق الاشياء الى المكان الذى هو فيه،
فى الذكر والمعرفة والتوهم،

الذى ابدعها فلا يحتاج فيما ابدعه الى شىء في ابداعه، فاما اذا استبان
 قبحُ هذا القول وانه غيرُ ممكن فانا قائلون انه لم يكن بينه وبين خلقه
 متوسطٌ يروى فيه ويستعين به لكنه ابداع الاشياء بانه فقط، وأول ما
 ابداع صورةً ما استنارت منه وظهرت قبل الاشياء كلها يكاد ان تتشبه به
 لشدة قوتها ونورها وبسطها ثم ابداع سائر الاشياء بنوسط تلك الصورة
 كانها قائمة بارادتها فى ابداع سائر الاشياء وهذه الصورة هي العالم الاعلى
 اعنى العقول والانفس ثم حدث من ذلك العالم الاعلى العالم الاسفل
 وما فيه من الاشياء الحسية وكل ما فى هذا العالم هو فى ذلك العالم
 الا انه هناك نقى محض غير مختلط بشىء غريب فان كان هذا العالم
 مختلطا ليس بنقى محض فانه يتفرق ويتصل فى صورة من اوله الى اخره
 وذلك ان الهيولى تصورت أولا بصورة كلية ثم قبلت صورة الاسطوانات ثم
 قبلت من تلك الصورة صورة اخرى ثم قبلت بعد ذلك صورة بعد صور
 فلذلك لا يمكن لاحد ان يرى الهيولى لانها قبلت صورة كثيرة فهي
 خفية تحتها لا يراها شىء من الحواس البتة،

تم كتاب اثولوجيا بعون الله تعالى وحسن توفيقه،

وهذه آخر كتاب اثولوجيا للفيلسوف

اللاق ارسطوطاليس

اليوناني

لذلك الجوهر النام الفاضل الشريف ولا يمكن ان يقول ان البارى رَوَّاهُ اَوَّلًا في الاشياء كيف يبدعها ثم بعد ذلك ابدعها لانه لا يخلو ان يكون الاشياء المروآت اما خارجةً منه واما داخله فيه فان كانت خارجةً منه فقد كانت قبل ان يبدعها وان كانت داخله فيه فاما ان تكون غيره واما ان تكون هى هو بعينه فانه لا يحتاج ان في خلق الاشياء الى روية لانه هو الاشياء بانه علّة لها وان كانت غيره فقد أُلْقِيَ مَرَكَّبًا غير مبسوط وهذا محالٌ،

ونقول انه ليس لقائل ان يقول ان البارى رَوَّاهُ في الاشياء اَوَّلًا ثم ابدعها وذلك انه هو الذى ابدع الروية فكيف يستعين بها في ابداع الشىء وهى لم تكن بعد وهذا محالٌ ونقول انه هو الروية والروية لا تروا ايضاً ويجب من ذلك ان يكون تلك الروية تروا وهذا الى ما لا نهاية له وهذا محالٌ فقد بان وصحّ حقّ قول القائل ان البارى عزّ وعلا ابدع الاشياء من غير روية ونقول ان الصنّاع اذا ارادوا صنعة شىء رَوَّاهُ [١٥٢] في ذلك الشىء ومثّلوا ما في نفوسهم ممّا رَأَوْا وعَيْنُوا واما ان يلقوا بابصارهم على بعض الاشياء للخارجة فيتمثّلوا اعمالهم بذلك الشىء فاذا عملوا فانما يعملونه بالايدي وسائر الآلات واما البارى فانه اذا اراد فعل شىء فانه لا يتمثّل في نفسه ولا يجتذى صنعته خارجةً منه لانه لم يكن شىء قبل ان يبدع الاشياء ولا يتمثّل فى ذاته لان ذاته مثال كل شىء فالمثال لا يتمثّل ولم يحتج في ابداع الاشياء الى آلة لانه هو علّة الآلات وهو

والفحص عن علل النقاء والحسن لئن تكون متقنةً حسنةً مثل الاشياء
التي تكون من الفاعل الاول بلا روية ولا فحص عن علل الكون والنقاوة
والحسن فن لا يعجب من قدرة ذلك الجوهر الشريف العالى انه ابداع
الاشياء بغير روية ولا فحص عن عللها بل انما ابداعها بانه فقط فانيته
هي علّة العِلل فلذلك اثبتته لا تحتاج في ابداع الاشياء الى الفحص
عن عللها ولا عن الخيلة الى الحسن في كونها وابقائها لانها علّة العِلل كما
قلنا آنفاً مستغنية بنفسها عن كل علّة وكل روية وكل فحص،

وحن ضاربون لقولنا هذا مثلاً قابلاً لوصفنا فنقول انه قد اتفق اقلويل
الاولين على ان هذا العالم لم يكن بنفسه ولا بالبحث بل انما كان من
صانع حكيم فاضل غير انه ينبغي لنا ان نفحص عن صنعة هذا [١٥]
العالم هل رآه أولاً الصانع لما اراد صنعته وفكر في نفسه انه ينبغي
ان يخلق أولاً ارضاً قائمةً في الوسط من العالم ثم بعد ذلك الماء
فيكون فوق الارض ثم يخلق هواءً فيجعلها فوق الماء ثم يخلق ناراً
ويجعلها فوق الهواء ثم يخلق سماً ويجعلها فوق النار محيطّة بجميع
الاشياء ثم يخلق حيواناً بصورٍ مختلفةٍ ملائمةٍ لكل حيٍّ منها ويجعل
اعضاءها الداخلة والخارجة على الصفة التي عليها ملائمةً لآثارها
فصور الاشياء في ذهنه ورأه في انتقار علمه ثم ابدأً بخلق الخلائق
واحداً فواحداً كنحو ما رآه وفكر أولاً فلا ينبغي ان يتوهم متوهم هذه
الصفة على الباري الحكيم من شأنه لانه ذلك محالٌ غير ممكن ولا يلائم

ويقيمون تلك الاصنام في هياكلهم فتكون لهم كأنها كتب تنطق
بحروف تُقرأ وعلى هذا كانت كتبهم التي قيّدوا فيها معانيهم ووصفوا
بها الاشياء، وانما فعلوا ذلك لانهم ارادوا ان يُعلّمونا ان لكلّ حكمة ولكلّ
شيء من الاشياء صنما عقلياً وصورة عقلية لا هيولى لها ولا حامل بل
ابدعت جميعها دفعة واحدة لا برؤية ولا فكر لان مُبدعها واحد
مبسوط يبدع الاشياء المبسوبة دفعة واحدة بانه فقط لا بنوع اخر
من انواع العقل، وكانوا يمثلون من تلك المثل ايضاً والاصنام اصناماً آخر
دونها في النقاء والحسن وانما فعلوا ذلك لانهم ارادوا ان يعلمونا ان هذه
[١٥.] الاصنام الحسية الحسية انما هي مثل لتلك الاصنام العقلية
الشريفة وما أحسن ان يعلمونا وما أصوب ما فعلوا ولو ان احدا اطلّ
الفكر والرؤية في العلل التي من اجلها فعلوا ذلك وكيف نالوا تلك
العلل العجيبة تعجب منهم وصواب ارائهم، فان كانوا هولاء الرهط اهلا
للمديح لانهم مثلوا الاشياء العقلية واخبرونا بالعلل التي نالوا بها
الاشياء العالية ثم مثلوها باصنام غليظة واقاموا الاصنام اعلاما كانت
كتباً نقرأ فبالحرى ان نحجب من الحكمة الاولى المبدعة للجواهر في غاية
الاتقان من غير ان تروى في العلل كيف ينبغي ان يكون كلّ مبدع
منها متقناً حسناً لانها غاية في الحكمة والفضيلة والحسن بالهوية فقط
وبالهوية ابدع البارى سبحانه الاشياء وصيرها متقنة حسنة بغير رؤية
ولا فحص عن علل الحسن والنقاء، والاشياء التي يفعلها الفاعل بالرؤية

الحقيّة ولذلك صار كلّ جوهر ليس فيه حكمةٌ ليس بجوهر حَقّ غير انه وان لم يكن جوهرًا فانه لما كان مبتدعًا من الحكمة الاولى صار جوهرًا مرسلًا، فنقول انه لا ينبغي ان يظنّ ظانٌّ ان جوهر الاشياء التى فى ذلك العالم بعضها ارفع من بعضٍ فى الجوهر ولا ان بعضها اشرف صورةً من بعضٍ واحسن بل الاشياء التى هناك كلّها صورُها حسنةٌ شريفةٌ وهى مثلُ الصور التى يتوقّم المتوقّم انها فى نفس الصانع الحكيم وليس صورُها كصورٍ مصوّرةٍ فى حائطٍ لكنها [١٤٩] صورٌ فى آتِيّاتٍ فلذلك سمّاها الاولون المَثَلِ اى الصورة التى ذكرها افلاطون الشريف آتِيّاتٍ وجواهرٌ،

ونقول ان الحكماء المبصرين قد كانوا رَأَوْا بلطف اوهامهم هذا العالم العقلى والصور التى فيه وعرفوها معرفةً صحيحةً اما بعلم مكتسبٍ واما بغريزةٍ وعلمٍ طبيعىٍّ، والدليل على ذلك انهم كانوا اذا ارادوا ان يصفوا شيئا بينوه بحكمةٍ صحيحةٍ عَالِيَةِ وذلك انهم لم يكونوا يرسمونه رسماً بكتابٍ موضوعٍ بالعادة التى رايناها بكتب ولا كانوا يستعملون القضايا والاقلويل ولا الاصوات والمنطق فيعبرون به عما فى نفوسهم الى من ارادوا من الآراء والمعانى لكنهم كانوا ينقشونها فى حجارةٍ او فى بعض الاجسام فيصبرونها اصنامًا،

وذلك انهم كانوا اذا ارادوا ان يصفوا بعض العلوم نقشوا له صنما واقاموا للناس عَلمًا وكذلك كانوا يفعلون فى سائر العلوم والصناعات اعنى انهم كانوا ينقشون لكلّ شىءٍ من الاشياء صنما بحكمةٍ متقنةٍ وحكمةٍ ثابتةٍ

فنقول ان كلَّ مصنوع انما يكون بحكمة ما صناعيًا كانت ام طبيعيًا ومبدأ كل صناعة للحكمة في صنع الاشياء والحكمة ايضا صنائع لا محالة فان كان هذا على ما وصفنا رجعنا فقلنا ان جميع الصناعات يكون في حكمة ما وقد ينسب الصنع ايضا الى الحكمة الطبيعية لانه انما [١٤٨]. يحكى الطبيعة ويتشبه بها والحكمة الطبيعية لم تتركب من الاشياء لكنها شىء واحد وليس بواحد مركب من اشياء كثيرة لكنها تنمو من الواحد الى الكثيرة، فان جعل جاعل هذه الحكمة الطبيعية من الحكمة الاولى اكتفى بها ولم يحتج الى ان يترقى الى حكمة اخرى لانها حينئذ لا تكون من حكمة اخرى هي اعلى ولا تكون في شىء آخر، فان جعل جاعل القوة المخرجة للصناعة من الطبيعة وجعل اول هذه الطبيعة نفسها فقلنا ان اين هذه القوة الطبيعية فانه لا يخلو من ان تكون من ذاتها او من غيرها فان كانت هذه القوة من الطبيعة نفسها وقفنا ولم نرق الى شىء اخر وان أبوا ذلك وقالوا ان قوة الطبيعة مبتدعة من العقل قلنا ان كان العقل ولد للحكمة فانه لا يخلو اما ان يكون الحكمة التى فى العقل من شىء اخر اعلى منه واما من ذات العقل فان قالوا ان العقل ولد الحكمة من ذاته قلنا انه لا يمكن وليس كذلك العقل لانه آتية ثر حكمة من الحكمة الاولى وانما هى صفة فيه لا جوهر، فان كان هذا هكذا قلنا ان الحكمة الحق هى جوهر والجوهر الحق هو حكمة كل حكمة حق انما ابتدعت من ذلك الجوهر الاول وكل جوهر حق انما ابتدع من تلك الحكمة

ظننا ان العلوم انما هى اراء قد استخرجت من قضايا وانه لا يمكن ان يكون [١٤٧] علم ما الا لوضع القضايا واستنباط النتائج منها وليس ذلك كذلك فى جميع العلوم التى ههنا،

وذلك ان علم الاوائل الاولى النقيّة الواضحة يُعلم بغير وضع القضايا لانها هى القضايا التى تستنبط النتائج منها فان كان بعض العلوم فى هذا العالم يُنال بنفسه بلا شىء اخر فبالحرى ان العلوم العالية والاراء السامية لا تحتاج الى القضايا المفيضة الى درك الحَق بل انما يُنال الحَق هناك بلا خطأ ولا كذب البتّة لانها بلا توسّط كما قلنا لانهما لا يقعان الا على شىء متوسط وايضا لا يخالطه شىء غريب ولا عرض كما يخالط العلوم ههنا الاشياء الارضية فلا تُدرك ادراكا صحيحا ولا صادقا، فبن شكّ فى ذلك العالم وانه على هذه الصفة التى وصفناها فانّا تاركوه ورأيه لئلا نشغل انفسنا بمجادلته فندع انسان قولنا بوصف حقائق الاشياء وصدقها، ونرجع الى ما كنّا فيه من صفة العلوم التى فى ذلك العالم وكيف تكون فنقول ان افلاطون الشريف الالهى قد رأى ذلك العالم بروية العقل ووصفه وذكر العالم الكائن هناك وان العلم هناك ليس هو بشىء من شىء ولم يصف كيف يكون ذلك وانما ترك صفته على عمد منه واراد ان نطلب نحن ذلك ونفحص عنه بعقولنا فيُدرك منا من كان لذلك اهلا،

فى العالم العقليّ

فنحن واصفون كيف العالم هناك وجاعلون مبتدأ قولنا من ههنا

العقل بدأً أولاً ثم بدأً حكمته مثل [١٢٤] ما قيل في المشتري عقوبته مع لذاته ولذلك انه يُذكر أولاً لذاته ثم يذكر عقوبته ،

والاشياء السماوية والارضية انما هي اصنامٌ ورسومٌ للاشياء التى فى العالم الاعلى ولذلك صار ما هناك منظراً عجيباً لا يراه الا اهل السعادة والحدود وهم الذين اجتهدوا فى النظر الى ذلك العالم فاما عظمة الحكمة الاولى وقوتها فمن الذى يقدر ان يراها ويعرفها كنه معرفتها وذلك لانها حكمة فيها جميع الاشياء وقدرةً ابدعت الاشياء كلها فالاشياء كلها فيها وفى غير الاشياء كلها لانها علّة الاشياء العقلية والحسية غير انها ابدعت الاشياء العقلية بلا توسّط وابدعت الاشياء الحسية بتوسّط العقلية والاشياء كلها تُنسب اليها لانها هى علّة العِلل وحِكْمَةُ الحِكَم كما قد قلنا مراراً ،

فان كانت للحكمة الاولى علّة العِلل فان كان كلّ فعلٍ تفعّله معلولها ينسب اليها ايضاً بنوع ارفع وافضل ، وما أشرف العالم الاعلى والاشياء التى فيه واشرف منها واجلّ للحكمة التى ابدعتها لانها هى شرف كلّ شرفٍ ، وإنّ يقدر على النظر الى ذلك العالم الا المرء الذى استغرق عقله حواسه وهو افلاطون الشريف الالهى فلا يعرف الا بانه عقلٌ فقط ، وهو الذى قد اعتاد ان يعرف الاشياء بنظر العقل لا بمنطق وقياس واما نحن فلم نرّص انفسنا بالنظر الى حسن ذلك العالم النورى وبهائه لانّ الحس قد غلب علينا فلا نصدق الا بالاشياء الجسمية فقط فلذلك

اليه فيميل عنه الحركة لان البصر هناك ليس يُتعب عنه فيحتاج الى السكون لترجع قوة النظر اليه بالحركة والناظر هناك لما نظر الى بعض الاشياء فيستحسنها ويلتدّ بها لكنه انما ينظر اليها كلّها كما ههنا ينظر واحدا منها فيستحسنه ويلتدّ به فالاشياء التي هناك لا تنفذ ولا تنقص ولا يملّ الناظر اليها ولا ينفد اشتياقه منها فان المشتاق اذا نفذ شوقه في الشيء حقه وفرغ طلبه وقدّ من النظر اليه لكن الناظر اليها اعنى الى تلك الاشياء كلّها كلما طال نظره اليها ازداد بها عجا واليهما شوقا فينظر اليها بنظرة لا نهاية لها،

وانما جعل الناظر لا يشبع في النظر اليها ولا يتعب عنها لانها لا تتغيّر عن حسنها بل كلّما رآها الناظر ازدادت عنده حسنا وجمالا وليس في الحيوة التي هناك تعب ولا نصب لانها حيوة نقيّة عذبة والشيء ذو الحيوة الفاضلة ليس يتعب ولا يدخل عليه الالم لانها لم تنزل كاملة منذ ابدعت غير ناقصة ولذلك لا تحتاج الى النصب والتعب، وانما ابدعت تلك الحكمة من الحكمة الاولى والجوهر الاول من الحكمة لا ان الجوهر اول ثم الحكمة بل للجوهر هو الحكمة والانية الاولى هي الجوهر والجوهر هو الحكمة لا انه جوهر ثم حكمة كما يكون في الجواهر الثواني بل الانية والجوهر والحكمة شيء واحد فلذلك صارت تلك الحكمة اوسع من كلّ حكمة وهي حكمة الحكم واما الحكمة التي في العقل فانما هي مع العقل، اقول ان

كلّها في واحد والواحد يُرى في كلّها، فهناك حركةٌ ألاّ انها حركةٌ نقيّةٌ محصّةٌ وذلك انها ليست تبدلًا من شيءٍ وتتناهى الى شيءٍ ولا هي غير المتحرك بل هي المتحرك وهناك سكونٌ نقيٌّ محصٌّ وليس ذلك السكون بآثر حركةٍ ولا هو مختلطٌ بالحركة فهناك المحسن النقيُّ المحصّ لانه ليس محمولاً من شيءٍ ليس هو بحسنٍ وآلا هو شديد القبح وكلُّ واحدٍ من الاشياء التى هناك ثابتٌ تامٌ ليست بقويّةٍ فى الارض وذلك ان كلّ واحدٍ منها ثابتٌ تامٌ فى الشيء الذى قوّته وحيوته فى الجوهر غير انه يعلوه كالقوى البدنيّة وليس هناك للشيء غير الموضع الذى هو فيه وذلك ان الحامل عقلٌ والمحمول عقلٌ ايضاً،

ومثال ذلك هذه السماء الواقعة تحت الحسّ فانها نيّرةٌ مصيئةٌ وضوءها للكواكب فيها غير انها وان كانت مصيئةً فانّ كلّ واحدٍ منها فى غير موضع صاحبه فى السماء وكلُّ واحدٍ منها جزوٌ فقط وليس بكلِّ كالاشياء التى فى السماء الروحانيّة فان كلّ جزءٍ منها هو جزوٌ وكلُّ فاذا رآيت للجزء فقد رأيت الكلّ واذا رأيت الكلّ فقد رأيت للجزء وذلك ان وهم احدهما يقع على الجزء الواحد ونظره يقع [١٤٥] على الكلّ لحدّته وسرعته. فن كان له بصرٌ مثل بصر النفوس وكان حديد البصر كان يبصر ما فى بطن الارض وانما اراد صاحب البصر ان يصف بصر العالم الروحاني وان يعلمنا ان بصر اهل ذلك العالم حادٌ سريع لا يفوته شيءٌ ممّا هناك، والنظر الى ذلك العالم والى ما فيه ليس بتعب ولا يشبع الناظر من النظر

وينبت الجبال فانها نبات ارضي وفي داخل الجبال حيوانٌ كثيرةٌ ومعادنٌ واوديةٌ وغير ذلك وانما يكون هذه فيها لاجل الكلمات ذوات النفس التي فيها فانها هي التي تصوّر في داخل الارض هذه الصور وهذه الكلمة التي هي صورة الارض التي تفعل في باطن الارض كما تفعل الطبيعة في باطن الشجر وعود الشجر يشبه الارض بعينها والحجر الذي يقطع من الارض يشبه الغصن الذي يقطع من الشجر، فان كان هذا هكذا قلنا ان الكلمة الفاعلة في الارض الشبيهة لطبيعة الشجر هي ذات نفس لانه لا يمكن ان تكون ميّنة وان تفعل هذه الافاعيل الحجيبة العظيمة في الارض فان كانت حيّة فانها ذات نفس لا محالة فان كان هذه الارض المسيّنة التي هي صنمٌ حيّةٌ [١٤٤] فبالحرى ان يكون تلك الارض العقلية حيّة ايضا وان يكون هي الارض الاولى وان يكون هذه الارض ارضا ثانية لتلك الارض شبيهة بها، والاشياء التي في العالم الاعلى كلّها ضياءٌ لانه في الضوء الاعلى وكذلك كلّ واحد منها يرى الاشياء في ذات صاحبه فصار لذلك كلّها في كلّها وصار الكلّ في الكلّ والكلّ في الواحد والواحد منها هو الكلّ والنور الذي يستنح عليها لا نهاية له فلذلك صار كلّ واحد منها عظيما وذلك ان الكبير منها عظيم والصغير عظيم فذلك ان الشمس التي هناك هي جميع الكواكب وكلّ كوكب منها شمسٌ ايضا غير ان منها ما يغلب الكوكب فيسمى كوكبا، وقد يرى كلّ واحد منها في صاحبه ويرى

ثُمَّ نَارٌ وَارِضٌ فَكَيْفَ هُمَا هُنَاكَ فَانْه لَا مُحَالَةً مِنْ أَنْ يَكُونَا هُنَاكَ حَيِّينَ
أَوْ مَيِّتَيْنِ وَأَنْ كَانَا مَيِّتَيْنِ مِثْلَ مَا هَهُنَا فَمَا لِلْحَاجَةِ إِلَيْهِمَا هُنَاكَ وَأَنْ كَانَا
حَيِّينَ فَكَيْفَ يَحْيِيَانِ هُنَاكَ فَلَمَّا أَمَّا النَّبَاتُ فَتَقْدِرُ أَنْ نَقُولَ أَنَّهُ هُنَاكَ
حَيٌّ لِأَنَّهُ هَهُنَا حَيٌّ أَيْضًا وَذَلِكَ أَنَّ فِي النَّبَاتِ كَلِمَةً فَاعِلَةٌ مَحْمُولَةٌ عَلَى
حَيَوَةٍ وَأَنْ كَانَتْ كَلِمَةُ النَّبَاتِ الْهَيُولَانِيَّةُ حَيَوَةً فَهِيَ إِذَنْ لَا مُحَالَةَ نَفْسُ
مَا أَيْضًا وَآخَرَى أَنْ يَكُونَ هَذِهِ الْكَلِمَةُ فِي النَّبَاتِ الَّذِي فِي الْعَالَمِ الْأَعْلَى
وَهُوَ النَّبَاتُ الْأَوَّلُ [١٤٣] إِلَّا أَنَّهُ فِيهِ بَنُوْعٌ أَعْلَى وَأَشْرَفُ لِأَنَّ هَذِهِ الْكَلِمَةَ
الَّتِي فِي هَذَا النَّبَاتِ أَيْضًا هِيَ صَنْمٌ مِنْ تِلْكَ الْكَلِمَةِ إِلَّا أَنَّ تِلْكَ الْكَلِمَةَ
وَاحِدَةٌ كَلِمَةً وَجَمِيعُ الْكَلِمَاتِ النَّبَاتِيَّةِ الَّتِي هَهُنَا مُتَعَلِّقَةٌ بِهَا فَمَا
كَلِمَاتِ النَّبَاتِ الَّتِي هَهُنَا فَكَثِيرَةٌ إِلَّا أَنَّهَا جُزْئِيَّةٌ فَجَمِيعُ نَبَاتِ هَذَا الْعَالَمِ
الْأَسْفَلِ جُزْئِيٌّ وَهُوَ مِنْ ذَلِكَ النَّبَاتِ الْكَلِّيِّ وَكَلَّمَا طَلَبَ الطَّالِبُ مِنَ النَّبَاتِ
الْجُزْئِيِّ وَجَدَهُ فِي ذَلِكَ النَّبَاتِ الْكَلِّيِّ اضْطِرَارًا، فَإِنْ كَانَ هَذَا هَكَذَا فَلَمَّا
أَنَّهُ إِنْ كَانَ هَذَا النَّبَاتُ حَيًّا فَبِالْحَقِّ أَنْ يَكُونَ ذَلِكَ النَّبَاتُ حَيًّا
أَيْضًا لِأَنَّ ذَلِكَ النَّبَاتَ هُوَ النَّبَاتُ الْأَوَّلُ لِحَقِّ فَمَا هَذَا النَّبَاتُ فَانْه نَبَاتٌ
ثَانٍ وَثَلَاثٌ لِأَنَّهُ صَنْمٌ لِذَلِكَ النَّبَاتِ وَأَيْضًا يَحْيِي هَذَا النَّبَاتُ بِمَا يُفَيْضُ
عَلَيْهِ ذَلِكَ النَّبَاتُ مِنْ حَيَوَتِهِ، فَمَا الْأَرْضُ الَّتِي هُنَاكَ إِنْ كَانَتْ حَيَّةً أَوْ
مَيِّتَةً فَإِنَّا سَنَعْلَمُ تِلْكَ أَنَّ نَحْنُ عَلِمْنَا مَا هَذِهِ الْأَرْضُ لِأَنَّ هَذِهِ صَنْمٌ
لِنَتْلُكَ، فَتَقُولُ أَنَّ لِهَذِهِ الْأَرْضِ حَيَوَةً مَا وَكَلِمَةُ فَاعِلَةٌ،
وَالدَّلِيلُ عَلَى ذَلِكَ صُورُهَا الْمَخْتَلِفَةُ وَذَلِكَ أَنَّهَا تَنْمُو وَتَنْبُتُ الْكَلَامُ

محصا لئلا يكون مثل العلة كائنا أنفاً فلا محالة إن أنه ينبغي أن يكون كل واحد مركباً من أشياء كثيرة ولا يمكن أن يكون من أشياء متشابهة وآلا كان مكثفياً أن يكون واحداً فقط فيكون سائر الأشياء فيه باطلاً إذا كانت [١٤٢] يشبه بعضها بعضاً فينبغي أن يكون مركباً من أشياء مختلفة الصور وأن يكون كل صورة فيها بصفات وحدها وأن يكون كل واحدة منها في واحدة من الصور على نحو اختلاف المشاعر متفاضلاً لكنه بانها للحق شيء واحد على هذا ينبغي أن يكون صفات العقل الأول مختلفة وأن لا تكون متشابهة،

فإن كان هذا هكذا قلنا أن للكل حسناً وهو أن يكون مركباً من أشياء مختلفة وللخاص حسناً وهو أن يكون كل واحد من الأشياء على ما يليق به أن يكون وكذلك هذا العالم مركب من أشياء مختلفة والنقص الذي فيه منها فصل وأنكل واحد بانه عالم ولكل واحد منه شريفاً كان أو دنياً فصل على نحو ما يليق به من الغصيلة والتمام، فإن كان هذا على ما وصفنا رجعنا وقلنا أن كل صورة طبيعية في هذا العالم هي في ذلك العالم آلا أنها هناك بنوع افضل وأعلى وذلك أنها ههنا متعلقة بالهبوطى وهى هناك بلا هبوطى وكل صورة طبيعية ههنا فهى صنم للصورة التى هناك الشبيهة بها فهناك سماء وأرض وهواء وماء ونار وإن كان هناك هذه الصورة فلا محالة أن هناك نباتاً ايضاً،

فإن قال قائل أن كان في العالم الأعلى نبات فكيف هى هناك وإن كان

ليس هو بعدام العقل الأول [١٤١] وكلُّ جزءٍ من أجزاء العقل هو كلُّ يتجزأ به العقل فالعقل للشيء الذى هو عقل له هو بالقوة الأشياء كلها فاذا صار بالفعل صار خاصاً، وإنما يصير بالفعل أخيراً وإذا كان أخيراً بالفعل صار فرساً أو شيئاً آخر من الحيوان وكلما سلكت الحياة إلى الأسفل صارت حياً دنياً خسيساً وذلك أن القوى للحيوانية كلما سلكت إلى أسفل ضعفت وخفيت بعض أفاعيلها وكلما خفيت بعض أفاعيلها العالية حدثت من تلك القوى فى خسيس دنى فيكون ذلك للشيء ناقصاً ضعيفاً فاذا صار ضعيفاً احتال له العقل الكائن فيه فيحدث الأعضاء القوية بدلاً مما نقص عن قوته فلذلك صار لبعض الحيوان أظفاراً وبعضه مخالباً وبعضه قرونً وبعضه أنياب على نحو نقصان قوة الحياة فيه، فإن كان هذا هكذا قلنا أنه لما سلك العقل إلى هذا العالم الأسفل وانقص نقصاناً كثيراً احتال لذلك النقصان قائمة ببعض الآلة التى صيرها فيه فيصير بها تامةً كاملاً وذلك أنه ينبغي أن يكون كلُّ حيٍّ من الحيوان تامةً كاملاً وذلك بانه حىً وأنه عاقلٌ،

فإن قال قائلٌ أنه قد يوجد حيوانٌ ضعاف ليس لها شيء تدفع به عن أنفسها قلنا أنه قلماً يكون من ذلك الحيوان أيضاً يمكن أن نقول له أنا إذا أضفنا جميع الحيوان بعضهما إلى بعض كان الكل منها تامةً كاملاً أعنى يكون الحياة والعقل بها كلها تامةً كاملاً على نحو ما يليق بها من التمام والكمال، ونقول أنه إن كان ليس من الواجب أن يكون المعلوم واحداً

اقول ان الحيوة والعقل فى بعضها ايبين واطهر وفى بعضها اخفى بل نقول
هى فى بعضها اضوُّ واشدُّ نورا من بعض وذلك ان من العقول ما هو
قريب من العقول الاولى فلذلك صارت اشدَّ نورا من بعضها ومنها ما هو
ثان لها ومنها ما هو ثالث، فلذلك صار بعض العقول التى ههنا هى
الهيئَةُ وبعضها ناطقةٌ وبعضها غير ناطقةٍ لبعدها من تلك العقول الشريفة
واما هناك فالْحَى الذى نسميه ههنا غير ناطقة هوناطق والْحَى الذى
لا عقل له ههنا هو هناك ذو عقلٍ وذلك ان العقل الاول الذى للفرس هو
عقل فلذلك صار الفرس عقلا وعقل الفرس هو فرسٌ به ولا يمكن ان
يكون الذى يعقل الفرس ايضا هو عقل الانسان فان ذلك محال فى
العقول الاولى والا لكان العقل الاول يعقل شيئا ليس هو بعقلٍ فالا كان
ذلك محالا كان العقل الاول اذا عقل شيئا ما كان هو وما عقله سواء
فيكون العقل والشئ واحدا، فكيف صار احدهما عقلا وصار الاخر اعنى
الشئ المعقول شيئا لا عقل له،

فانه ان كان ذلك كذلك كان العقل يعقل معقوله والمعقول غير عاقلٍ
فهذا محالٌ فان كان هذا محالا فالعقل الاول لا يعقل شيئا لا عقل له بل
يعقل عقلا نوعيا ويعقل حيوة نوعية وكما ان الحيوة الشخصية ليست
بعامةٍ للحيوة المرسله فكذلك العقل الشخصى ليس بعادم للعقل
المرسل،

فان كان هذا هكذا قلنا ان العقل الكائن فى بعض الحيوان

ان نردّ على قائل هذا القول ان نجعل لنا مثالا ان نفيس به الاشياء الذى
نقول انها فى العالم الاعلى فهو الانسان فنقول ان الانسان الذى ههنا فى
العالم الاسفل ليس مثل الانسان الذى فى العالم الاعلى كما بينّا فان
كان هذا الانسان ليس مثل ذاك الانسان لم يكن ايضا سائر الحيوانات
التي هناك مثل الحيوان الذى ههنا بل ذاك افضل واكرم من هذا بكثير،
واقول ان نطق الانسان الذى هناك ليس هو مثل نطق الانسان
الذى ههنا وذلك ان الناطق الذى ههنا يروى ويفكر والناطق الذى
هناك لا يروى ولا يفكر وهو قبل الناطق المروى المفكر، فان قال قائل
فما بال الناطق العالى اذا صار فى هذا العالم رّواً وفكر وسائر الحيوان
لا يروى ولا يفكر اذا صار ههنا وهى كلّها هناك عقول قلنا ان العقل
مختلف وذلك ان العقل الذى فى الانسان غير العقل الذى فى سائر
الحيوان فان كان العقل فى الحيوانات العالية مختلفا فلا محالة ان الروية
والفكرة فيها مختلفة وقد نجد فى سائر الحيوان اعمالا كثيرة ذهنيّة،
فان قال قائل ان كانت اعمال الحيوان ذهنيّة فلم لم يكن اعمالها بالسواء
كلّها وان كان النطق علّة للروية ههنا فلم لم يكن الناس كلّهم سواء
بالروية لكن روية كلّ واحد منهم غير روية صاحبها قلنا انه [١٤٠] ينبغى
ان نعلم ان اختلاف الحيوة والعقول انما هى لاختلاف حركات الحيوة
والعقل فلذلك كانت حيوانات مختلفة وعقول مختلفة الا ان بعضها انور
وابين واظهر واشرف من بعض،

يكون المفصول عليه واحدا فلا محالة انه كثير لان الكثير خلاف الواحد وذلك ان الواحد هو التام والكثير هو الناقص وان كان المفصول عليه في حيز الكثرة فلا اقل من ان يكون اثنين وكل واحد من ذينك الاثنين ينتكثر على ما وصفنا وقد يوجد للاثنين الاولين حركة وسكون وفيهما عقل وحيوة غير ان ذلك العقل ليس هو كعقل منفرد لكنه عقل فيه جميع العقول وكلها منه وكل من العقول فهو كثير على قدر كثرة العقول واكثر منها، والنفس التي هناك ليست كانهما نفس واحدة منفردة لكنهما كانت النفوس كلها فيها وفيها قوة ان يعقل النفوس كلها لانها حيوة تامة فان كان هذا هكذا وكانت النفس الحية الناطقة واحدة من الانفس فلا محالة انها هناك ايضا فان كانت هناك فالانسان هناك ايضا الا انه هناك صورة بغير هيولى فقد بان انه لم يكن [١٣٩] العالم الاعلى ذا صور كثيرة وان كانت صور الحيوان كلها فيه،

فان قال قائل قد يجوز لجاعل ان يجعل الحيوانات الكريمة في العانم الكريم الاعلى فاما الحيوانات الدنية فانه لن يجوز ان يقول انها هناك وذلك انه ان كان الحي الناطق العقلي هو الحي الكريم الشريف فالحي الذي لا نطق له ولا عقل هو الحي الدنى فان كان الكريم في الموضع الاكرم فالدنى لا يكون فيه بل يكون في الموضع الادنى وكيف يمكن ان يكون في العقل شيء لا عقل له ولا نطق وانما نعى بالعقل العالم الاعلى كله ان كله عقل وفيه جميع العقول ومنه العقول بأسرها، فنقول انا نريد قبل

يكونَ هو ذاتٌ نهائيةٌ وإنما ينتهاى الخلقُ ولا القوَّة المبدعة للخلق
كما بيَّنا مرارا في مواضع شتَّى،

فإن قال قائلٌ لِمَ كانت هناك هذه الحيوانات الغير الناطقة فإن كانت
لأنها كريهةٌ شريفةٌ فقد يمكن لقائل أن يقول أنها هناك أكرم جوهرا
وشرفا وإنما كرمت هذه الحيوانات لأنها آخرُ الشئ البهيمى الدنى فما
الذى تنال في ذلك من المحس بكونها فيه بل الحرى أن تكون دنيئة إذا
كانت فيه، فنقول أن العلَّة في ذلك ما نحن قائلون أن شاء الله تعالى أن
البارى الأول واحدٌ فقط في جميع الجهات وأن ذاته ذاتٌ مبدعةٌ كما
قلنا مرارا وأبدع العالم واحدا ولم يكن [١٣٨] من الواجب لوحداية
المبدع أن تكون مثل وحدانية المبدع وإلا لكان المبدع والمبدع
والعلَّة والمعلول شيئا واحدا وإذا كانا كان المبدع مبتدعا والمبتدع
مبدعا وهو محالٌ فلما كان هذا محالا لم يكن بدٌّ من أن يكون في
وحدانية المبدع كثرةٌ إذ صار بعد الواحد الذى هو واحدٌ من جميع
الجهات وذلك أنه لما كان الواحد المبتدع بعد الواحد الذى هو
واحدٌ من جميع الجهات لم يمكن أن يكون فوق الواحد المبدع في
الوحدانية ولا أن يكون أشدَّ وحدانيةً منه بل كان من الواجب أن
يكون في الوحدانية انقصاص من الواحد المبدع وإذا كان البارى الذى هو
أفضل الافضلين واحدا كان من الواجب أن يكون المقصودُ عليه أكثر
من واحد لئلا يكون مثل الفاضل سواء، فإن كان ليس من الواجب أن

في الانسان العالى وانه ربما بقى عليه اثر من هناك فما قولكم في سائر
الحيوان اتري ان المبدع الاول لما اراد ابداعها رَوَّأَ أولاً في صورة الفرس
وفي صورة سائر الحيوان ثم ابداعها في هذا العالم الحسسى لا في العالم الاعلى
فنقول انا قد بينّا فيما سلف ان البارى الاول ابداع جميع الاشياء بغير
رؤية ولا فكرة ورتبنا البرهان على ذلك .نَحْجِجُ مقنعة فان كان هذا على
ما قلنا فنقول ان البارى الاول ابداع العالم الاعلى وفيه جميع [١٣٧] الصور
تامة كاملة من غير رؤية لانه ابداعها بآنة فقط لا بصفة اخرى غير الآنية
ثم ابداع هذا العالم الحسسى وصيِّره صنما لذلك العالم فان كان هذا
هكذا قلنا انه لما ابداع الفرس وغيره من الحيوان لم يبدع ليكون في
العالم الاسفل لكن ليكون في العالم الاعلى وذلك ان كل مبتدع ابتدع
من البارى الاول بلا توسط فهو في العالم الاعلى تام كامل غير واقع تحت
الفساد، فان كان ذلك كذلك فانه لما ابداع الفرس وغيره من الحيوان
لم يبدعه ليكون ههنا لكنه ابداعه ليكون في العالم الاعلى التام الكامل
وانه ابداع جميع صور الحيوان وصيِّرها هناك بنوع اعلى واشرف واكرم
وافضل ثم اتبع ذلك الخلق هذا الخلق اضطرارا لانه لم يكن ان يتناهى
الخلق في ذلك العالم وذلك انه ليس شيء من الاشياء يقوى على ان
يسلك الى جميع القوة الاولى التى هي قوّة القوى ومبدعة القوى وان يسلك
الى الموضع الذى يريد ان يسلك اليه وان يتناهى عنده من غير ان

فقد بان ان الانسان الاول حاسٌّ الا انه بنوعٍ اعلى وافضل من الحسّ الكائن
 في الانسان السفلى وان الانسان السفلى انما ينال الحسّ لم الانسان
 الكائن [١٣٣] في العالم الاعلى العقلى كما بينّا واوضحنا، فنقول انا قد وصفنا
 كيف يكون الحسّ في الانسان وكيف لا يستفيد الاشياء العالية من
 الاشياء السفليّة بل الاشياء السفليّة هي المستفيدة من الاشياء العالية
 لانها متعلّقة بها فلذلك صارت هذه الاشياء تتشبه تلك الاشياء في
 جميع حالاتها وان قوى هذا الانسان انما هي مستفادة من الانسان
 العالى وانها متصلة بتلك القوى غير ان بقوى هذا الانسان محسوسات
 غير محسوسات قوى الانسان في العالم الاعلى وليست تلك المحسوسات

اجساما ولا لذلك الانسان ان يحسّ هذا الانسان ويبصره لان تلك
 المحسوسات وذلك البصر خلاف هذه لانه يبصر الاشياء بنوع افضل وارفح
 من هذا النوع وهذا البصر فلذلك صار ذلك البصر اقوى واكثر نبلا
 للاشياء من هذا البصر لان ذلك البصر يبصر الكليات وهذا يبصر للجزئيات
 لضعفه وانما صار ذلك البصر اقوى واكثر معرفة من هذا البصر لانه يقع
 على اشياء اكرم واشرف وايبين واوضح وصار هذا البصر ضعيفا لانه ينال
 اشياء خسيصةً دنيّةً وهى اصنام لتلك الاشياء العالية ونصف تلك
 الحسائس فنقول انها عقول ضعيفة ونصف تلك العقول فنقول انها حسائس
 قويّة على ما وصفنا في ان كيف يكون الحسّ في الانسان العالى،
 فان قال قائل انا قد اخبرناكم ان الحسّ الذى في الانسان السفلى هو

يشبه هذا الحسّ الذى فى هذا العالم الدنىّ وذلك انه لا يحسّ هناك هذا الحسّ الدنىّ لانه يحسّ هناك على نحو مذهب المحسوسات التى هناك فلذلك صار حسّ هذا الانسان السفلىّ متعلّقا بحسّ الانسان الاعلىّ ومتّصلا به فانه انما ينال هذا الانسان الحسّ من هناك لاتّصاله به كاتّصال هذه النار بتلك النار العالّية والحسّ الكائن فى النفس التى هناك متّصل بالحسّ الكائن فى النفس التى ههنا ولو كانت فى العالم الاعلىّ اجسامٌ كرىّةٌ مثل هذه الاجسام لكانت النفس تحسّ بها وتنالها ولكن الانسان الذى هناك يحسّ بها وينالها ايضا فلذلك صار الانسان الثانى الذى هو صنمٌ للانسان الاولّ فى عالم الاجسام يحسّ بالاجسام ويعرفها، لان فى الانسان الاخر الذى هو صنمٌ للانسان الاولّ كلمة الانسان الاولّ بالتشبيه به وفى الانسان الاولّ كلمات الانسان العقلىّ والانسان العقلىّ يفيض بنوره على الانسان الثانى وهو الانسان الذى فى العالم الاعلىّ النفسانىّ والانسان الثانى يشرق نوره على الانسان الثالث وهو الذى فى العالم الجسمانىّ الاسفل فان كان هذا هكذا على ما وصفنا قلنا ان فى الانسان الجسمانىّ الانسان النفسانىّ والانسان العقلىّ ولست اعنى انه هو هما لكنى اعنى به انه متّصل بهما لانه صنمٌ لهما وذلك انه يفعل بعض افعال الانسان العقلىّ وبعض افعال الانسان النفسانىّ وذلك لان فى الانسان الجسمانىّ كلا الكلمتين اعنى النفسانىّ والعقلىّ الا انهما فيه قليلةٌ ضعيفةٌ نزرّةٌ لانه صنمٌ للصنم

سأنى

جدًّا، وللإنسان الأوَّل حواسُّ قويَّةٌ ظاهرة أقوى وأبين وأظهر من حواسِّ هذا الإنسان لأن هذه انما هى اصنامٌ لتلك كما قلنا مراراً،

فمن أراد أن يرى الإنسان الحقَّ الأوَّل فينبغى أن يكون خيراً فاضلاً وأن يكون له حواسُّ قويَّةٌ لا تنحسب عند اشراق الانوار الساطعة عليها وذلك أن الإنسان الأوَّل نور ساطع فيه جميعُ الحالات الانسانية ألا انها فيه بنوعٍ افضل واشرف واقوى، وهذا الإنسان هو الإنسان الذى حدَّه افلاطن الشريف الالهى لانه زاد في حدِّه وقال ان الإنسان الذى يستعمل البدن ويعمل اعماله بأداةٍ بدنيةٍ فما هو الا نفس تستعمل البدن أولاً فاما النفس الشريفة الالهية فانها تستعمل البدن استعمالاً ثانياً أى بتوسط النفس الحيوانية وذلك انه اذا صارت النفس الحيوانية المكوَّنة حاسةً اتبعته النفس الناطقة الحية واعطتها حيوةً اشرف واكرم ولست اقول انها انحدرت من العلوِّ لكن اقول انها زادت بها حيوةً اشرف واعلى من حيوتها لان النفس الحية الناطقة لا تبرح من العالم العقلى لكنها تتصل بهذه الحيوة وتكون هذه معلقةً بتلك فيكون كلمةٌ تلك متصلةً بكلمة هذه النفس ولذلك صارت كلمة هذا الإنسان وإن كانت ضعيفةً حفيفةً

أخرى وأظهر لاشراق كلمة النفس العالية عليها وأتصالها بها،
 ١/ فان قال قائلٌ ان كانت النفس وهى فى العالم الاعلى حاسةً فكيف يمكن أن تكون فى الجواهر الكريمة العالية الحسية وهى موجودة فى الجوهر الأوَّل قلنا ان المحس الذى فى [١٣٥] العالم الاعلى أى فى الجوهر الاكرم العقلى لا

ذلك اختلاف افعيلها وإنما قلنا ان للحبوب انفسا لان الكلمات الفواعل
التي فيهن ليست بانفس وليس بحجب ان يكون لهذه كلها كلمات
اعنى ان تكون فعالة وذلك ان الكلمات الفواعل انما هي افعيل النفس
النامية واما النفس الحيوانية فهي التي ابين واطهر من النامية لانها اشد
اظهارا للحياة من النفس النامية، فان كانت النفس على هذه الصفة اى
ان فيها كلمات فواعل فلا محالة ان في النفس الانسانية كلمات فواعل
تفعل الحياة والنطق، فاذا صارت النفس الهيلوانية اى الساكنة في الجسم
هذه الصفة قبل ان تسكن فيه فهي انسان لا محالة فاذا صارت في البدن
على صنم انسان اخر فنفسه على نحو ما يمكن ان يقبل ذلك الجسم من صنم
الانسان الحق، وكما ان المصور يصور صورة الانسان الجسماني في مادتها
او في بعض ما يمكنه ان تصور فيه فيحرص على ان ينقش تلك الصورة
او شبهها بصورة هذا الانسان على نحو ما يمكن ان يقبل العنصر الذى
يصورها فيه فيكون تلك الصورة انما هي صنم لهذا الانسان الا انها
دونه واخس منه بكثير وذلك انه ليس فيه كلمات الانسان الفواعل ولا
حيوته ولا حركته ولا حالاته ولا قواه فكذلك هذا الانسان المحسى هو
صنم لذلك الانسان الاول الحق الا ان المصور هو النفس وقد خرجت
لان تشبه هذا الانسان بالانسان الحق وذلك انها جعلت فيه صفات
الانسان الاول [١٣٤] الا انها جعلتها فيه ضعيفة قليلة نزره وذلك ان
قوى هذا الانسان وحيوته وحالاته ضعيفة وهى في الانسان الاول قوية

يحدّ الأشياء بالفعل فليُصف صورة الشيء التي بها هو ما هو والشيء الذي به الإنسان غير مباين منه وهو الذي ينبغي أن يوصف، فإن كان هذا هكذا قلنا أترى صفة الصورة هو الإنسان الحي الناطق والحيّ إنما جعل في الصورة بدل الحيوة الناطقة فإن كان كذلك كان الإنسان حيوةً ناطقةً فإن كان الإنسان حيوةً ناطقةً قلنا لا يمكن أن يكون حيوةً بغير نفس والنفس هي التي تعطى للحيوة الناطقة الإنسان، فإن كان هذا هكذا فانه لا يخلو أن يكون الإنسان فعلاً للنفس فلا يكون جوهرًا أو أن يكون النفس الإنسان بعينه فإن كانت النفس العاقلة هي الإنسان وجب من هذا أن يكون النفس دخلت في جسم آخر غير جسم الإنسان أو أن يكون ذلك الجسم إنساناً وهذا محالٌ غير ممكن وذلك أن النفس لا يلزمها هذا الاسم إلا إذا كانت مع هذا الجسم الإنساني الذي فيه الآن،

فإن كانت النفس ليست بإنسان فينبغي أن أن يكون الإنسان كلمةً غير كلمة النفس فإن كان ذلك كذلك فما الذي يمنعنا أن نقول الإنسان هو المركب من نفس وجسم جميعاً فأن تكون [١٣٣] النفس ذات كلمة ما من أنواع الكلام وإنما اعني بالكلمة الفعل وذلك أن للنفس فعلاً من أنواع الفعل ولا يمكن أن يكون الفعل من غير فاعل وكذلك يكون الكلمة التي في الحبوب فإن الحبوب ليست بلا نفس وأنفس الحب ليست بأنفس مرسلةً وذلك أن كلّ حب من الحبوب نفساً غير نفس صاحبه، وتحقيق

صفة نفسٍ ما غير النفس التى يكون بها الانسان انسانا حياً مفكراً أم
هذه النفس هي الانسان اى النفس التى تفعل أفعليها بجسمٍ ما هي
الانسان، فان كان الانسان الحى الناطق او المركب من نفس وجسم
اوله يكن هذه الصفة ولا كل نفس اذا رُكبت مع جسم ما يكون الانسان
منهما فان كانت صفة الانسان في المركب من نفس ناطقة وجسم ما
يكون يمكن نسج هذه الصفة لم يزل والانسان انما كان اجزاء عند
اجتماع النفس والجسم بل ماهيته دالة على الانسان الكائن في المستقبل
لا على الانسان الذى يسمى الانسان العقلي والصوري فلا يكون هذه
الصفة صفة بحق لكنها تكون شبهها لانها لا تدل على ماهية ابتداء
الشيء الذى هو صورته الخفية لانها بها هو ما هو وليست ايضا بصفة
صورة الانسان الهيولاني بل هي صفة الانسان المركب من نفس وجسم .
[١٣٣] فان كان هذا هكذا قلنا انا لم نعرف بعد الانسان الذى هو
انسان بحق لانا لم نصف الانسان بعد كنه صفته وتلك الصفة التى
وصفنا بها الانسان انما يقع على الانسان المركب من نفس وجسم
لا على الانسان المبسوط الصوري الحى، وينبغي اذا اراد احد ان يصف
شيئاً هيولانياً ان يصفه مع هيولاه ايضا ولا يصفه بالكلمة التى فعلت
ذلك الشيء وحدها فاذا اراد ان يصف شيئاً ليس بهيولاني فليصفه
بالصورة وحدها، فان كان هذا هكذا قلنا انه اذا اراد احد ان يصف
الانسان الحى فانما يصف صورة الانسان وحدها فكذلك من اراد ان

في جميع الاشياء أولاً وكان علّة لما تحته والمحالّ النّى رأينا بها النفس العقلية آخراً لكانت على تلك المحالّ أولاً وهي في العالم الاعلى وذلك ان العلّة هناك واحدة متممة لما تحتها لان فيها جميع الاشياء، فلذلك نقول ان الانسان هناك لم يكن الا عقلياً فقط فلما تآق الى عالم الكون يزيد فيه الحسّ فصار حساساً بل كان هناك حساساً عقلياً ايضاً،

فان قال قائل ان النفس كانت في العالم الاعلى حساسة بالقوة فلما صارت في عالم الكون صارت حساسة بالفعل وذلك ان الحسّ انما هو قبل [١٣١] للحسوسات قلنا هذا محالّ وذلك انه ليس في العالم الاعلى شيء حساس بالقوة قد اتفق على ذلك رساء الفلاسفة وقبيح ان يكون في العالم الاعلى شيء حساس بالقوة دائماً ثم يكون في هذا العالم حساساً بالفعل وأن يكون قوة النفس فعلاً حتى صارت دنيّة لنزولها الى العالم الاسفل الدنيّ،

‘ في الانسان العقلي والانسان الحسّي ‘

يطلق هذه المسئلة ايضاً بنوع اخر فنقول انا نريد ان نصف الانسان العقلي الذي في العالم الاعلى غير انا نريد قبل ان نعقل ذلك ان نخبر الانسان في العالم الحسّي قلنا لا نعرفه معرفة صحيحة فاذا لم نعرف هذا الانسان فكيف نستجير ان نقول انا نعرف الانسان الذي في العالم الاعلى ولعلّ أناساً يظنون ان هذا الانسان هو ذلك الانسان وانهما شيء واحد ونجعل مبدأً فخصنا من ههنا فنقول أتتري هذا الانسان الحسّي هو

ان قلت جوهر او علم او ما يشبه هذه الاشياء وجدت ذلك في الصورة الاولى فن ذلك قلنا انها تامة لان الاشياء كلها توجد فيها فانها تمسك الهيوولي وتقوى عليها وانما صارت تقوى على الهيوولي لانها لا تدع شيئا منها ليس له جبلة وانما كانت تضعف علما او شيئا آخر لو انها تركت شيئا من الصور ولم تجعله فيها مثل العين [١٣٠] او شيئا من سائر الاعضاء فلما صارت الصورة الاولى لم يفتتها شيء من الهيوولي الا وقد صورت فيه الصورة كان للسائل ان يسأل لم كانت العين قلنا لان في الصورة الاشياء كلها فاذا قال لم كانت اليد قلنا لان في الصورة الاشياء كلها فان قلت ان هذه المشاعر انما كانت في الجتى للحفظ بها من الآفات قلنا انك انما عنيبت بذلك ان في الصورة الاولى حفظ الجوهر وهذا مما ينفع في كون الشئ،

فان كان هذا هكذا قلنا فقد كان الجوهر اذن موجودا في الصورة الاولى وذلك انها هي الجوهر وان كان هذا هكذا كان في الصورة التي في العالم الاعلى كل الاشياء التي في العالم الاسفل لان الشئ اذا كان مع علته وفي علته وكانت علته ايضا كلمة تامة كاملة حسنة وكان ما صار جوهرًا وصار هو ما هو فصار واحدا للعلّة التي تليه بغير وسط،

ان كان هذا على ما وصفنا رجعنا فقلنا ان كانت الاشياء كلها في الصورة العقلية وكان الحسن واحدا في الاشياء لم يزل الحسن في جميع صورة النفس لان النفس اذا كانت هناك فهي عقلية محضة والعقل تام كامل

كاملةً فهي اذن على حالة واحدة دائمة وهي الاشياء كلها بالمعنى الذى ذكرنا آنفاً وذلك انه لا يذكر صفةً من الصفات صورةً من تلك الصور الا وانت تجدها [١٢٩] فيه،

ونقول ان كل شىء واقع تحت الكون والفساد اما ان يكون من فاعلٍ غير مَرَوٍّ واما ان يكون من فاعلٍ لا يفعل الشىء وصفاته في دفعة واحدة لكنه يفعل الشىء بعد الشىء فبذلك صار الشىء الطبيعى واقعا تحت الكون والفساد وصار مبدأ كونه قبل تمامه فاذا صار الشىء كذلك كان للسائل ان يسأل ما هو ولم هو لان تمامه لا تجده في مبدئه، فاما الاشياء الدائمة فانها لم تُبدع بروية ولا فكرة وذلك ان الدائم هو الذى ابدعها والدائم لا يروى لانه تام والتام يفعل فعله تاماً في غاية التمام لا يحتاج ان يزداد فيه ولا ان ينقص،

فان قال قائل انه قد يمكن ان يفعل الفاعل الاول شيئاً أولاً ثم يزيد فيه شيئاً آخر ليكون احسن وافضل قلنا انه ان ابدع الشىء أولاً على حالٍ من الحالات ثم زاد فيه شيئاً آخر وان كان حسناً فقد كان الفعل الاول ليس بحسن وهذا لا يليق بالفاعل الاول ان يفعل فعلاً ليس بحسن لانه هو الحسن الاول الغاية في الحسن، فان كان فعل الفاعل الاول حسناً فانه لم يزل حسناً لانه ليس بينه وبين الفاعل الاول وسط فان الاشياء كلها فيه، وان كان هذا هكذا قلنا ان العالم الاعلى حسن لان فيه سائر الاشياء ولذلك صارت الصورة الاولى حسنة لان فيها جميع الاشياء، وذلك انك

‘بَابٌ مِنَ النُّوَادِرْ‘

وَنَقُولُ اِنْ فِي الْعَقْلِ الْاَوَّلِ جَمِيعَ الْاَشْيَاءِ وَذَلِكَ لِانَ الْفَاعِلِ الْاَوَّلِ اَوَّلُ فِعْلٍ فَعَلَهُ وَهُوَ الْعَقْلُ فَعَلَهُ ذَا صُورٍ كَثِيرَةٍ وَجَعَلَ فِي كُلِّ صُورَةٍ مِنْهَا جَمِيعَ الْاَشْيَاءِ الَّتِي تَلَايِمُ تِلْكَ الصُّورَةَ وَاِنَّمَا فِعْلُ الصُّورَةِ وَحَالَاتُهَا مَعَ لَا شَيْئاً بَعْدَ شَيْءٍ بَلْ كُلُّهَا مَعَ وَفِي دَفْعَةٍ وَاحِدَةٍ وَذَلِكَ اِنَّهُ اَبْدَعَ الْاِنْسَانَ الْعَقْلِيَّ وَفِيهِ جَمِيعُ صِفَاتِهِ الْمَلَائِمَةِ لَهُ مَعَ وَلَمْ يَبْدَعْ بَعْضَ صِفَاتِهِ اَوَّلًا وَبَعْضَ صِفَاتِهِ اٰخِرًا كَمَا يَكُونُ فِي الْاِنْسَانِ الْحَسِّيِّ لَنَّهُ اَبْدَعَهَا كُلُّهَا مَعَ فِي دَفْعَةٍ وَاحِدَةٍ، فَاِنْ كَانَ هَذَا هَكَذَا قُلْنَا اِنْ الْاَشْيَاءِ الَّتِي فِي الْاِنْسَانِ كُلُّهَا هَهُنَا قَدْ كَانَ اَوَّلًا لَمْ يَزِدْ فِيهِ صِفَةً لَمْ تَكُنْ هُنَاكَ الْبَتَّةَ وَالْاِنْسَانُ فِي الْعَالَمِ الْاَعْلَى تَامٌ كَامِلٌ وَكُلُّ مَا يُوَصَّفُ بِهِ لَمْ يَزَلْ فِيهِ،

فِنْ قَالَ قَائِلٌ لَيْسَ صِفَاتُ الْاِنْسَانِ الْاَعْلَى كُلُّهَا فِيهِ بَلْ هُوَ قَابِلٌ لَصِفَاتٍ اٰخَرَى يَكُونُ بِهَا تَامًا قُلْنَا فَهَوَانِ وَقَعَ تَحْتَ الْكُونِ وَالْفُسَادِ وَذَلِكَ اِنْ الْاَشْيَاءِ الَّتِي تَقْبَلُ الزِّيَادَةَ وَالنَّقْصَانَ هِيَ فِي عِلْمِ الْكُونِ وَالْفُسَادِ وَاِنَّمَا صَارَتْ تَقْبَلُ الزِّيَادَةَ وَالنَّقْصَانَ لِانَ فَاعِلَهَا نَاقِصٌ وَهُوَ الطَّبِيعَةُ وَذَلِكَ اِنْ الطَّبِيعَةُ لَا تَبْدَعُ صِفَاتِ الْاَشْيَاءِ كُلُّهَا مَعَ فَلِذَلِكَ تَقْبَلُ الْاَشْيَاءِ الطَّبِيعِيَّةُ الزِّيَادَةَ وَالنَّقْصَانَ، وَاَمَّا الْاَشْيَاءُ الَّتِي فِي الْعَالَمِ الْاَعْلَى فَانْهَآ لَا تَقْبَلُ الزِّيَادَةَ وَالنَّقْصَانَ لِانَ مَبْدِعُهَا تَامٌ كَامِلٌ وَاِنَّمَا اَبْدَعَ ذَاتَهَا وَصِفَاتَهَا مَعَ فِي دَفْعَةٍ وَاحِدَةٍ فَصَارَتْ لِذَلِكَ تَامَةً كَامِلَةً فَاِنْ كَانَتْ لِذَلِكَ تَامَةً

ونقول ان النفس اذا سلكت من السفلى علواً ولم تبلغ الى العالم الاعلى بلوغاً تاماً وقفت بين العالمين كانت من الاشياء العقلية والحسية وصارت متوسطاً بين العالمين اى بين العقل وبين الحس والطبيعة غير انها اذا ارادت ان تسلك علواً سلكت بأهون السعى ولم يشتد ذلك عليها بخلاف ما اذا كانت فى العالم السفلى ثم ارادت الصعود الى العالم العقلى فإن ذلك مما يشتد عليها،

واعلم ان العقل والنفس وسائر الاشياء العقلية فى المبدع الاول لا تفسد ولا تبديد من اجل انها ابتدعت من العلة الاولى بغير وسط والطبيعة والحس وسائر الاشياء الطبيعية دائرة واقعة تحت الفساد لانها آثار من علل معلولة اى من العقل بنوسط النفس غير ان الاشياء الطبيعية ما بقاؤه أكثر من بقاء غيره وهو أكثر ديمومةً وذلك على قدر بُعد الشئ من علته وقوته وعلى قدر كثرة العلل فيه وقتلها وذلك ان الشئ اذا كانت علته قليلة كانت بقاؤه أكثر وان كانت علته كثيرة كان الشئ أقل بقاءً، وينبغى ان نعلم ان الاشياء الطبيعية متعلقة بعضها ببعض فاذا فسد بعضها صار الى صاحبه علواً الى ان يأتى [١٢٨] الاجرام السماوية ثم النفس ثم العقل، فالاشياء كلها ثابتة فى العقل والعقل ثابت بالعلة الاولى والعلة الاولى بدو لجميع الاشياء ومنتهاه ومنها تبتدع واليها مرجعها كما قلنا ذلك مراراً،

والنفس التى فى النبات كانت كأنها جزؤ^٢ من اجزاء النبات غير أنها تكون جزءاً ادى من سائر اجزاء النفس واجهل اجزائها لأنها سلكت سغلا الى ان صارت فى هذه الابدان الدنيّة الحسيّة واذا كانت النفس فى الشئ البهيمى فانها تكون ايضا جزءاً من اجزائها الا انها تكون جزءاً اشرف من اجزاء النفس النباتيّة واكرم وهو الحسّ. واذا صارت النفس الى الانسان كانت افضل اجزاء النفس واكرمها لأنها تكون حينئذ متحرّكة حاسّة ذات عقل ومميّز وذلك لان حركتها تكون حينئذ من حيز العقل اعنى ان حركة النفس وحسنها يكون بان تعقل وتعرف واذا كانت النفس فى النبات كانت قوّتها التى تكون فى النبات ثابتة فى اصل النبات والدليل على ذلك انك اذا قطعّ غصنا من اغصان النبات التى فى راس الشجرة او وسطها لم تجفّ الشجرة وان قطعتم اصلها جفّت،

[١٢٧] فان قال قائل ان كانت قوّة النفس تغارق الشجرة بعد قطع اصلها فابن تذهب تلك القوّة او تلك النفس قلنا تصير الى المكان الذى لم تغارقه وهو العالم العقلى وكذلك اذا فسد جزؤ^٢ من البهيميّة تسلك النفس التى كانت فيها الى ان تاتى العالم العقلى وانما تاتى ذلك العالم لان ذلك العالم هو مكان النفس وهى العقل والعقل لا تغارقه والعقل ليس فى مكان فالنفس اذا ليست فى مكان فان لم تكن فى مكان فهى لا محالة فوق وسفل وفي الكل من غير ان تنقسم وتجزّأ بتجزّء الكل فالنفس اذا فى كلّ مكان وليست فى مكان،

أبدعت بسلوكها وشوقها الى الشيء الدنيّ الحسيس شخصا وذلك ان النفس لما كانت في العقل وكانت اليه شاخصة لم تكن مفارقة فلما غفلت وكلّ عنه بصرها خلفته وسلكت سفلا من أول الاشياء المبدعة الحسيّة الى ان تغلب اخرها وأثرت الآثار الحسنّة غير انها وان كانت حسنة فانها قبيحةٌ خسيصة اذا هي قيسست الى الاشياء العالية اللاتئة في العالم العقليّ وانما أثرت النفس هذه الآثار عند شوقها الى الشيء الاخس الأدنى فلما اشتاقت اليه أثرت فيه فصارت عند الحس احسن من كلّ حسن وانما صارت الاشياء الجزئية حسنة عند الحس لان الحس من حيزها والشبيه يفرح بشبيهه [١٣٩] ويلتذّ به واما عند الاشياء العالية العقلية فانها قبيحةٌ خسيصة جدا،

ونقول ان النفس لما أثرت الطبيعة والحس وسائر الاشياء التي في حيزها رتبت كلّ واحد منها في مرتبته وشرحته تشريحا متقنا لا يقدر احد على التعدّي من مرتبته الى غيرها غير انه وان كانت الاشياء الحسيّة الطبيعية ذات شرح وترتيب فان شرحها غير شرح الاشياء العالية العقلية وترتيبها غير ذلك الترتيب فذلك ان شرح الاشياء الطبيعية خسيس دون واقع تحت الخطأ وشرح الاشياء العالية تشریف كريم لا يمكن ان يقع تحت الخطأ لانه صوابٌ أبدا وانما صار شرح الاشياء العالية صوابا لانه يشرح من العلّة الاولى وصار شرح الاشياء السفلية واقعا تحت الخطأ لانه شرحٌ أبعد من الشيء المعلوم اى من النفس،

بالواحد المحقّ وذلك ان العقل ابدعه الواحد المحقّ وهو ساكنٌ ولذلك
 ابداع العقل النفس وهو ساكن ايضا لا يتحرك غير ان الواحد المحقّ
 ابداع هويّة العقل وابدع العقل صورة النفس من الهويّة التي ابتدعت من
 الواحد المحقّ بتوسط هويّة العقل، وأما النفس فلما كانت معلولة من
 معلول لم تقو على ان تفعل فعلها بغير حركةٍ وهي ساكنة بل هي فعلته
 بحركةٍ وابدعت صنما ما، وانما يسمّى فعلها صنما لانه فعلٌ دائرٌ غير ثابت
 ولا باقٍ [١٢٥] لانه كان بحركةٍ والحركة لا يابق بالشىء الثابت الباقي بل
 انما يابق بالشىء الدائر والآل لكان فعلها اكرم منها ان كان المفعول ثابتا
 قائما والفاعل دائرا بائدا اعنى الحركة وهذا قبيحٌ جدا، واذا ارادت
 النفس ان تعمل شيئا ما نظرت الى الشىء الذى منه كان بدؤها واذا
 نظرت امتلأت قوةً ونورا وتحركت حركةً غير الحركة التي تحركت تلقاء
 علّتها وذلك انها اذا ارادت ان تتحرك نحو علّتها تحركت علواً واذا
 ارادت ان تؤثر صنما تحركت سفلا فتبتدع صنما هو الحس والطبيعة
 التي في الاجرام المبسوطة والنبات والحيوان وكل جوهرٍ وليس جوهر النفس
 بمفارق الجوهر الذى قبله بل هو متعلّق به وذلك ان النفس تسلك
 في جميع الجواهر السفليّة الى ان تبلغ النبات بنوع ما،

وذلك ان طبيعة النبات هي اثرٌ من آثارها فمن اجل ذلك صارت النفس
 متعلّقة بها غير انها وإن كانت النفس تسلك الى ان تبلغ النبات وتصير
 فيه فانما صارت فيه لانها لما ارادت ان تؤثر آثارها سلكت سفلا حتى

الشيء الذى فوق التمام الشيء الناقص بلا توسط ولا يمكن [١٣٤]
 أن يبدع الشيء التام تماماً مثله لانه فى الابداع نقصان اعنى به ان المبدع
 لا يكون فى درجة المبدع بل يكون دونه،

والدليل على ان الواحد المحص تام فوق التمام انه لا حاجة له الى شيء
 من الاشياء ولا يطلب افادة شيء ولشدة تمامه وافراطه حدث منه شيء
 اخر لان الشيء الذى هو فوق التمام لا يمكن ان يكون محدثا من غير
 أن يكون الشيء تاماً وإلا لم يكن فوق التمام وذلك انه ان كان الشيء
 التام يحدث شيئا من الاشياء فبالحرى ان يكون الشيء الذى فوق
 التمام محدثا للتمام لانه يحدث الشيء التام الذى لا يمكن ان يكون
 شيء من الاشياء احدثا اقوى منه ولا ابهى ولا اعلى،

وذلك ان الواحد الحق الذى هو فوق التمام لما ابدع الشيء التام
 التفت ذلك التام الى مبدعه والقى بصره عليه وامتلأ منه نورا وبهاء فصار
 عقلا اما الواحد الحق فانه ابتدع هوية العقل لشدة سكونه فلما نظرت
 تلك الهوية الى الواحد الحق تصور العقل وذلك انه لما ابتدعت
 الهوية الاولى من الواحد الحق وقفت والقنت بصرها على الواحد لتراه
 فصارت حينئذ عقلا فلما صارت الهوية الاولى المبتدعة عقلا صارت تحكى
 افاعيلها الواحد الحق لانها لما القنت بصرها عليه ورآته على قدر قوتها
 وصارت حينئذ عقلا افاص عليه الواحد الحق قوى كثيرة عظيمة، فلما
 صار العقل ذا قوة عظيمة ابدع صورة النفس من غير ان يحرك تشبيهها

، الميمر العاشر من كتاب اثولوجيا،

‘ في العلة الاولى والاشياء التى ابتدعت منها،

الواحد المحص هو علة الاشياء كلها وليس كشيء من الاشياء بل هو بدو الشيء وليس هو الاشياء بل الاشياء كلها فيه وليس هو في شيء من الاشياء وذلك ان الاشياء كلها انما انبجست منه وبه ثباتها وقوامها واليه مرجعها،

فان قال قائل كيف يمكن ان يكون الاشياء في الواحد المبسوط الذى ليس فيه ثنوية ولا كثرة جهة من الجهات قلنا لانه واحد محص مبسوط ليس فيه شيء من الاشياء فلما كان واحدا محصا انبجست منه الاشياء كلها وذلك انه لما لم يكن له هوية انبجست منه الهوية واقول واختصر القول انه لما لم يكن شيئا من الاشياء كانت الاشياء كلها انبجست منه غير انه وان كانت الاشياء كلها انما انبجست منه فان الهوية الاولى اعني به هوية العقل هي التى انبجست منه أولا بغير وسط ثم انبجست منه جميع هويات الاشياء التى في العالم الاعلى والعالم الاسفل بتوسط هوية العقل والعالم العقلي،

واقول ان الواحد المحص هو فوق التمام والكمال واما العالم المحسى فناقص لانه مبتدع والشيء التام هو العقل وانما صار العقل تاما كاملا لانه مبتدع من الواحد للحق المحص الذى هو فوق التمام ولم يكن بممكن ان يُبدع

ذلك الصوت وبحسّه حسّاً صحيحاً وكذلك كلُّ مَنْ له حسٌّ من الحسائس
 إذا أراد أن يحسّ ببعض محسوساته حسّاً صواباً رفض سائر محسوساته
 واقبل على ذلك المحسوس وحده فيعرفه حينئذ معرفة صحيحة فكذلك
 ينبغي أن يفعل من أراد أن يحسّ النفس والعقل والآنبيّة الأولى أن يدفع
 ويرفض السمع الحسّي الظاهر ويستعمل السمع العقليّ الداخل فيه فانه
 حينئذ يستمع النغمات العالية النقية الصافية الحسنة البهيّة المطربة
 التي لا يملّها سامعٌ وكلّما يسمعها أراد شهوةً وطرباً ويعلم أن النغمات
 الجرميّة الحسّيّة [١٢٣] إنما هي اصنامٌ ورسوم تلك النغمات فاذا احسّ
 تلك الانبيات الشريفة العالية وسمع هذه النغمات على قوته واستطاعته
 تَمَّ وكمل سروره،

‘تم الميمر التاسع من كتاب اثولوجيا بتوفيق الله تعالى‘

باسرنا لم نحس بالنفس ولا بفصائلها وإنما نحس بالشيء إذا ما حسَّه
الحاسُّ فادَّاه إلى النفس فادَّته النفس إلى العقل وآلا لم نحس بذلك الشيء
وإن نظر إليه الناظر طويلا [١٣٣] وكذلك قوَّة النفس أيضا لا تحس بشيء إلا
أن تؤدِّيه النفس إلى العقل ثم يردُّه العقل إلى النفس وهو أشدُّ تفاوتاً منه
بدءاً ثم تؤدِّيه النفس إلى الحس فيحس به الحس على نحو قوَّته في الحس
فالحس إذا أحسَّ شيئاً فانما يؤدِّيه إلى النفس وتؤدِّيه النفس إلى العقل
فكذلك النفس إذا احسَّت شيئاً أدَّته إلى العقل أولاً ثم يردُّه العقل إلى
النفس فتؤدِّيه النفس إلى الحس غير أن العقل يعرف الشيء معرفةً
أعلى وأوضح من معرفة النفس والنفس يعرف الشيء معرفةً دنيئةً
ليست بصاحبة

ونقول إن من أراد أن يحسَّ النفس والعقل والآتية الأولى النى هي علّة
العقل والنفس وسائر الأشياء فانه لا يدع الحسائس أن تفعل أفاعيلها
بل يرجع إلى ذاته ويقوم في باطنها ويثبت هناك زماناً طويلاً ويجعل
سائر شغله هناك وإن تباعد عن البصر وسائر الحسائس لأنها إنما تفعل
أفاعيلها خارجاً منها لا داخلها فيها فليحرص أن يسكنها فإذا سكنت
الحسائس ورجع إلى ذاته ونظر في داخله قوى على أن يحس بما لا يقوى
عليه الحسائس ولا على نيته

ولذلك بمنزلة من أراد أن يسمع صوتاً لذيذاً مطرباً فينصت لذلك الصوت
ولم يشغل بسمعه شيء من الأصوات غيره فانه حينئذ يقوى على استماع

بها ظنّ انها خُرَافَاتٌ لا حَقَائِقَ لها ولا يستعمل [١٣١] دهره كلّ شيء من الفضائل الشريفة الكريمة قلنا انما جهلنا هذه الاشياء لانا صرنا حَسْبِيّين وانا لا نعرف غير الحسبيّات ولا نريد الا ايّاهَا فاذا طلبنا افادة علم فانما نريد ان نستفيدَه من الحسّ، وذلك انا نقول انا رأينا الاشياء هكذا ولا نريد مفارقة الرويّة ومنها نريد استفادة ما نرى وما لا نرى ونظنّ ان الاشياء كلّها يُرى وليس منها شيء الا وهو واقعٌ تحت البصر فهذا وشبهه صيرنا الى ان نجهل النفس والعقل والعلّة الاول وان ألقى امرؤ منا يظنّ انه نال معرفتها فانما يصيغها الى الحسّ والى الاجسام فيجسم النفس والعقل والعلّة الاولى فالجسم انما هو معلول معلول المعلول والفضائل موجودة في النفس والنفس موجودة في العقل والعقل موجود في الآنية الاولى بنوع علته وليسست النفس جسما بل علّة الجسم ولا العقل ايضا جسم ولا الآنية الاولى جسم،

وقد اقرّ بذلك افاضل الاولين واحتجوا فيه بحجج مرضية مقنعة والدليل على ذلك ان النفس ليست تحسّ فضائلها وانها ليست باجسام ولا هي واقعة تحت الحسّ وكيف تكون اجساما ونحن لا نقوى على ان نحسّها اذا كنا مائلين الى الحسّ، والدليل على ذلك انا اذا كنا مائلين الى الحسّ لم نقو على ان نحسّ بالنفس ولا بفضائلها بعينها وذلك انا ربّما فكرنا في شيء فحضرنا بعض الاصدقاء فلا نراه لانا قد ملنا الى النفس بأسرنا ونسينا الحسّ فكذلك اذا نحسّ فانا ملنا الى الحسّ

ولا تتحرك ولا تسكن في مكان ما بل هي آتيةٌ ينبجسُ منها الآتيات
والفضائل بغير نهاية من غير حركةٍ مكانيةٍ ولا سكونٍ مكانيٍّ وإذا
انبجست منها الآتيات فانها موجودةٌ في كل الآتيات على نحو قوة الآتية
وذلك ان العقل يقبلها أكثر من قبول النفس والنفس تقبلها أكثر من
قبول الاجرام السماوية والاجرام السماوية تقبلها أكثر من قبول الاجرام
الواقعة تحت الكون والفساد وذلك ان المعلول كلما بعد عن العلة
الاولى وكانت المتوسطات أكثر كان من العلة الاولى اقلّ قبولاً، والعلة
الاولى واقفةٌ ساكنة في ذاتها وليست في دهرٍ ولا في زمانٍ ولا في مكانٍ بل
الدهر والزمان والمكان وسائر الاشياء انما قوامها وثباتها بها، وكما ان
المركز ثابتٌ قائم في ذاته والخطوط الخارجة من المركز الى محيط الدائرة
كلها انما يثبت ويقوم فيه وكل نقطة او خط في دائرة او سطح فانما
قوامه وثباته بالمركز فكذلك الاشياء العقلية والحسية ونحن ايضا قوامنا
وثباتنا بالفاعل الاول وبه نتعلق وعليه اشتياقنا واليه نبيل واليه نرجع
وان نأينا عنه وبعدنا فانما مصيرنا اليه ومرجعنا كمصير خطوط الدائرة
الى المركز وان بعدت ونأت،

فان قال قائل فما بالنا اذا كنا في تلك الآتية الاولى المبدعة الاشياء كلها
وفيها من تلقاء النفس فضائل كثيرة لا نحس بالعلة الاولى ولا بالعقل ولا
بالنفس ولا بالفضائل الكريمة الشريفة ولا نستعملها لكنها تجهلها جلّ
دهرنا ومن الناس من يجهلها وينكرها دهره كلها وانا سمع احدا يتكلم

شئ ليس بموجود وفحصت عنه، فإن كان هذا هكذا قلنا ان العدل
والصلاح وسائر الفضائل موجودةٌ فكرت النفس فيها او لم تفكر وانما هي
موجودةٌ في العقل بنوع اعلى وارفع من ما في النفس وذلك ان العقل هو
الذى يفيد النفس العدل والصلاح وسائر الفضائل وليست الفضائل في
النفس المفكرة دائماً بل ربما كانت فيها موجودةٌ لما فكرت فيها وذلك
ان النفس اذا القت بصرها على العقل فانما تنال منه من انواع الفضائل
بقدر القاء بصرها اليه فاذا ادامت النظر الى العقل استفادت منه الفضائل
الشريفة وان غفلت والتفتت الى اللس واشتغلت به لم يُفَضَّ عليها
العقل شيئاً من الفضائل وصارت كبعض الاشياء للشيء الدنيء، فاذا فكرت
في بعض الفضائل واشتأقت الى اقتباله نظرت الى العقل فيفيض عليها
العقل عند ذلك الفضيلة، واما العقل فان الفضائل فيه جميعا دائماً لا
حيناً موجودةٌ وحيناً غير موجودة بل فيه ابداً وان كانت دائماً فيه
فانها مستفادةٌ من اجل ان العقل انما يفيدها من العلة الاولى وانما صارت
الفضائل في العقل دائماً لان العقل لا يُغْنَى عن النظر الى العلة الاولى ولا
يشغله عن ذلك شاغلٌ والفضائل فيه دائماً غير انها متقنة دائماً
غايةً من الاحكام وهي صوابٌ لا خطأً فيها لانها تصير فيه من العلة الاولى
[١٢.] بغير وسط والعقل يلزمها على حسب ما يرد عليه من العلل،

واما العلة الاولى فان الفضائل فيها بنوعٍ علةٌ لا انها بمنزلة الوجود للفضائل
لكنها هي الفضائل كلها غير ان الفضائل تنبَع منها من غير ان تنقسم

الزوج جرميةً كانت النفس مركبةً من جرم من الاجرام لا غليظا ولا لطيفا وتحقیف ذلك ما نحن ذاكرون وذلك ان كل جرم اما ان يكون حاراً او بارداً واما ان يكون جاسيا او ليناً واما ان يكون رطبا او يابسا واما ان يكون اسود او ابيض واما ان يكون في بعض سائر الكيفيات الشبيهة بالكيفيات التي ذكرنا فان كان للجسم حاراً فقط سخن وان كان بارداً برّ وان كان خفيفاً خفف وان كان ثقيلاً ثقل وان كان اسود سود وان كان ابيض ببيض وليس من شأن البارد ان يسخن ولا من شأن الحار ان يبرّد فان كانت الاجرام كلها على هذه الحال ولم يفعل للجرم بما فيه الا فعلا واحداً فقط ثم وجدنا شيئاً آخر يفعل أفاعيل كثيرة علمنا ان جوهر هذا الشيء غير جوهر الاجرام وانه خارج من كل جوهر جرمي لا يبرّد ذلك احد ولا ينكره

[١١٩] ، باب في النوادر

ونقول ان من الدليل على النفس انها تكون في هذا العالم ببعض قواها وتكون في العالم العقلي بسائر قواها العدل والصلاح وسائر الفضائل وذلك ان النفس اذا فكرت في العدل والصلاح ثم فحصت عن الشيء هل هو عدل ام صلاح ام ليس ذلك كذلك فلا محالة ان في العقل من العدل والصلاح ما فيه تفكر النفس وعنه تفحص وألا فلم تفكرت النفس في

ان يقولوا ان الاجرام هي التي تَحَرِّصُ على طلب المكان فيها وتثبت في قوى النفس والنفس هي مكانُ الاجرام وفيها ثباتها ودوامها لا الاجرام مكانُ النفس لان النفس علّةٌ والجرم معلولٌ والعلّة قد تكتفى بنفسها ولا تحتاج في ثباتها وقوامها الى المعلول والمعلول يحتاج الى العلة لانه لا ثبات له ولا قوام الا بها اى بالعلّة،

(٩)

ونقول انهم اذا سئلوا عن النفس فقالوا انها جرم ثم وردت عليهم المسائل التي لا ملجأ لهم منها لم يقدرُوا على ان يثبتوا انها في الاجرام المعروفة النجوا الى الشيء المجهول الذي قد اکتروا فيه القول وكرّروه فاضطروا الى ان يجعلوها جرما غير هذه الاجرام المعروفة [١١٨] الا انه بزعمهم جرم قوى فعال وسموه روحا فنرد عليهم ونقول انا قد وجدنا ارواحا كثيرة لا انفس لها فان كان هذا هكذا فكيف يمكن ان يكون النفس روحا من الارواح لما لا نفس له فان قالوا ان الروح الذي في هيئته ما هي النفس سألناهم عن هذه الهيئته ما هي فانه لا محالة من ان يكون الهيئته هي الروح بعينها او ان تكون كهيئته فيها فان كانت هي الروح لذمّم قولنا الاول انا قد نجد ارواحا ليست بذات النفس وان كانت الهيئته كهيئته الروح كان الروح مركبا غير مبسوط فلا يكون بينها وبين الاجرام فرق البتة، ونقول ان الهيئته محمولةٌ والحمول فرعٌ واحدٌ من الاشياء المحمولة وليست بحاملة فان كانت الهيئته محمولةً والحمول لا هيوئ له انما يكون في حاملٍ والحامل جرمٌ فان كان هذا هكذا وكانت الهيئته لا هيوئ لها وكانت

والنفرق فلولا ان النفس تلزمه لتفرق ولم يثبت على حالة واحدة البتة، فكيف يمكن ان يكون الهواء والريح نفسانيين وهما سيالان ينفشان وينفشان سريعا والذي لا يقوى على لزوم نفسه وضبطها فبالحرى ان لا يقوى على لزوم غيره وكيف يمكن ان يكون الهواء نفس هذا العالم وروحه وهو محتاج الى طقس وشرح،

ونقول ان هذا العالم لا يجرى بالبخت والاتفاق بل انما يجرى بكلمة نفسانية عقلية بغاية الحزم والتدبير فان كان هذا هكذا قلنا ان النفس العقلية [١١٧] هي القيمة على هذا العالم والاشياء الجرمية انما هي بمنزلة جزء نها وهي التي تلزم هذا العالم بالهيئة التي عليه كما تلزم اجرام الحيوان فانها ما دامت النفس فيها فهي باقية ثابتة فاذا فارقتها لم تثبت ولم تبقي بل تفسد وتهلك فذلك العالم كله ما دامت النفس فيه باقية دائم فان فارقت هلك ولم يبق على حالة واحدة وقد شهد لنا على ذلك الجرميون لان الحق يضطرون الى الاقرار بذلك ويضطرون الاشياء الى ان يعلموا انه ينبغي ان يكون قبل الاجرام كلها المبسوط والمرتبطة شيء اخر وهو النفس غير انهم خالفوا الحق بان جعلوا النفس رجاء روحانية ونارا روحانية وانما وصفوا النفس بهذه الصفة لانهم رأوا انه ليس يمكن ان يكون القوة الشريفة الكريمة دون النار او الريح وظنوا انه لا بد للنفس من ان يكون لها مكان تثبت فيه فلما ظنوا ذلك جعلوا مكانها الريح والنار لانهما ارق والطف من سائر الاجرام وقد نال من الواجب

وتنتقص الى الهيوى، فاذا انتقصت الاجرام كلها لا وقف للكون لانه يصير الاشياء كلها الى الهيوى فاذا ردت الاشياء كلها الى الهيوى ولم يكن للهيوى مصور يصورها وهو علتها بطل الكون فاذا بطل الكون بطل هذا العالم ايضا اذا كان جرميا محضا وهذا محال لانه لا يبطل العالم بأسره البطلان كله،

5/ فان قال قائل انا لا نجعل العالم بأسره جرما فقط [١١٤] لكننا نجعله ذا نفس وحيوة بالاسم فقط قلنا اما الاسم فلا عبرة فاما المعنى فانكم قد نفيتم عن النفس والحيوة وذلك انكم جعلتم النفس من حيز الاجرام فان كانت النفس جرما ما وكان كل جرم منتقضا سيالا واقعا تحت الفساد فلا محالة ان النفس تنتقص وتنحل وتفسد ايضا فيكون العالم كله واقعا تحت الفساد وهذا محال كما بينا ذلك مرارا، فكيف يمكن ان يكون النفس جرما لطيفا وكل جرم سيال غليظا كان ام لطيفا كالهواء والريح فانه لا يكون جرم من الاجرام الطف ولا ارق منهما وليس في الاجرام المبسوطه والمركبة جرم هو اكثر سيلانا منهما ولا اسرع انفشاشا وليس ينبغي للنفس ان تكون على هذه الحال والا كانت ارنل وادنى من الاجرام الغليظة الخاسية وليست كذلك بل النفس اشرف وافضل من كل جرم غليظا كان ام لطيفا كشراف العلة وفضلها على معلولها،

ونقول ان كل جرم غليظا كان ام لطيفا فانه ليس بعلة لوحداثيته ولا اتصاله بل النفس هي علة اتصال الجرم لوحداثيته لان الوحداثية مستفادة في الجرم من النفس وكيف يمكن ان يكون الجرم علة وحداثيته ومن شأنه التقطع

انكم دَلَلْتُمُونَا عَلَى اِحْدِ جُزْئِي المَرْكَبِ وَلَمْ تَدَلُّوْنَا عَلَى المَرْكَبِ كُلِّهِ
بِاسْرِهٖ فَيَكُونُ اِحْدُ جُزْئِي الجِسْمِ هُوَ النَفْسُ فَيَبْطُلُ اِنْ اَنْقَضَ لَنْ اِتِّصَالَ
الْاَجْرَامِ اِنَّمَا هُوَ عِلَّةٌ لِحَيَوَةِ الْاَجْرَامِ وَاجْتِمَاعِ بَعْضِهَا اِلَى بَعْضٍ، فَلَنْ قَالُوا اِنْ
الصُّورَةُ [١١٥] اِنَّمَا هِيَ اَثَرُ الْهَيُولَى وَلَيْسَ بِجَوْهَرٍ فَمِنْ هَذَا الْاَثَرِ حَدَّثَتِ النَفْسُ
وَالْحَيَوَةُ فِي الْهَيُولَى قُلْنَا بَطُلَ قَوْلُكُمْ وَذَلِكَ اِنْ الْهَيُولَى لَيْسَ تَقْدِرُ اَنْ تَصُوِّرَ
نَفْسَهَا وَلَا اَنْ تَحْدُثَ النَفْسُ مِنْ ذَاتِهَا فَاِنْ كَانَتْ الْهَيُولَى لَا تَصُوِّرُ نَفْسَهَا
وَلَا تَحْدُثُ النَفْسُ مِنْ ذَاتِهَا فَلَا مُحَالَةَ لَنْ الَّذِي يَصُوِّرُ الْهَيُولَى اُخْرُ غَيْرُهَا
وَهُوَ الَّذِي جَعَلَهَا ذَاتَ جَنَّةٍ وَنَفْسٍ وَحَيَوَةٍ وَجَعَلَ سَائِرَ الْاَجْرَامِ اَيْضًا وَهُوَ
شَيْءٌ خَارِجٌ مِنْ كُلِّ طَبِيعَةٍ جَرْمِيَّةٍ هَيُولَانِيَّةٍ، وَنَقُولُ اَنَّهُ لَا يُمْكِنُ اَنْ
يَكُونَ جَرَمٌ مِنَ الْاَجْرَامِ ثَابِتًا قَائِمًا مَبْسُوطًا كَانَ اَوْ مَرْكَبًا اِذَا كَانَتْ
الْقُوَّةُ النَفْسَانِيَّةُ غَيْرَ مَوْجُودَةٍ فِيهِ وَذَلِكَ لِأَنَّ فِي طَبِيعَةِ الْجَرَمِ السَّيْلَانَ
وَالْفَنَاءَ فَلَوْ كَانَ الْعَالَمُ كُلُّهُ جَرَمًا لَا نَفْسَ فِيهِ وَلَا حَيَوَةً لَهُ لِبَادَتِ الْاَشْيَاءُ
وَهَلَكَتْ وَكَذَلِكَ اَيْضًا لَوْ كَانَ بَعْضُ الْاَجْرَامِ هُوَ النَفْسُ وَكَانَتْ النَفْسُ
جَرْمِيَّةً كَمَا ظَنَّ اِنْسَانٌ لِنَالِهَا مَا نَادَى سَائِرَ الْاَجْرَامِ اِنِّى لَا نَفْسَ لَهَا وَلَا
حَيَوَةَ لِأَنَّ الْاَجْرَامَ كُلَّهَا بَانَهَا اَجْرَامٌ اِنَّمَا هِيَ مِنْ هَيُولَى وَاحِدَةٍ فَاِنْ كَانَتْ
الْاَجْرَامُ هَيُولَانِيَّةً وَكَانَتْ النَفْسُ جَرَمًا مِنَ الْاَجْرَامِ فَلَا مُحَالَةَ اَنْ الْاَجْرَامُ
وَالْاِنْفُسُ تَنْتَقِصُ وَتَنْحَلُّ وَتَصِيرُ اِلَى الْهَيُولَى لِأَنَّ هَيُولَى الْاَجْرَامِ كُلَّهَا وَاحِدَةٌ
مِنْهَا رُكِبَتْ وَابْيَها تَنْحَلُّ وَاِنْ كَانَ هَذَا هَكَذَا وَكَانَتْ النَفْسُ جَرَمًا مِنْ
حَبِيزِ الْاَجْرَامِ كَانَتْ مُنْتَقِصَةً سَيَّالَةً لَا مُحَالَةَ لَانْهَا تَسِيلُ سَيْلَانَ الْاَجْرَامِ

من قبل النفس وليس جرمٌ من الاجرام مبسوطا كان او مركبا الا وفيه كلمةٌ فعالةٌ فليس انن جرمٌ من [١١٤] الاجرام مبسوطا او مركبا الا وهو ذو نفس وحيوةٌ

4)

فان قال قائل ليس الامر كذلك وليست الاجرام المبسوطَةُ ذواتِ انفسٍ ولا حيوةٍ بل الاجرام التي لا ينقسم بعضها الى بعض اذا اتصلت واتحدت حدث عن اتصالها واتحادها النفس قلنا هذا باطلٌ غير ممكن وذلك لان الاجرام التي لا تنقسم كلها على حالةٍ واحدةٍ وهيئةٍ واحدةٍ اعني ان ليس منها جرمٌ يحس باثرٍ من الآثار ولا يقبله فان كانت هذه الاجرام لا تحس بالآثار ولا تقبلها فكيف يمكن ان يتصل بعضها ببعض او يتحد والاتصال والاتحاد اثرٌ من الآثار الواقعة على الاجسام التي تتجزأ والنفس ايضا تحس الآثار الواقعة على الشيء المتصل وتحس الآثار الواقعة على الشيء المنفصل وتحس الآثار الواقعة على الجسم، قلنا انه لا يحدث من اتصال الاجرام التي لا تتجزأ حيةً البتة فكيف يمكن ان تحدث النفس من اتصال الاجرام واجتماعها هذا محالٌ ممتنعٌ ونقول ان الجسم المبسوط مركب من هيولى وصورة ولا يمكن لقائل ان يقول ان الجرم ذو نفس من قبل الهيولى لان الهيولى لا كيفية لها وانما يكون للجرم ذا نفس وحيوة من تلقاء الصورة لان الجرم بالنفس يكون ذا طقسٍ وشرحٍ والطقس والشرح من حيز النفس لانه لا بد للنفس من ان يكون بها طقسٌ،

فان كان هذا هكذا سألنا ما هذه الصورة فان قالوا انها جوهرٌ ما قلنا

انها ذوات النفس ولا انها لها حيوة فان كانت الاجرام الاولى المبسوطه لا انفس لها ولا حيوة فكيف يمكن ان يكون الجرم المرتب منها ذا نفس وحيوة وهذا ممنوع محال ان يكون الاجرام النتي لا نفس لها ولا حيوة اذا اجتمعت واختلطت حدثت منها حيوة كما يحدث من العقل الاشياء العقلية،

٩/ فان قال قائل ان الاجرام الاولى المبسوطه ليست بذوات انفس ولا حيوة وانما تكون ذوات انفس وحيوة اذا امتزج بعضها ببعض ونفذ بعضها في بعض قلنا ان كان المزاج هو علته ان يكون به الاجسام ذوات انفس وحيوة فلا محالة ان للمزاج علة ما النتي تمزج بعض الاجسام ببعض وينفذ قوة بعضها في بعض فان كان امتزاج الاجرام بعضها في بعض لا يكون الا لعلته ما فتلك العلة هي امكان بقاء النفس، ونقول لو كان امتزاج الاجرام بعضها ببعض علة نصير الاجرام ذوات انفس وحيوة لما ألقي جرم ذا نفس الا الاجرام المرتبة فقط وليس ذلك كذلك بل الاجرام المبسوطه كلها ذوات انفس وحيوة وليس يوجد جرم من الاجرام في العالم مركبا كان او مبسوطا الا وهو ذو نفس وحيوة وانما صار ذلك كذلك لان الكلمة الفاعلة النفسانية هي مصورة هيولى الاجرام ولما صورت الهيولى فعلت منها الجسم، والدليل على ذلك انه لا يكون كلمة فعالة في هذا العالم الا من تلقاء النفس وذلك ان النفس لما صورت الهيولى واحداثت منها الاجسام المبسوطه افادتها كلمة فعالة طبيعية والكلمة الطبيعية الفاعلة انما هي

وَأَنْ يَكُونَ لِكُلِّ جَرَمٍ مِنْهَا حَيَوَةٌ غَرِيبِيَّةٌ لَا تَفَارِقُهُ وَأَمَّا أَنْ يَكُونَ لِبَعْضِهَا حَيَوَةٌ غَرِيبِيَّةٌ وَلَا حَيَوَةٌ لِبَعْضِهَا وَأَمَّا أَنْ لَا يَكُونَ لَشَيْءٍ مِنْهَا حَيَوَةٌ غَرِيبِيَّةٌ الْبَتَّةَ وَأَنْ كَانَ لَجِسْمٍ مِنْهَا حَيَوَةٌ غَرِيبِيَّةٌ فَذَلِكَ الْجِسْمُ هُوَ النَّفْسُ حَقًّا فَيَسْتَدِلُّ عَنْ ذَلِكَ لِلْجِسْمِ أَيْضًا فَنَقُولُ هَلْ هُوَ مُرَكَّبٌ مِنْ أَجْسَامٍ كَثِيرَةٍ وَنَصِفُهُ بِالصِّفَةِ الَّتِي وَصَفْنَاهُ بِهَا آنِفًا وَهَكَذَا إِلَى مَا لَا نَهَايَةَ وَمَا لَا نَهَايَةَ لَهُ فَلَيْسَ بِمَعْلُومٍ مَفْهُومٌ،

٢/

فَإِنْ قَالَ قَائِلٌ أَنَّ النَّفْسَ جِسْمٌ مُرَكَّبٌ مِنَ الْأَجْسَامِ الْأُولَى الْمَبْسُوطَةِ ائْتَى لَيْسَ مِنْ وِرَاقَتِهَا جِسْمٌ آخَرُ فَلَا يَلْزُمُنَا أَنْ نَقُولَ أَنَّ الْأَجْسَامَ مُرَكَّبَةٌ مِنْ أَجْسَامٍ وَتِلْكَ الْأَجْسَامُ مِنْ أَجْسَامٍ آخَرَ وَهَكَذَا إِلَى مَا لَا نَهَايَةَ لَهُ لِأَنَّا قَدْ جَعَلْنَا الْأَجْسَامَ الْأُولَى لَيْسَ مِنْ وِرَاقَتِهَا أَجْسَامٌ آخَرَ فَلَمَّا كَانَ كَذَلِكَ النَّفْسُ جِسْمًا مَا وَذَلِكَ لِلْجِسْمِ مُرَكَّبٌ مِنَ الْأَجْسَامِ الْأُولَى وَالْأَجْسَامِ الْأُولَى ذَوَاتٌ حَيَوَةٌ دَائِمَةٌ غَيْرُ مَفَارِقَةٍ فَأَيُّ الْأَجْسَامِ ذُو حَيَوَةٍ دَائِمَةٍ غَيْرُ مَفَارِقَةٍ فَإِنْ لَا يَسْتَطِيعُ قَائِلٌ أَنْ يَقُولَ أَنَّهُ النَّارُ وَالْهَوَاءُ وَالْأَرْضُ وَالْمَاءُ لِأَنَّ هَذِهِ لَيْسَتْ ذَوَاتَ النَّفْسِ فَلَمَّا أَنَّ الْقِيَمَةَ الْأَجْرَامِ الْمَبْسُوطَةِ ذَوَاتَ النَّفْسِ حَيَّةٌ فَالْحَيَوَةُ فِي تِلْكَ الْأَنْفُسِ عَرَضٌ وَلَيْسَتْ بِغَرِيبِيَّةٍ فَذَلِكَ أَنَّهُ لَوْ كَانَتْ غَرِيبِيَّةً فِيهَا لَمَّا اسْتَحَالَتْ وَلَا تَغَيَّرَتْ كَمَا أَنَّ الْأَجْرَامَ السَّمَائِيَّةَ لَا تَتَغَيَّرُ وَلَا تَسْتَحِيلُ لِأَنَّهَا ذَوَاتُ أَنْفُسٍ حَيَّةٍ لَيْسَتْ بِمُسْتَقْبِدَةٍ مِنْ شَيْءٍ بَلْ هِيَ الَّتِي تَقْبِدُ سَائِرَ [١١٣] الْأَجْرَامِ لِلْحَيَوَةِ فَنَقُولُ أَنَّهُ لَيْسَتْ مِنْ وَرَاءِ هَذِهِ الْأَجْرَامِ الْمَبْسُوطَةِ أَجْرَامٌ آخَرٌ أَشَدُّ مِنْهَا تَبْسَاطًا وَهِيَ أَسْطَقُّسَاتٌ هَذِهِ الْأَجْرَامُ فَانْهَمُ لَمْ يَذْكُرُوا

للحاجة الذى يستعمل الآلة لحاجةٍ ما اذا فرغ من حاجته التى من اجلها استعمل الآلة رفض الآلة وتركها فاذا رفضها ولم يتعهدوا فسدت ولم تنبى على حالتها،

فاما النفس فانها ثابتة قائمة على حالة واحدة لا تفسد ولا تبديد وبها صار الانسان هو ما هو وهو الشئ الذى لا كذب فيه اذا اُضيف الى الجسم وحاجة النفس الى الجسم كحاجة الصورة الى الهيولى وكحاجة الصانع الى الآلات فالانسان ان هو النفس لانه بالنفس يكون هو ما هو وبها صار ثابتا دائما وبالجسم صار فانيا فاسدا وذلك لان كل جرم مركب وكل مركب واقع تحت الاحلال والفساد وكل جسم اذا منحل واقع تحت الفساد،

فان قال قائل فان النفس واقعة تحت الفساد ايضا لانها جسم من الاجسام غير انها جسم لطيف رقيق قلنا له ينبغي ان نفحص عن ذلك ونعلم هل النفس جسم ام ليست بجسم، فنقول ان كانت النفس جسما من الاجسام فلا محالة انها تتفرق وتنحل فالى اى الاشياء تنحل [١١٣] فانه كان ذلك لما ينبغي ان نعلمه فنقول ان كانت للحيوة حاضرة للنفس اضطرارا لا تفارقها ولا تباينها وكانت النفس جسما فلا محالة ان لكل جسم من الاجسام حيوة لا تفارقه بارى تكون دائما معه فان كان هذا هكذا رجعنا فقلنا ان كانت النفس جسما وكان الجسم مركبا فانه لا محالة من ان يكون النفس مركبة اما من جرمين واما من اجرام كثيرة

قد ينفكّل وينفترّق الى الاشياء التى يركّب منها فالجسم انن ينفترّق وينفكّل ولا يبقى وقد يشهد العيان بذلك وذلك لان البصر يرى كيف ينزل الجسم وينفكّل ويفسد بأنواع كثيرة من الفساد ويرى كيف يفسد بعض الاجسام بعضا وكيف يستحيل بعضها الى بعض وكيف يتغيّر بعضها الى بعض ولا سيّما اذا لم يكن النفس الشريفة الكريمة لحيّة موجودة فيها اعنى فى الاجسام وذلك انه اذا بقى للجسم وحيدا وليست فيه النفس الشريفة لم يقدر على البقاء ولا ان يكون واحدا متصلا لانه ينفكّل وينفترّق فى الصورة والهيولى وانما ينفترّق فيهما لانه منهما مرّتب وانما ينفكّل الجسم وينفترّق ولا يبقى متصلا على حالة واحدة لمفارقة النفس لان النفس هى التى تلزم للجسد لثلا ينفكّل وينفترّق وانما صارت تلزمه لانها هى التى ركبته من الهيولى والصورة فاذا فارقت لم يلبث ان ينفترّق الى [١١١] الاشياء التى ركب منها،

ونقول ان الاجسام اجزاء بانها اجسام فن اجل ذلك انقسمت وتركّبت وتجزّأت اجزاء صغارا وهذا نوع من انواع فساد، فان كان هذا على ما وصفنا وكان الجسم جزءا من اجزاء الانسان وكان واقعا تحت الفساد فلا محالة ان الانسان كلّه باسره ليس بواقع تحت الفساد بل انما يقع تحت الفساد جزوا من اجزائه فقط والجزؤ الواقع تحت الفساد هو الآلة وانما صارت الآلة تفسد ولا تبقى لان الآلة انما تراد لحاجة ما والحاجة انما تكون زمانا وفى سبيعة الآلة ان تفسد ولا تبقى وذلك لان صاحب

العالم العقلي بقولٍ مستقصى على قدر قوتنا ومبلغ طاقتنا والحمد
للمستحق الحمد،

‘ثمّ المؤتمر الثامن بتوفيق الله تعالى وحسن عنايته ولطف اعانته،

[١١.] ‘المؤتمر التاسع من كتاب اثولوجيا،

‘في النفس الناطقة وانها لا تموت،

انّا نريد ان نعلم هل الانسانُ بأسره كلّ واقِعٌ تحت الفساد والفناء ام
بعضه يبدو ويفنى ويفسد وبعضه يبقى ويدوم وهذا البعض هو ما هو
فن اراد ان يعلم ذلك علما صحيحا فلّيتفحص فحصا طبيعيا كما نحن
واصفون، فنقول ان الانسان ليس هو شيئا مهسوطا سادجا لكنّه مركّب من
نفس وجسم والنفس غيرُ للجسم والجسم انما ان يكون بمنزلة آلة النفس
واما ان يكون متصلا بها بنوعٍ اخر من الانواع غير انه باي نوع الاتصال
كانه ينقسم الانسانُ بقسمين وهما نفس وجسم ولكل واحدٍ من هذين
انقسمين طبيعةً غير طبيعيةٍ الاخر، والجسم مركّبٌ غير مبسوط والمركّب

لم يكن بملأثم لذلك العالم لم يدبّر هذا العالم [١.٩] فان ترك طلب النور الذى فوقه فيشتغل بتدبير هذا العالم لم يتيسّر له فصار مدبّر العالم العقلى النور الاول ومدبّر العالم السماوى العالم العقلى ومدبّر العالم الحسى العالم السماوى وهذه التدابير كلّها انما تقوى بالمديّر الاول وهو الذى يمدّها بقوة التدبير والسياسة،

فاما العالم العقلى فيدبّره الآن الاول وهو المبدع الاول ومدبّر العالم السماوى العالم العقلى الا ان المبدع الاول عظيم القوة لا يتناهى غاية في الحسن فلذلك صار العالم العقلى حسنا غاية الحسن وهو الذى انار من الضياء حسنا ونورا ثم صارت النفس حسنة غير ان العقل احسن منها لان النفس انما هي صنم للعقل الا انها اذا القت بصرها على العالم العقلى ازدادت حسنا، ونحن مثبتون قولنا وقائلون ان نفس العالم السماوى حسنة فائضة حسنها على الزهرة والزهرة تفيض حسنها على هذا العالم الحسى والا فَنَ أَيْنَ هذا الحسن فانه لا يمكن ان يكون هذا الحسن من الدم وسائر الاخلاط كما قلنا فيما سلف فالنفس دائمة الحسن ما دامت تلقى بصرها على العقل فانها حينئذ تستفيد منه الحسن فاذا جازت ببصرها عنه نقص نورها وكذلك نحن نكون حسانا تامين ما دعنا نرى انفسنا ونعرفها ونبقى على طبيعتها واذا لم نر انفسنا ولم نعرفها وانتقلنا الى طبيعة الحس صرنا قباحا، فقد بان وصح من الحجج التى ذكرنا حسن

المشتري من ذلك العالم باطلا وانما خرج ليكون به عالمٌ اخرٌ حسنٌ
 نَبيرٌ واقعٌ تحت الكون لانه صنمٌ ومثالٌ لذلك الحسن وليس من الواجب
 ان يكون مثالٌ حَسَنٍ او صنمٌ حَسَنٍ ولا الحسنُ المحض ولا الجوهر
 الحسن بموجودين وذلك ان الصنم يتشبه بالشئ المتقدّم الذى هو
 صنمٌ له وفي هذا العالم حيوةٌ وجوهرٌ وحسن لانه صنمُ العالم السماوى
 وهو دائمٌ ايضا بالكون ما دام مثاله قائما وذلك ان كل طبيعة في مثالٍ
 وصنمٍ لما فوقها وتَدوم ما دام الشئ الذى في صنمٍ له باقيا، ولهذا العلة
 اخطأ من قال ان العالم العقلى يفسد ويبيد وذلك ان مبدعه ثابتٌ قائمٌ
 لا يببى ولا يزول فاذا كان مبدعُ العقل على هذه الحال لم يفترق ولا
 يفسد العقل بل يبقى بقاءً دائما ألا ان يربيد مبدعه ان يردّه الى الحال
 الاولى اعنى ان يببده وهذا غير ممكن لانه انما ابدع المبدع الاول العقل
 بلا روية وفكر بل بنوع اخر من الابداع وذلك انه ابدعه بانه نورٌ فاما
 ذلك النور مطلقا عليه فانه يبقى ويدوم ولا يفنى والنور الاول الذى هو
 اَنَّى فقط دائمٌ لم يزَلْ ولا يزال وانما استعملنا هذه الاسماء في ذلك النور
 الاول لهما اضطررا ان نجعلها دلالةً،

ونرجع ونقول ان الآن الاول هو النور الاول هو نور الانوار لا نهاية له ولا
 ينفد ولا يزال ينير ويضيء العالم العقلى دائما فلذلك صار العالم العقلى
 لا ينفد ولا يببى ولما صار هذا العالم العقلى دائما صير فرعةً ونشأ هذا
 العالم واعنى بالفرع العالم السماوى ولا سيما سادة ذلك العالم فانه لو

التي فينا معرفة صحيحة بالحس ولا ينال منها الاشياء العقلية نيلا صحيحا فان كان هذا على ما وصفنا كان الحس انما يعلم الآثار الملائمة له ويجهل الآثار الغريبة لما يدخل عليه من الالم وان كانت من جنسه فبالحرى ان يجهل الاشياء العقلية فانها غريبة بعيدة عنا جدا فلذلك اذا اردنا ان نذكر شيئا عقليا باثنا من الهيولى اشتد ذلك علينا وظننا اننا لا ندركه فلذلك / نفكر وننظر في الامور العقلية الا ان الاثر العارض من الحس فان الحس يقول انا لم أر الشيء العقلي وقد صدق انه لم يره ولا يرى شيئا من العقليات ابدا فالشيء الذي يقر بالعقليات هو العقل فانه ان انكر الاشياء العقلية انكر ذاته ايضا وذلك ان العقل اذا ما صير نفسه جسما واخرجها من حيز المعقول وازاد ان يرى العقليات ببصر الاجسام فلم يمكنه ان ينظر الى العالم العقلي، وقد قلنا كيف يقدر ان يرى الاشياء العقلية وكيف لا يقدر ان يراها وهو انه اذا صير نفسه غير العقلية لم يمكنه ان يراها واذا صير نفسه منها رآها وعرفها معرفة صحيحة،

فان قال قائل فاذا رأى العقل العالم وعرفه فما الذى يخبرنا عنه فنقول انه يخبرنا انه رأى فعل الباري الاول وهو العالم العقلي الذى هو علته وان ذلك العالم فيه جميع الاشياء بلا نصب ولا تعب ولا جد يدخل عليه وانه ياتئذ بالاشياء التى [١٠٨] تولدت منه فيمسكها عنده ليفرح بنوره وحسن الاشياء التى ولدها غير ان المشتركى وحده اول من ظهر خارجا من ذلك العالم وهو صنم لبعض الاشياء التى فى ذلك العالم ولم يخرج

ان البصر انما ينالُ الاشياءَ الخارجةَ منه ولا ينالها حتى يكون بحيث ما يكون هو في بحسّ حينئذ ويعرفها معرفةً صحيحةً على نحو قوّته كذلك المرء العقلي اذا القى بصره على الاشياء العقلية لم ينلها حتى يكون هو شيئا واحداً الا ان البصر يقع على خارج الاشياء والعقل على باطن الاشياء فلذلك يكون توحدّه معها بوجوه فيكون مع بعضها أشدّ واقوى توحد من توحد الحاسّ بالمحسوسات،

والبصر كلّما اطال النظر الى الشيء المحسوس اضرب به المحسوس حتى يصيرّه خارجاً من الحسّ ان لا يحسّ شيئا فاما البصر العقلي فيكون خلاف ذلك اعني انه كلّما اطال النظر الى المعقول كان اكثر معرفةً واجدر ان يكون عقلاً، وينبغي ان يُعلم ان معرفة الحواسّ تكون بالشرور والالام اكثر مما تكون بالعلم وذلك بانها تدفع عنها الشرور والالام الداخلة عليها مثل السقم فاذا فعلت ذلك لم يثبت معرفتها لشدة الوجع الذي يعرض منه فلذلك لا يعرف الحاسّ معرفةً صحيحةً، فاما الصّحة فانها تكون في الحواسّ كوناً ملائماً لها وهي تلتذّ بها فلذلك يعرفها الحواسّ معرفةً صحيحةً وذلك ان الصّحة ترتب في الجثث وتلبث معها وتلزمها بانها ملائمة فتتحد بها فيعرفها الحاسّ كمعرفته محسوساته فاما السقم فغريب من الحسّ غير ملائم [١٠٧] له والاشياء الغريبة البعيدة ممّا لا يحسّ بها المعرفة بل يحسّ بها حسّ الوجع فاما الاشياء الدانية الملائمة لنا فانا نحسّ بها بحسّ المعرفة لا بحسّ الوجع، فاذا كنّا على هذه الحال عرفنا الاشياء الحسية الدانية

أن يتوحد غير أنه إذا انتهى الإنسان وصار صافياً نقيّاً ولم يتدنّس
 بادناس للجسم قدر أن يرجع إلى ذلك السيّد الذى فارقه فيتوحد معه
 دائماً غير أن الإنسان يريج في رجوعه وذلك أنه يعلم أنه إذا توحد مع
 السيّد وكان كالشيء الواحد لم يخف عليه شيء مما تخنه من فناء
 العالم السفلى، فكذلك إذا التقى المرء الفاضل بصرة على بعض السادة
 التى في السماء وإطال النظر إليها امتلاً من نوره وحسنه وصار معه كأنه
 شيء واحد خلف المحس من ورائه ثلاً يرجع إلى العالم الأسفل فيفارق
 ذلك السيّد ويعدم ذلك المحسن والنظر إلى البهاء الأعلى فيلزمه لذلك
 لزوماً شديداً حتى إذا نظر إليه كأن معه كأنه شيء واحد ليس هو
 غيره فإن اشتاق أن ينظر إليه كأنه شيء غيره رفضه والقاه عنه بعيداً،
 فينبغى للمرء الفاضل المشتاق إلى النظر إلى العالم الأعلى إذا صار مع
 بعض سادة المناجم أن يكون على الصفة التى وصفنا وأن يحرص دائماً
 أن يرى العالم الأعلى الذى فوق ذلك السيّد الذى هو معه فإن رؤية
 ذلك العالم [١٠٦] أفضل وأعلى من رؤية عالم السماء ويحرص أن يصير فيه فانه
 أن صار فيه رجع وقد صار حسناً بهياً ساطع اللون للنور الذى نال من
 ثم ولا يقدر أحد أن يكون في حيز المحس والحيولن وأن يرد عن النظر
 إليه فإن أراد أحد أن يصير في العالم العقلى فليراه كأنه شيء واحد
 معه لا غيره فانه أن فعل ذلك دخل فيه وقبل من أنوار ذلك العالم
 وحسنه وضوئه فيكون هو نيراً مضيئاً حسناً كأنه هو وينبغى أن يعلم

الى تلك الصورة فارجع الى نفسك وكن كذاك نفس بلا جسم ثم انظر الى تلك الصورة كأنها شيء واحد لا اختلاف فيها فانك متى فعلت ذلك رأيت الصور بأسرها بروية عقلية وامتلات من حسننها وبهائئها،

وكما انك اذا اردت ان تنظر الى بعض سادة النجوم قائما تلقى بصرك عليه القاء كلياً كانك تنظر الى ظاهرة وباطنه فتتنظر الى نوره وحسنه بمنظر عال كذلك فافعل اذا اردت ان تنظر الى تلك الصورة النيرة المضيئة البهية فانك اذا قويت ان تراها روية لا نقصان فيها ولا تفصيل قويت ان تنظر الى حسننها وبهائئها فاذا لم يقدر احد ان ينظر الى ذلك الضوء العالى فليلق بصره على سادة النجوم ليحرص ان يراها روية مستقصاة فانه سيرى فيه بعض حسن ذلك العالم الاعلى لانه مثالي وصمم له [١.٥] فاذا امتلأ من حسن ذلك السيد النير صار في الحسن والبهاء كأنه متحد به ليكونا كأنهما شيء واحد وان بقى على حاله متوحداً به ولم يفصل ذاته منه صار هو السيد النير وان بقى على حاله منفرداً بذاته وفصل ذاته منه لم يكن هو ذلك السيد شيئا واحداً وذلك انه يكسوه من بهائه وحسنه فيكون كأنه هو في البهاء والحسن فاذا كان كذلك رأى حينئذ هو والسيد في ذلك العالم واحداً وكلما اراد ان يراه قوى عليه من اجل اتحاده مع ذلك السيد ومعونته السيد له،

فان هو ترك ذلك السيد بعد القاء بصره عليه ونيله من نوره وحسنه ورجع الى ذاته افترق ذلك التوحد وصار اثنين على ما كانا عليه قبل

ذلك العالم بما فيه من الصورة الحسنة البهيّة فاستفاد من ذلك الحسن واستنار من ذلك النور لأن ذلك العالم الشريف ينير كل من ينظر اليه لانه يُقيض عليه من حسنه ومن نوره حتى يصيرهم كأنهم هو في الحسن والبهاء والنور، وكما ان الرجل الذي يرتقى موضعا عاليا سامحا ثم يطلع على ارض حمراء نيرة وبلقى بصره عليها ويطيل النظر اليها يمتلئ من ذلك اللون الاحمر الناصع الساطع فيتشبه حينئذ بلون تلك الارض وبهائتها كذلك من القى بصره على العالم الاعلى ونظر الى ذلك اللون الحسن النير واطال نظره اليه افاده ذلك اللون والحسن فيتشبه به وصار كأنه هو في الحسن والبهاء غير ان اللون هناك انما هو حُسْنُ الصورة ونورها بل الصورة هي ما هي حَسَنٌ باطنها وظاهرها وذلك ان اللون الحسن ليس هو غير الصورة [١٠٤] لا بمحمول عليها لكنه لما لم يمكن الناظر ان يراها كلّها باطنها وظاهرها ظن الناظر ان ظاهرها هو اللون النير الحسن فقط،

فاما الذي توتت تلك الصورة بكمالها وسلك في كليتها فانه يرى تلك الصورة الوانا نيرة صافية ساطعة عالية في الحسن والبهاء الا انه حينئذ لا يرى تلك الصورة رتبة منفصلة داخلا وخارجا لكنه يراها كلّها بأسرها معا لنفاذ بصره فيها ولن يقدر الناظر اذا كان جسميا ان ينظر الى تلك الصورة نظرا كليّا في باطنها وظاهرها معا لانه لما ينظر اليها وهو خارج منها لانها واقعة تحت الحس فلذلك لا يقدر احد جسماني ان ينظر الى تلك الصورة كنه منظرها للعلّة التي ذكرناها آنفا فاذا اردت ان تنظر

تتحرك اليه اعني انه يكون لكل متحرك شئ ما يتحرك اليه والا لم يكن متحركا البته وانما يتحرك المتحرك شوقا الى الشئ الذي كان منه لانه انما يريد نيته والتشبه به فمن اجل ذلك يلقي بصره عليه فيكون ذلك علّة حركة اضطرارا، وينبغي لك ان تنفي عن ذلك كل كون بزمان اذا كنت انما تريد ان تعلم كيف ابدعت الانيات الحقيقية الدائمة الشريفة من المبدع الاول لانها انما كونت منه بغير زمان وانما ابدعت ابداءا وفعلت فعلا ليس بينها وبين المبدع الفاعل متوسط البته فكيف يكون كونها بزمان وفي علّة الزمان والاكوان الزمانية ونظامها وشرفها [١٣] وعلّة الزمان لا تكون تحت الزمان بل تكون بنوع اعلى وارفع كندحو الظل من ندى الظل،

وما اكثر العجائب التي ترى سادة النجوم والانفس في ذلك العالم الاعلى الذي كونت منه ولذلك صار ذلك العالم محيطا بجميع الاشياء التي في هذا العالم وهذه الصور في ذلك العالم من اولها الى اخرها الا انها هنالك بنوع اخر اعلى وارفع ولست اعني به ان الصور الدنيّة الكائنّة في هذا العالم في العفونة هي في ذلك العالم الاعلى ايضا بل الصورة الطبيعية اعني انه يمكن ان يكون ما ههنا هو هناك بنوع اكرم واشرف، ونرجع الى ما كنا فيه ونقول ان المشترك اذا رأى هذه الصورة العقلية النقية الصافية نال من حسنها وضوءها على قدر قوته وكل من كان ههنا كان ايضا عاشقا لذلك العالم واصحابه عشق المشترك ورأى حسن

المبدع وصيّره مبصرا دائما هذه الاشياء واشباهها مما تضطر النفس ان تعلمها ولا يفوتها منها شيء ونشتاق ايضا الى ان نعلم الشيء الذى قد اكثر فيه الحكماء الاولون القول واضطربوا فيه وكيف صار الواحد المحص الذى لا كثرة فيه بنوع من الانواع علّة ابداع الاشياء من غير ان يخرج من وحدانيته ولا يتكثر بل اشتدت وحدانيته عند ابداعه الكثرة لو اضفنا الاشياء كلها الى شيء واحد لا كثرة فيه ولو قلنا ذلك فنحن مطلقون هذه المسئلة ومتبناها غير انا نبتدى فتضرع الى الله تعالى ونسئله العفو والتوفيق لا يصاح [١.٣] ذلك ولا نسئله بالقول فقط ولا نرفع اليه ايدينا الدائرة فقط لكننا نبتهل اليه بعقولنا ونبسط انفسنا ومددنا اليه ونتضرع اليه ونطلبه طلب المجر ولا عمل فانا اذا فعلنا ذلك اثار عقولنا بنوره الساطع ونفى عنا الجهالة التى تعلقت بنا فى هذه الابدان وقوانا على ما سألناه من المعونة على ذلك فبهذا النوع فقط نقوى على اطلاق هذه المسئلة وننتهى الى الواحد للخير الفاضل وحده مفيض الخيرات والفصائل على من طلبها حقاً

ونحن مبتدئون وقائلون من اراد ان يعلم كيف ابدع الواحد الحق الاشياء الكثيرة فليلق بصره على الواحد الحق فقط ولا يختلف الى الاشياء كلها خارجا منه ويرجع الى ذاته فليقف هناك فانه يرى بعقله الواحد الحق ساكنا واقفا عاليا على الاشياء كلها العقلية منها والحسية ويرى سائر الاشياء كأنها اصنام منبتة ومائلة اليه فبهذا النوع صارت الاشياء

جوهرى فان كان هذا هكذا كانت النفس عددا ايضا لان الاشياء الاولى
العالية ليست بجثث ولا عظم لها بل هي روحانية وليست من حيث
الجثث والاقدار وان كانت للجثث والاشياء ذوات الاقدار الغليظة اخيرا
الى ان يظن المحس انها الآتيات وليست بآتيات،

والدليل على ان الاشياء العالية الشريفة ليست بجثث ولا ذوات اقدار
الاشياء المجتنية مثل البذور والنبات [١.١] فان الشئ الشريف الكريم الذى
فى البذور والنبات ليست فى الرطوبة الظاهرة الواقعة تحت البصر لكنه
الشئ الخفى الذى لا يقع تحت البصر وهو الكلمة العقلية العدد
الجوهرى الذى فيه،

ونقول ان العدد والاثنين الذى فى ذلك العالم الاعلى انما هو العقل
والكلمات الفواعل المحضة غير ان الاثنين ليس بعددان اذا نسبا الى
ذاتهما واما العدد الكائن منهما ومن الواحد فانما هو صورة كل واحد
من تلك الاشياء كان الاشياء كلها تصورت فيه اعنى فى العقل لان العقل
هما اثنان والعقل يتصور من الواحد بنوع غير النوع الذى يتصور به من
ذاته وانما يشبه الصور التى يصورها العقل من ذاته البصر الكائن بالفعل
وذلك ان الواحد صور من الآتية الاولى المبتدعة فتحرك العقل ليعقل
المعقول بالفعل فالعقل انما هو كالبصر الذى يبصر بالفعل وكلاهما
شئ واحد،

فتريد ان نفحص عن العقل وكيف هو وكيف ابتدع وكيف ابدعه

فإن العقل إنما يعقل بحركة وأما السكون فلأنَّ العقل وإن كان يعقل بحركة فإنه لا يتغيَّر ولا يستحيل من حالٍ إلى حالٍ وأما الغيريَّة فمن أجل العاقل والمعقول فإنه إن رفع رافع الغيريَّة من العقل صار واحداً محضاً فيلزم الصمتُ ولا يعقل شيئا وينبغي أن تكون الأشياء المعقولة مضافةً إلى الأشياء العاقلة وأما الهويَّة فمن أجل أن العقل عَقَلَ المعقول من غير أن يخرج عن حاله ولا يتغيَّر بل عقل المعقول [١٠٠] وهو هو بعينه في سائر حالاته، وأيضا فإنَّ الشيء الذي يضمُّ للجواهر العقلية هو الهويَّة والفرقان الذي يفرق تلك الجواهر هو الغيريَّة والعقل الذي هو السيِّد يوجد في النفس كثيراً إذ النفس متصلةٌ به ألا أن تتعدى حدودها وتريد مفارقتها فإذا فارقت كان ذلك هو موتها وفسادها فإذا اتصلت به حتى يصيرا كأنهما شيء واحدٌ حَيِّيتٌ بحياةٍ دائمةٍ وسُرَّت سرورا لا نفاذَ له، فإن سأل سائلٌ وقال ومن صيَّر العقل على هذه الحال ومن شرفه هذا التشريف قلنا الذي أبدعه وهو الواحد الحَقَّ المَحْضُ المبسوط المحيط بجميع الأشياء البسيطة والمركبة الذي هو قبل كلِّ كثيرٍ وهو علَّةُ أنيَّةِ الشيء وكرثته وهو فاعلُ العدد وليس العدد أوَّلُ الأشياء كما ظنَّ أناسٌ لأنَّ الواحد قبل الاثنين والاثنتان بعد الواحد وإنما كان الاثنان من الواحد وكانا محدودَيْنِ وكان الواحد غيرَ محدودٍ لأن الاثنين من الواحد ونقول أن الاثنين محدودٌ عند الواحد وهما في أنفسهما غير محدودَيْنِ، فإذا قيل الحدُّ صار عدداً غيرَ أنه محدودٌ كالجواهر أعني أنه

شَتَّى منها العقل والحس فآلزم العقل لان الحس انما يعرف الافراد من الاشياء مثل سُقْرَاطِيْسٍ وَبُقْرَاطِيْسٍ فالحس لا يقوى الا على نبيل الاشياء الجزئية فقط فاما العقل فانه يُعرفك الانسان المرسل ما هو والغرس المرسل ما هو وانما يعرفك ذلك بانه ينال الاشياء الكلية بقياس بتوسط المقدمات فاما هناك في العالم الاعلى فانه يُريك الكليات عيانا [٩٩] لانها جواهر ثابتة قائمة دائمة كلها قائمة ثابتة في شىء واحد منها وانما هى قائمة فقط والقيام هناك دائم بلا زمان ماض ولا آت وذلك ان الآتى هناك حاضِرٌ والماضى موجودٌ لان الاشياء التى هناك دائمة على حال واحدة لا تتغير ولا تستحيل وانما هى الحال التى يجب ان تكون عليها فلا تنزل، وكل واحد من الاشياء التى فى ذلك العالم هو عقلٌ وأنبيءٌ والكُلُّ منها عقلٌ وأنبيءٌ ايضا والعقل والانبيء هناك لا يتفرقان وذلك ان العقل انما هو عقلٌ لانه يعقل الانبيء والانبيء انما هى أنبيءٌ لانها تُعقل من العقل والعلنة التى من اجلها يعقل العقل ويعقل الانبيء أنبيءٌ أخرى غيرها وهى العلنة المبدعة للعقل والعقل والانبيء اُبداء معا فمن اجل ذلك لا يفارق احدهما الاخر غير انه وان كان العقل والانبيء اثنين فانهما عقلٌ وأنبيءٌ معا وعقلٌ ومعقولٌ معا لانه لا يمكن ان يكون العقل عاقلا ان لم يكن الغيرية موجودة اى ان لم يكن الشىء الذى هو موجودٌ منه،

فان كان هذا هكذا عُدنا فقلنا ان الاوائل انما هى العقل والانبيء والغيرية والهوية وينبغى ان يضاف اليها الحركة والسكون اما الحركة

تَقِيَّةٌ لَيْسَ يَشُوْبُهَا شَيْءٌ مِنَ الْإِنْسَانِ وَيَرَى هُنَاكَ الْعَقْلَ الشَّرِيفَ فِيهَا عَلَيْهَا وَمُدَبِّرًا لَهَا بِحِكْمَةٍ لَا تُوصَفُ وَبِالْقُوَّةِ أَنْتَى جَعَلَ فِيهِ مَبْدَعُ الْعَالَمِينَ جَمِيعًا وَيَرَى هُنَاكَ الْأَشْيَاءَ مُتَلَيِّئَةً نُورًا وَعَقْلًا وَحِكْمَةً وَلَيْسَ هُنَاكَ [٩٨] هَزْوٌ وَلَا لَعِبٌ لَآنَ لِجَدِّ الْمُحَصِّصِ هُنَاكَ أَمَّا هُوَ مِنْ أَجْلِ النُّورِ الْغَائِضِ عَلَيْهَا وَلَآنَ كُلِّ وَاحِدٍ مِنْهُمْ يَجْرُسُ عَلَى التَّرْقَى إِلَى دَرَجَةِ صَاحِبِهِ وَإِنْ يَدْنُو مِنَ النُّورِ الْأَوَّلِ الْغَائِضِ عَلَى ذَلِكَ الْعَالَمِ مُحِيطٌ بِأَلْأَشْيَاءِ كُلِّهَا الدَّائِمَةُ الَّتِي لَا تَمُوتُ وَمُحِيطٌ بِجَمِيعِ الْعُقُولِ وَالْأَنْفُسِ كُلِّهَا وَذَلِكَ الْعَالَمُ سَاكِنٌ دَائِمٌ السَّكُونُ لِأَنَّهُ فِي غَايَةِ الْإِتْقَانِ وَالْحَسَنِ فَلَا يَجْتَاجُ إِلَى الْحَرَكَةِ بَانَ يَنْتَقِلُ مِنْ حَالٍ إِلَى حَالٍ وَلَوْ أَرَادَ الْحَرَكَةَ وَالْإِنْتِقَالَ لَمْ يَقْدِرْ عَلَى ذَلِكَ لِأَنَّ الْأَشْيَاءَ كُلَّهَا فِيهِ وَلَيْسَ شَيْءٌ مِنْهَا خَارِجًا عَنْهُ فَيَنْتَقِلُ إِلَيْهِ، وَذَلِكَ الْعَالَمُ أَيْضًا لَا يَطْلُبُ التَّمَامَ وَالزِّيَادَةَ لِأَنَّهُ تَامٌ فِي غَايَةِ التَّمَامِ وَالْكَوْنِ،

وَأَمَّا صَارَ الْعَالَمُ الْأَعْلَى تَامًا كَامِلًا لِأَنَّهُ لَا شَيْءَ فِيهِ لَا يَحِيطُ بِهِ عِلْمًا فَإِذَا عَقَلَ شَيْئًا فَإِنَّمَا يَعْقِلُهُ مِنْ غَيْرِ أَنْ يَطْلُبَهُ أَوْ يَرَوِي فِيهِ تَكْنَهُ يَعْقِلُهُ بِأَنَّهُ فِيهِ وَمِنْ أَجْلِ أَنْ شَرَفَهُ لَيْسَ بِمُسْتَعْمَلٍ وَلَا عَرَضٍ لِأَنَّهُ دَائِمٌ الشَّرَفِ، وَكَذَلِكَ سَائِرُ فُضَائِلِهِ دَائِمَةٌ تَجْرِي مَعَ الدَّهْرِ لَا مَعَ الزَّمَانِ وَالزَّمَانُ أَمَّا مُتَشَبِّهٌ بِالدَّهْرِ وَالدَّيْمُومَةِ فَإِذَا أَرَدْتَ أَنْ تَعْرِفَ ذَلِكَ الْعَالَمَ الشَّرِيفَ وَالْأَشْيَاءَ الَّتِي فِيهَا الشَّرِيفَةُ وَالْكُرُومَةُ الدَّائِمَةُ فَكَلِّ بِصُرْكَ وَحَدِّهِ عَنِ النَّظَرِ إِلَيْهَا وَأَلْفِ بِصُرْكَ عَلَى النَّفْسِ وَأَجْرِ مَعَهَا وَلَا تَقِفْ فَتَعْرِفَ فُضَائِلَهَا فَإِذَا جَرِبْتَ مَعَهَا فَخَلَّفَ بَعْضَ مَا فِيهَا وَأَقْبَلَ عَلَى بَعْضِ غَايَةِ النَّفْسِ أَشْيَاءَ

ذاتها ونظرت الى العقل كان كل فعلها منسوبا الى العقل ولا ينبغي ان
نصيف فعلا من الافاعيل الى النفس العقلية الا افاعيل التي تفعل النفس
فعلا عقليا وهي افاعيلها الذاتية الممدوحة الشريفة واما الافاعيل الدنيئة
[1٩v] المذمومة فلا ينبغي ان تنسب الى النفس العقلية بل تنسب الى
النفس البهيمية لانها آثار واقعة على هذه النفس لا على النفس العقلية،
ثم نقول ان النفس شريفة بالعقل والعقل يريد لها شرفا لانه ابوها وغير
مفارق لها ولانه لا وسط بينهما، بل النفس تنلو العقل وهي قابلة لصورته
لانه بمنزلة الهيولى، ونقول ان هيولى العقل شريفة جدا لانها بسيطة عقلية
غير ان العقل اشد منها انيساطا وهو محيط بها، ونقول ان هيولى النفس
شريفة جدا لانها بسيطة عقلية نفسانية غير ان النفس اشد انيساطا
منها وهي محيطة بها ومؤثرة فيها الآثار العجيبة بمعونة العقل فلذلك
صارت اشرف واكرم من الهيولى لانها تحيط بها وتصور فيها الصور العجيبة،
والدليل على ذلك العالم الحسي فان من رآه لم يلبث ان يكثر منه عجب
ولا سيما اذا رأى عظمه وحسنه وشرفه وحركته المتصلة الدائمة السائرة
التي فيها الظاهرة منها والخفية والارواح الساكنة في هذا من الحيوان
والهوام والنبات وسائر الاشياء كلها فاذا رأى هذه الاشياء الحسية التي
في هذا العالم السفلي الحسي فترقى بعقله الى العالم الاعلى الحقي الذي
انما هذا العالم مثالا له فيلقى بصره عليه فانه سيرى الاشياء كلها
التي رآها في هذا العالم غير انه يراها عقلية دائمة متصلة بفصائل وحيوة

العليا القريبة من البارى تعالى كان الواجب ان يكون هو الله وافضل من جميع ما تحته لقربه من [٩٩] البارى وشرف جوهره وحسن قبوله الفصيصة والحياة، ولذلك صار بحيث كان المثال الاول الذى فيه تظهر فضائل البارى سبحانه واليه يفيض الفضائل الكريمة ولذلك يجب ان يفيض منه اعنى من العقل على النفس فانها مثله من العقل كما ان المنطق الظاهر انما هو منطق العقل وفعلها كلها انما هو معرفة العقل والحياة التى تفيضها على الاشياء وانما هي من العقل بأسرها، والعقل والنفس هما بمنزلة النار والحرارة،

اما العقل الكلى فكان النار والنفس كالحرارة المنبثثة من النار على شىء اخر غير انه ان كان العقل والنفس هما بمنزلة النار والحرارة فان الحرارة انما تسيل من النار سيلانا ويسلك سلوكا الى ان تاتي الى الشىء القابل لها فتكون فيه واما العقل فانه ينبث في النفس من غير ان يسيىل منه قوة من قواها، ونقول ان النفس عقلية اذا صارت في العقل غير انها وان كانت عقلية فان عقلها لن يكون الا بالفكر والروية لانه عقل مستفاد فمن اجل ذلك صارت تفكر وتروى ان عقلها ناقص والعقل هو متم لها كالأب والابن فان الأب هو المربى لابنه والمتم له فالعقل هو الذى يتم النفس لانه هو الذى ولدها،

ونقول ان شخص النفس انما هو في العقل والمنطق الكائن بالعقل انما هو للعقل لا للشىء الواقع تحت البصر وذلك ان النفس اذا رجعت الى

سنة لما ذكرنا شهرا ولا سنة ولا زمانا دون زمانٍ ولكانت النفس تكتفى بمعرفة الشيء المعجول انه معجول فقط،

واما اذا كان الفاعل يفعل شيئا واحدا دائما لم يحتاج الى حفظ ذلك الشيء ولا ان يذكره ان كان واحدا لا يتبدل فان كان هذا هكذا وكانت الكواكب انما تتحرك لتفعل افعالها لا لتسلك ابعاد البروج ولم يكن غرضها فلا فعلها ان ترى الاشياء التى تمر بها ولا كم مرة بها وكم مرها في تلك الابعاد لغرض لا يعتمد فلا محالة ان ان حركتها لامر آخر يريد عظيم شريف فلذلك صارت تلك الابعاد سلوكا دائما،

ونقول ان البارى الاول لما كان هو الفاضل التام الفضيحة وفضيلته امر واكمل من جميع ذوى الفضائل ان كان هو سبب فضيلة كل ذى فضيلة الذين هم دونه وكان هو علتهم وهم معلولون كان الواجب ان يكون هو الذى يفيض أولا للحياة والفضيلة على الاشياء كلها التى هي دونه وهى معلولة فيفيض عليها على درجاتها ومراتبها فا كان منها اكثر قبولاً أخرى ان يقرب منه ويكون القابل الاول لشرف جوهره وحسن بهاءه وثباته، ولذلك يتوسط بين البارى وسائر المعلولات ان يجعل هذا الشيء الشريف الفاضل للجوهر اول ما يقبل ما يفيض عليه من الحيوة والفضائل ويكون هو الذى يفيض بعد ذلك على ما دونه مما قد قبل من البارى تعالى ويكون قبوله للحيوة والفضائل المغاضة عليه من البارى دائما وافرغه وفيضه على ما دونه دائما ألا انه اذا كان هو القابل الاول وفي درجاته

إذا احسَّ الحسَّ الشئ بلا مشبّه من الحس فأنما يقبل أثره وحده من غير أن يقبل النفس ذلك الأثر فتصيرُه داخلَ البدن أى فى اليوم فأنها إذا لم تُصِرْ فى اليوم فلا حدّ ولا معنى لقلة حاجتها اليه أما لأنها لم تستلذه وأما لقلة منفعتها فإذا كان الشئ المنظور اليه على هذه الحال لم تجر به النفس اليها ولم تُصِرْ فى اليوم ولم تذكره لأنها لم تحتج اليه وهو حاضرٌ بين يديها فكيف تحتاج اليه إذا مضى، فقد بان أن الأشياء الارضية المختصة ليس من الاضطرار أن تجعلها النفس فى اليوم،

فإن ليج احد فقال انه لا بد للنفس من أن تُصير الشئ الذى وقع تحت الحس فى اليوم ايضا قلنا انه وإن صيرته النفس فى اليوم فأنما لم تصيرُه هناك ليلزمه اليوم أو يحفظه وذلك ان الحس وإن كان قد ادرك الشئ فلم يجسّ آلا رسمه وأثره، والدليل على ذلك ما نحن قائلون أنا إذا مضينا فى الهواء قدما ولم نعلم أى جزء من اجزائه انفرج لنا أولا وأى جزء انفرج لنا ثانيا أما لأن لا نعد معرفة ذلك وأما لأن لا نقدر عليه فلا نحفظ ذلك الانفراج ولا نتوقّه لأننا لا محتاج اليه ولا ننتفع بعلمه فإذا لم نتوق ولم نحفظه لم نذكره، ولو أننا قوينا على المضى فى الهواء دون الارض لما عرفنا الفراسخ ولا فى أى فرسخٍ نحن ولا كم فرسخٍ سرنا، وايضا لو كنّا إذا احتجنا الى الحركة لم نحتج الى الاوقات آلا الى الحركة وإذا [٩٥] عملنا اعمالنا ولم نصفها الى الزمان فنقول عملنا هذا الشئ فى شهرٍ أو

وذلك ان الليل يتلو النهار فاذا كان كذلك جُرئت الايام وكثر عددها
 فاما العلو فان اليوم فيه واحد وليست هناك ايام لان ما هناك نهار كله
 لا يتلو ليل لكن هناك ابعاد مختلفة لا يشبه بعضها بعضا وفلك البروج
 لا يشبه سائر الافلاك فلا بد لنفس الكواكب اذا صارت في بعض الابعاد
 وفي بعض البروج ان نقول انها جازت ذلك البعد وخرجت من ذلك
 البرج وصارت في هذا البرج،

فان قال قائل ان الكواكب ايضا قد كانت ترى الناس في العلو فكيف تقلبهم
 في العالم السفلي وكيف ينتقلون من شيء الى شيء وكيف يستحيل
 الارض بعضها الى بعض فان كانت ترى ذلك فلا بد ان تذكر الناس
 الماضين والامور التي قد سلفت والقرون التي قد حلت فان كانت
 تذكر ذلك فلا محالة انها ذات ذكر قلنا ليس من الاضطرار ان يكون
 الانسان يذكر ما قد رأى ولا ان يستودعه الوهم مثل الاشياء الارضية
 المحضة التي انما عرفها وعقلها بأقنوس السعي لشدة ظهورها للحس
 وببأنها هذه الاشياء الواقعة تحت الحس [١٤] وقوعا مرسلا فلا ينبغي ان
 يدع علم الحس الجزئي الا ان يكون في العلم الجزئي تدبير الكل وعلم
 الجزء داخل في علم الكل،

والدليل على ذلك اشياء كثيرة أول ذلك انه ليس من الواجب ان يكون
 ما يرى الانسان بعينه انه يحفظه كما قلنا آنفا وذلك انه اذا كان الشيء
 المنظور اليه واحدا لا اختلاف فيه لم يحتاج النفس الى حفظه وكذلك

تذكر ما قد رأت واحسست فتكون ذوات ذكر قلنا انها ترى العالم العقلي وتحس الباري دائما فما دامت ترى ذلك العالم فليس تحتاج الى ذكر لانه بين يديها تراه عيانا ولا يغيب عنها،

فان قال قائل فان كفت النفس عن النظر الى ذلك العالم أفليس تحتاج الى ان تذكر فتكون ذات ذكر ايضا قلنا اذا كان الشئ على نوع من الانواع او حالة من الحالات ثم كف عن ذلك النوع وبطل عن الحال الاولى كان قابلا اثرًا ما والكواكب لا تقبل الآثار فلما كانت لا تقبل الآثار فانها لا تكف عن النظر الى ذلك العالم،

فان قال قائل أفذكر انفس الكواكب انها رأت بالامس الارض كلها او منذ شهر او منذ سنة فانها كانت بالامس حية او منذ شهر او منذ سنة فانها لا بد من ان تذكر او لا تذكره فان كانت لا تذكر فلا محالة انها ليست ذات ذكر قلنا انا نعلم انها تدور على الارض وانها حية دائمة والشئ الدائم هو ابدًا على حالة واحدة لا ينتقل فاما امس و منذ شهر و منذ سنة [٩٣] وما اشبه ذلك فانه في حيز السلوك والحركة هي التي تجعل منذ امس و منذ شهر و منذ سنة واما الشئ بعينه فواحد لا امس فيه ولا غيره بل هو ابدًا، والحركة هي التي تنقسم الايام فتصيرها امس و منذ شهر و منذ سنة واما هي بمنزلة رجل واحد عمد الى اثر القدم الواحد وقسمه على اجزاء كثيرة فكذلك حركة الفلك والكواكب فانما هي واحدة عند انفسها وحين نقسمها فتصيرها كثيرةً ويجعلها عدد الايام

كانت فيه في الحالة الاولى، ونقول بقول مختصر ان النفس المنقلة من مكان الى مكان المستحيلة من كون الى كون هي ذات ذكر لان الذكر انما هو للاشياء الماضية التي قد فرغت من كونها فلذلك صار للقاتل ههنا مساع ان يقول ان النفس ذات ذكر فاما الانفس الثابتة في مكان واحد فلا يغيب عنها شيء مما في ذلك المكان،

وفريد ان نفحص عن نفس الشمس والقمر وغيرهما من سائر الكواكب هل هي ذات ذكر، فنفحص أولا عن نفس الكل هل تذكر شيئا ثم نجرى على الفحص عن نفس المشتري هل تذكر شيئا غير اننا اذا فحصنا عن ذلك لم نجد بدا من الفحص عن اذهان انفس الكواكب وفكرها ما هي وكيف هي، وذلك بعد ان نكون قد وجدنا ذاتها ذات اذهان فنبدا فنقول ان كانت الكواكب لا تحتاج الى شيء مما نحتاج اليه في هذا العالم السفلي الارضي فانها لا تطلبه ايضا [٩٢] فان كانت لا تحتاج الى شيء ولا تطلبه فانها لا تحتاج الى ان تستفيد علما لم تكن تعلمه أولا فما حاجتها الى الفكر والمقاييس والاذهان الا ان تكون من اجل علم يستفيد بها، وقد قلنا انه لا حاجة بها الى علم تستفيده مما تحتها ولا تحتاج في تدبيرها الى الامور الارضية والناس ولا الى حيل ولا فكر لانها انما تدبر العالم الارضي بنوع اخر لا بحيلة ولا ذكر ولا روية بل بالقوة التي جعل فيها المبدع المدبر الاول عن شأنه،

فان قال قائل ان الكواكب ترى العالم فوقها وتحس الاله فلا بد من ان

فان قال قائلُ فاذا احدثت النفس من العالم العقلي وصارت في الاجرام السماوية فكيف تقدر ان تتوهم ذلك العالم وتذكره ولم تكن ذات ذكر قبل ان تنحدر اليه قلنا ان النفس تستفيد الذكر اذا صارت في السماء من العالم العقلي وهى وان كانت ذات ذكر لكنها قلما تحتاج الى الذكر ما دامت في السماء لانه لم يصِرْ بعد في ابدان كثيرة مختلفة ولا مرت عليها الاكوان التى لا تكون الا بزمان كثيرة فتَنسَى ما في العالم العقلي النسيان كله ولذلك تكتفى بالحركة اليسيرة حتى تذكر ما في العالم العقلي، فان قال قائلُ ان كانت قلّة الزمان والاكوان يستغنى بها النفس عن كثرة الذكر فلا محالة ان كثرة الاكوان وطول الزمان ينسى الذكر وذلك انه اذا اعتنفت [٩١] الاكوان النفس دائماً نسيت ما كانت فيه من قبل ان تدخل في الكون ولا تذكرها لبعدها من الحال الاولى التى كانت فيها ولحلولها في الحركة الدائمة سفلا فيكون النفس هى لا تذكر البتة شيئاً واذا لم تذكر لم تقدر على ان تتوهم عالمها العقلي واذا لم تتوهم لم تحرص على ان تميز فتكون كالنفس البهيمية وهذا قبيح جداً، قلنا ان النفس وان كانت احدثت من العلو الى السفلى فليس باضطرار ان تنحدر النفس الى كل عمق او تتحرك سفلا دائماً بل تتحرك الى مكان ما ثم تقف هناك واذا سلكت في الكون فليس من الواجب ان تسلك في كل كون الى ان تبلغ آخر الاكوان بل تنتهى الى بعض الاكوان وتقف هناك فلا تبرح تحرص على الخروج منه علواً حتى تصير فوق كل كون

رجلٍ صعد للجبل والقي بصره علّوا وسفلا فرأى من الاشياء ما لا يمكن
 غيره ان يراه من لم يصعد ذلك الموضع كذلك النفس اذا رفعت قوتها
 الى العالم الاعلى رأت اشياء لا يراه احدٌ من لم يفعل كما فعلت وقوتها
 هي بصرها الذى تبصر به ما هناك فى اى المكانين كانت غير انها اذا
 كانت فى العالم العقلى لم تحتج ان ترفع بصرها الى فوق [٩٠] وهذا الارتفاع
 هو فعلها الذى تنال به ما هناك اذا كانت فى هذا العالم واذا ارتفعت
 قوة النفس من هذا العالم السفلى فانها ترفع اولا الى السماء ثم من السماء
 الى فوق السماء،

فان كان هذا هكذا رجعنا فقلنا ان الذكر انما يبدى من السماء لان
 النفس اذا صارت كالاشياء السماوية ذكرتها وعلمت انها هى التى تعرف
 قبل ان تصير فى العالم السفلى فليس الآن بحجب ان يكون النفس اذا
 صارت فى السماء ووقفت هناك تذكر حال الاشياء التى رأت وفعلت
 فى هذا العالم السفلى وان تذكر الاشياء السماوية لانها ثابتة قائمة بذلك
 الاجرام والاشكال الاولى لم تتغير ولم تسجل عن جوهرها واشكالها،
 فان قال قائل فلوان الاشكال السماوية تغيرت ولم تبْق على حالها الاولى
 اترى النفس اذا رأتها اثبتت معرفتها ام لا قلنا نعم تعرفها من قبل
 هيأتها وخاصة افعالها وليس ذلك بمحال ان تبطل آثار الشئ وتبقى
 هيأته فان كانت السماء ذات نطق كما قال بعض الاولين فبالحرى ان
 يكون النفس تعرفها وان تغيرت حالها،

القُوَّةُ الفعلَ وصيْرته عمَّالاً لأن النفس كانت تكتفى بقُوَّتها في العالم الاعلى ولم تكن تحتاج الى الفعل فلما صارت ههنا احتاجت الى الفعل ولم تكتفِ بقُوَّتها والقُوَّةُ في الجواهر العقلية العالية وهى التى تظهر الفعل وتنممه وأما في الجواهر الجرمية فان الفعل هو الذى يتمم القُوَّةُ وبأنى [٨٩] بها الى الغاية، فان كان هذا هكذا رجعنا فقلنا انَّ الشىء الذى به ترى النفس الاشياء العالية العقلية وهى هناك تراها وهى ههنا وهوقُوَّتها وفعلها انما هو نهوض تلك القُوَّةُ وذلك انها اشتاقت الى النظر الى ذلك العالم ونهضت بقُوَّتها واستعملتها غير الاستعمال التى كانت تستعملها وهى هناك لانها كانت تدرك الاشياء هناك بأهْوَن السعى ولا تدركها ههنا الا بتعب ومشقة وانما ينهض تلك القُوَّةُ في خواص الناس ومن كان فى اهل السعادة وبهذه القُوَّةُ ترى النفس الاشياء الشريفة العالية التى كانت هناك او ههنا فاذا نهضت قُوَّةُ النفس ورأت ذلك العالم نطق عليه ووضعته بتأمل لا بافكار ولا بقول فبأى شىء تحتاج الى أن تأخذ اوائله من شىء آخر لأن الاشياء التى فى ذلك العالم هى الاوائل وليس من وراءها اوائل أخرى، فمن اجل ذلك صار القول عليها واحداً كانت فى العالم الاعلى ام فى العالم الاسفل فصارت النفس ترى ما ههنا بالقُوَّةُ التى كانت تراها وهى هناك غير أنها تحتاج الى ان ينهض قُوَّتها ولا حاجةً بها الى ذلك اذا كانت هناك، وانما اعنى بالنهوض ان النفس اذا ارادت علم العالم العقلى رفعت قُوَّتها من هذا العالم السفلى وذلك بمنزلة

دخول الفعل عليها فقط ، والدليل على ذلك أن النفس اذا تركت استعمال الفعل في الاشياء العقلية ولم تحتج الى التفكير في ادراك ذلك العالم رجعت تلك القوة اليها بل نهضت لانها لم تفارق النفس وترى النفس الاشياء التي كانت تراها قبل ان تصير في هذا العالم [٨٨] من غير ان تحتاج الى الروية والتفكير فاذا لم تحتج الى الروية لم تحتج الى الفعل لان الفعل ضرب من ضروب الروية وذلك ان الفعل اما يكون في الشيء المرئي واما ان يكون في الشيء الطبيعي فاما القوة الثابتة فانما تكون في الجواهر التي تقع في الاشياء وقوا حكيما بغير روية ولا فكر وذلك انها تعين الاشياء عيانا ، فان قال قائل فالنفس اذا كانت في هذا العالم فكيف تعلم الاشياء التي في العالم العقلي وكيف تدركها اما بالقوة التي كانت تعملها بتلك وهي في ذلك العالم ام تفعل بغير تلك القوة وان كانت تعملها بتلك القوة لم يكن بد في ذلك ان تدرك الاشياء العقلية ههنا كما كانت تدركها هناك وهذا محال لانها هناك مجردة محضة وهي ههنا مشوبة بالبدن وان كانت النفس تدرك الاشياء ههنا بفعل ما والفعل غير القوة فلا محالة انها تدرك الاشياء العقلية بغير قوتها الدراك وهذا محال لان كل دراك لا يدرك شيئا من الاشياء الا بقوتها الغريزية التي لا تفارق الشيء الا بفساده ، قلنا ان النفس تعلم الاشياء العالية العقلية ههنا بالقوة التي كانت تعملها بها وهي هناك غير انها لما صارت في البدن احتاجت الى شيء اخر تنال به الاشياء التي كانت تنالها مجردة فظهرت

ادراك للجواهر الى الفعل، وإن كان هذا هكذا رجعنا وقلنا ان النفس اذا كانت في المكان العقلي فاما ترى ذاتها والاشياء التي هناك بقوتها لان الاشياء التي هناك بسيطة والبسيط لا يدركه [٨٧] الا بسيطاً مثله واذا كانت في هذا المكان الحسي لم تنل ما هناك الا بتعب شديد لكثرة القشور التي لبستها والتعب فعل والفعل مركب والمركب لا يدرك الاشياء البسيطة كنه ادراكها، فالنفس اذا صارت في هذا العالم الحسي لم تنل ما في العالم العقلي الا بفعل تستغيده ههنا لا بقوتها فلذلك لا تدرك الاشياء التي كانت تراها في العالم العقلي لان الفعل يستغرق القوة في العالم الحسي ويمنعها من ادراك ما كانت تدركه،

فان قال قائل ان المدرك اذا ادرك الشيء بالقوة وادركه بالفعل كان ذلك اثبت واغوى لان الفعل انما هو تمام قلنا اجل اذا كان المدرك يدرك الشيء بقبول اثره فان القوة تكون حساً كانتا تقبل رسم أثر الشيء والفعل اثر ذلك الاثر فيكون الفعل حينئذٍ متمم القوة فاما اذا كان المدرك به يدرك الشيء من غير ان يقبل اثره فالقوة حينئذٍ تكفي بنفسها في ادراك انشيء فاذا كانت مكتملة بنفسها ثم اتاها آت دخل عليها فاصر بها ذلك الاثر وافسدها لا سيما اذا كان خلافها ولم يكن من حيزها، فان قال قائل اذا كان هذا هكذا فقد فُسدت قوة النفس التي بها كانت تدرك الاشياء العقلية ادراكاً صحيحاً اذا صارت لا تدركها الا بالفعل لان الفعل مفسد للقوة قلنا لم تفسد القوة لكنها تبحث عن النفس عند

ما آلفت وجمعت وأما المحبة الحقيقية وهي العقلية فتولّف بجميع الاشياء
كلّها العقلية والحيوانية جميعا عقليا وتصيرها واحدة عقلية فلا تفرق
ابداً لأنها ليست هناك غلبة تغلب تلك المحبة لأن ذلك العالم كلّها
بأسره محبة محضة ليس فيه اختلاف آتية ولا تضاد وأما الاختلاف
والتضاد في هذا العالم فلذلك ربما قويت الغلبة على المحبة فيغرق الاشياء
التي جمعتها المحبة فاما العالم الاعلى فاما هو محبة فقط وحيوة ينبعث
منها كلّ حيوة كما قلنا ذلك مراراً اتلاف لا يفرق كما بينا آنفاً،

‘ في القوة والفعل ‘

ونقول الفعل افضل من القوة في هذا العالم وأما في العالم الاعلى فالقوة
افضل من الفعل وذلك لأن القوة التي في الجواهر العقلية هي التي لا
تحتاج الى الفعل من شئ الى شئ آخر غيرها لأنها تامة كاملة به تدرك
الاشياء الروحانية كادراك البصر الاشياء الحسية والقوة هناك كالבصر
ههنا فاما في العالم الحسي فانها تحتاج الى ان تخرج الى الفعل وإلى ان
تدرك الاشياء المحسوسة وتعلم ان تلك قشور للجواهر التي لبستها في
هذا العالم وذلك انها لم تقدر على ان تقبل الى جواهر الاشياء وقواها
الا ان تجوز القشور فاحتاجت في ذلك الى الفعل فاما اذا كانت للجواهر
مجردة والقوى مكشوفة فقد اكتفت القوة حينئذ بنفسها ولم تحتاج في

شكّله شكلاً عقلياً والعقل انما يكون محدوداً بشكله ومن ذلك الشكل ينبعث جميع الاشكال الباطنة والظاهرة ومن تلك الكلمة ينبعث القوى والفعل الذى تحت العقل وليست قسمة العقل مثل قسمة الجسم وذلك ان قسمة يكون بخطّ مسنوّ الى خارجٍ واما قسمة العقل فانها يكون الى داخلٍ دائماً اى فى داخل الاشياء،

اقول ان فى العقل جميع العقول والحيوان وذلك انها تنقسم فيه والقسمة فى العقل ليس بانّ الاشياء هناك قائمة فيه ولا انّ الاشياء ركّبت فيه لكنّه فاعلُ الاشياء غير أنّه يفعلها شيئاً بعد شىءٍ بترتيب وطقس،

وامّا الفاعلُ الاولُ فانه يفعل الاشياء كلّها التى فعلها بغير توسّطٍ معاً وفى دفعة واحدة، ونقول أنّه كما انّ فى العقل جميع الاشياء التى تحته كذلك فى الحىّ الكلىّ جميع طبائع الحيوان وفى كلّ واحد من الحيوان ايضاً حيوانات كثيرة الاّ انها اقلّ واضعف من الحيوان الذى هو اعلى ولا يزال للحيوان نقل من الحىّ الذى يليه الى ان يأتى الى الحيوان الصغير الضعيف القوّة فتنفّ هناك فيكون ذلك الحىّ الذى وقعت فيه قوّة الحىّ الكلىّ شخصاً حياً وهذه القسمة قسمة ليست مختلفة، اقول انّ الحيوان وان كان بعضها فى بعضٍ كما كانت الافراد فى الصنف والصنف فى النوع والنوع فى الجنس فكّلها واحداً فانها ليست بمختلفة فيها لكنّها [٨٦] فيها كالحبّة التى قبلت انها هى كامل الحبّة التى ذكروا أنّها فى العالم المحسّس فانها واحدة فى الاوائل التى هى تولّف بين الاشياء الاّ انها ربّما قهرتها الغلبة فيفترق

يكون هو والحس شيئا واحدا، وقد نقدر أن نمثل قولنا هذا بامثال عقلية
فنعلم كيف العقل وأنه لا يرضى أن يكون واحدا مفردا ولا يكون
شيء آخر واحدا كوحدايته وأن المثل نريد أن نمثله به الصورة
الكلية النباتية أو الحيوانية فانك أن وجدت هذه كلها واحدا ولا
واحدا علمت أن كل واحدة منها وأن كان واحدا فانه موشى باشياء
كثيرة مختلفة،

وأما الكلمة الفاعلة في الهيولى للشيء فهي وأن كانت واحدة فانه
مختلفة الصفات أقول انها تُصير الشيء الواحد كثيرا مثل الوجه فانه
وإن كان جثة واحدة فإن الكلمة التي فيه تُصير بعض الوجه عينا
وبعضه أنفا وبعضه فاه والآنف ايضا وأن كان واحدا فانه ليس بواحد
محض لكنه مركب من اشياء كثيرة من عروق وعصب وغضروف والعروق
ايضا وإن كانت واحدا فانه ايضا مركبة من عناصر البدن الاربعة كالدم وما
يشبهه والدم ايضا وأن كان واحدا فانه ايضا مركب من اشياء آخر،
[٨٥] وهذا يكون على هذه الصفة الى ان يبلغ الاوائل الاولى الهيولى والصورة
التي هي بسيطة وحدها،

فذلك يكون العقل واحدا ولا واحدا غير أنه يكون هذه الصفة فيه
اعلى واشرف وافضل من الصفة للجسمانية التي ذكرنا أنفا وكذلك أن
العقل واحد وهو كثير وليس هو كثيرا كالجثة بل هو كثير بأن فيه
كلمة تقوى على أن تفعل اشياء كثيرة وهو ذو شكل واحد غير أن

يسلكها الى ان ياتى آخرها من غير ان يفارق اولها خلاف ما يكون ههنا من العالم السفلى فان السالك طريقا ما اذا صار فى موضع آخر من هذا الطريق الارضى فارق اوله وجميع اجزاء ذلك الطريق وانما يكون فى آخره فقط اعنى فى الموضع الذى هو فيه، واما السالك فى ارض الحيوه فانه يسلك الى اقصى تلك الارض من غير مفارقة منها لاولها ويكون فى اولها وآخرها وفيما بين ذلك فى حالة واحدة فانه وان لم يسلك فى تلك الارض مسلكا سوا وكان فى بعض تلك الارض اكثر سلوكا وفى بعض اقل وكان فى بعضها دون بعض لم يكن السالك فى تلك الارض عقلا كان او حيوة عقلا بالفعل وحيوة بالفعل لكنه يكون عقلا او حيوة بالقوة فيكون ناقصا واقعا تحت الكون والفساد فاما العقل او الحى [٨٤] الذى بالفعل فهما فى كل معقول وكل حيوة بالسواء، فان كان هذا هكذا قلنا ان الاشياء كلها فى العقل والعقل هو الاشياء فاذا كان العقل كانت الاشياء واذا لم يكن الاشياء لم يكن العقل وانما صار العقل هو جميع الاشياء لانه فيه جميع صفات الاشياء وليس فيه صفة آ وهى تفعل شيئا مما يليق بها وذلك انه ليس فى العقل شىء آ وهو مطابق لكون شىء آخر، فان قال قائل ان صفات العقل انما هى له لا لشىء آخر وليست تجاوزه البتة قلنا ان صيرت العقل على هذه الحال كنت قد قصرته به وصيرته جوهر دنيا خسيسا ارضيا ان صار لا يجاوز ذاته وصارت صفاته كتنامه فقط ولا يكون شىء يفرق بين العقل وبين الحس وهذا قبيح محال ان

الشخصي ليس هو كله حيوةً وينبغي اذا كان الشيء عقلياً ان يكون كله حيوةً وأن لا يكون فيه شيء ليس بحيّ،

ونقول ان حركات العقل هي جواهر وليس جوهر من الجواهر التي بعد العقل ألا وهو من فعل العقل، وانما يفعل العقل للجواهر بحركاته لانه أول فعل الفاعل الأول الحق فلذلك صار له من القوة ما ليس بغيره، والعقل يتحرك في الجواهر والجواهر تبع للحركات وانما يتحرك الحق في مضمار الحق ولا يخرج من ذلك المضمار وهذا الموضع انما هو موضع للعقل وحده ليس هذا الموضع بمبسوط كانه بسيط سادج لكنه مبسوط موشاً، والعقل دائم الحركة فيه [٨٣] لا يسكن وأن سكن لم يفعل البتة فان لم يفعل لم يكن عقلاً البتة ولا يمكن أن لا يفعل العقل فعله وانما هو حركة فحركته عقلية وحركة سائر الجواهر في متممة جميعها، وكل جوهر وكل حيوة انما هو من حركات العقل فجوهر العقل حافظ لجميع الجواهر التي تحته وحيوة العقل حافظة لكل حيوة تحتها وكل سالك هناك عقلاً كان او حيوةً فانه يسلك في مسلك حيواني وعمره على اشياء حية، وكما ان السالك في هذه الارض انما يسلك في مسلك ارضي والاشياء التي يمر بها انما هي ارضية كلها وأن كان ذلك كثيراً مختلفاً كذلك من سلك في تلك الارض الحيوانية انما يسلك في مسلك الحيوة والاشياء التي يمر بها هي حيوة ايضاً والحى السالك في تلك الارض انما يسلك ضرورياً من طرق الحيوة طرقاً بعد طرق غير انه وان سلك ضرورياً تلك الطرق فانما

الملائمة لكل واحد وانما يكون شئ مَوْشًى بالصفات وهو مبسوط اذا كان من الأوائل الاولى اى الحيوانية ولم يكن من الأوائل الثانية اى الحسية المركبة اعنى بذلك ان فعل الأول الذى فى الأوائل الاخيرة واحد مبسوط اى ذو قوة واحدة واما فعل الأول [٨٣] الذى فى الاولى فكثير اى ذو قوة كثيرة، والعلّة فى ذلك ان كلّ شئ يقرب من العلّة الاولى كانت افعيله ابيّن واكثر وكلما يبعد عنها كان اقلّ وأضعف وذلك ان العقل يتحرك دائما بحركات مستوية يُشبه بعضها بعضا وعلى حالة واحدة وليس ينفرد العقل بواحد من حركاته بل هو جميع حركاته وحركته الجبروتية ايضا ليست بواحدة لكنّها كثيرة ايضا الا أنّه كلما قرب الحركة من الشئ الاخير قلّ حتى يكون شئاً واحداً مبسوطاً ذا قوة واحدة والحركات الكائنة بين أول حركة العقل وآخر حركاته كلّ واحد منها فى جميع الحركات التى تحتها،

فاما الحركة الاخيرة فكانّها خطّ ما اى جرم صلب متشابه الاجزاء لا اختلاف فيها وحركة العقل الاخيرة ليس فيها فضيلة كثيرة وذلك أنّه ليست فيها قوة أخرى تهيجها الى ان تفعل حيوة فليس بينها وبين الشئ الذى لا فعل له اختلاف وهذه الحركة اعنى حركة العقل الاخيرة ليست حيوة تجمع اشياء كثيرة لكنّها حيوة واقعة على شئ واحد فلذلك صارت شخصية واقعة تحت الحس ولذلك صار الشئ

الاشياء التى ذكرنا [٨١] قلنا ان العالم العقلى الاعلى هو الحى النام الذى فيه جميع الاشياء لانه اُبدع من المبدع الاول التام ففيه كل نفس وكل عقل ونيس هناك فقر ولا حاجة البتة لان الاشياء التى هناك كلها مملوءة غنى وحيوةً كأنها حيوةٌ تغلى وتغور وجرى حيوة تلك الاشياء انما ينبع من عين واحدة لا كأنها حرارة واحدة وريح واحدة فقط بل كلها كيفية واحدة فيها كل كيفية يوجد فيها كل طعم ونقول انك تجد فى تلك الكيفية الواحدة طعم الحلاوة والشراب وسائر الاشياء ذوات الطعوم وقواها وسائر الاشياء الطيبة الروائح وجميع الالوان الواقعة تحت البصر وجميع الاكلان الواقعة تحت اللمس وجميع الاشياء الواقعة تحت السمع لان اللاحون كلها واصناف الابقاع وجميع الاشياء الواقعة تحت الحس هذه كلها موجودة فى كيفية واحدة مبسطة على ما وصفنا لان تلك الكيفية حيوانية عقلية تسع جميع الكيفيات التى وصفنا ولا تضيق عن شىء منها من غير ان تختلط بعضها ببعض ويفسد بعضها ببعض بل كلها فيها محفوظة كان كل واحد منها قائما على حده،

والاشياء التى هناك وان كانت مبسطة فانك لا تجد شىء منها الا وهو مؤثر بكثرة الصفات التى فيه من غير ان يعظم او يربو كما يعظم الاشياء الجسمانية وتربو، والعقل الذى هناك ليس بمبسوط كأنه شىء لا شىء فيه ولا النفس التى هناك مبسطة على هذه الصفة بل العقل والنفس وسائر الاشياء التى هناك مبسطة موشاة بجميع الصفات

لا يحس كذلك كل سائر اسطقسات البدن لا يحس والبدن المركب منها يحس وينفعل،

فان كان هذا على ما وصفنا رجعنا الى ما كنا فيه وقلنا ان هذا العالم الحسى كله انما هو مثال وصنم لذلك العالم وان كان هذا العالم حيا فبالحرى ان يكون ذلك العالم الاول حيا وان كان هذا العالم تاما كاملا فبالحرى ان يكون ذلك العالم اتمّ تاما واكمل كاملا لانه هو المفيض على هذا العالم الحيوة والقوة والجمال والدوام، فان كان العالم الاعلى تاما في غاية التمام فلا محالة ان الاشياء هناك كلها التى ههنا الا انها فيه بنوع اعلى واشرف كما قلنا مرارا فتتم سماء ذات حياة وفيها كواكب مثل هذه الكواكب التى فى هذا السماء غير انها نور واحد وليس بينهما افتراق كما نرى ههنا وذلك انها ليست جسمانية وهناك ارض ليست ذات سباح لكنها حية عامرة وفيها الحيوان كلها والطبيعة الارضية التى ههنا وفيها نبات مغروس فى الحياة وفيها بحار وانهار جارية وما يجرى جريانا حيوانيا وفيها المائىة كلها وهناك هواء وفيه حيوان هوائى حية شبيهة بذلك الهواء، والاشياء التى هناك كلها حية وكيف لا تكون حية وهى فى عالم الحياة المحص لا يشوبها الموت البتة وطبائع الحيوان التى هناك مثل طبائع هذه الحيوانات الا ان الطبيعة هناك اعلى واشرف من هذه الطبيعة لانها عقلية ليست حيوانية البتة،

فن انكر قولنا وقال من اين يكون فى العالم الاعلى حيوان وسماء وسائر

النفس انما هي حيوة النار وكلمة فيها وكلتاها شىء واحد اعنى الحيوة والكلمة ولذلك قال افلاطون ان في كل جرم من الاجرام المبسوطه نفسا وهي فاعلة لهذه النار الواقعة تحت المحس فان كان هذا هكذا قلنا ان الشىء الذى يفعل ههنا النار انما هي حيوة ما نارية وهي النار الخفية فالنار اذا التى فوق هذا النار في العالم الاعلى هي اخرى ان تكون نارا فان كانت نارا حقا فلا محالة انها حيوة وحيوتها ارفع واشرف من حيوة هذه النار لان هذه النار انما هي صنم لتلك النار فقد بان وصح ان النار التى في العالم الاعلى هي حيوة وان تلك الحيوة هي القيمة بالحيوة على هذا النار وعلى هذه الصفة يكون الماء والهواء هناك اقوى فانهما هناك حيان كما هما في هذا العالم الا انها في ذلك العالم اكثر حيوة لان تلك الحيوة هي التى تفيض على هذين الذين ههنا الحيوة.

والدليل على ان الاسطقسات التى ههنا حية الاشياء التى تتولد منها وذلك انه قد يتولد في النار حيوان وفي الماء والهواء حيوان والحيوان الذى يتولد في الهواء اكثر قليلا وابين واما الحيوان الذى يتولد في الماء بيئة غير ان الحيوان الذى يتولد في النار خفية قليلة وان الحيوان الذى يتولد في النار لا يؤثر فيها الاسطقسات فكذلك الحيوان الذى في الهواء لا يؤثر فيها الماء [٨٠] والارض والدليل على ذلك الاشياء المكونة من الرطوبات التى فينا مثل اللحم وسائر الاعضاء الشبيهة به وذلك ان اللحم انما هو دم جامد واللحم ذو حس والدم الذى كان منه اللحم

لا تعلم انها قد تباعدت من اللذة التى هى لذة الحَقّ ان صارت الى اللذة الدائرة التى لا بقاء لها ولا ثبات، فان قويت النفس على رفض الحس والاشياء الحسية الدائرة ولم تتمسك بها دبّرت فى هذا البدن بآهون السعى بغير تعب ونصب وتشبهت بالنفس الكلية وكانت كهيئتها فى السيرة والتدبير ليس بينهما فرق ولا خلافاً،
 'ثم الميمر السابع بعون الله تعالى'

‘الميمر الثامن من كتاب اثولوجيا‘

‘فى صفة النار فى مثل صفة الارض ايضا‘

وذلك ان النار انما هى كلمة ما فى الهيولى وكذلك سائر الاشياء الشبيهة بها والنار لم تكن من تلقاء نفسها بلا فاعل ولا هى من احتكاك الاجسام كما قد ظن قوم وانما تظهر النار فى احتكاك الاجسام الحسية لان فى كل جسم نارا فاذا احتكت الاجسام بعضها ببعض سخنت فاذا سخنت ظهرت النار فيها وليست النار منها وليست الهيولى ايضا نارا [٧٩] بالقوة ولا هى تحدث صورة النار لكن فى الهيولى كلمة فعالة تفعل صورة النار وصورة سائر الاشياء والهيولى قابلة لذلك الفعل والكلمة التى فيها هى النفس الكلية التى تقوى ان تصور فى الهيولى نارا وسائر الصور السماوية وهذه

نحسّ بالشيء الكائن في بعض أجزاء النفس قبل أن يلقى ذلك على النفس كلها كالشهوة فأننا لا نقوى على أن نحس بها ما دامت ثابتة في قوة النفس الشهوانية فإذا هي سلكت إلى القوة الحسية وإلى القوة الفكرية والذهنية حسسناها وأما قبل أن تصير في هاتين القوتين فأنها لا نحس بها ولو لبثت هناك زمانا طويلا،

ونقول أن لكل نفس شيئا يتصل بالجرم سفلا ويتصل بالعقل علواً والنفس الكلية تدبّر للجرم الكليّ ببعض قوتها بلا تعب ولا نصب لأنها لا تدبّر بالفكرة كما تدبّر انفسنا ابداننا بل أنما تدبّر تدبيراً عقلياً كلياً لا فكرة ولا رؤيةً وإنما صارت تدبّر بلا رؤية لأنه جرمٌ كليٌّ لا اختلاف فيه وجزءه شبيهٌ بأكمله ولم يست تدبّر مزاجاتٍ مختلفةً ولا الاعضاء غير متشابهة فاحتاج إلى تدبير مختلف لكنه جرم واحد متصل متشابه الاعضاء وطبيعة واحدة لا اختلاف فيها، فاما النفس الجزئية التي في هذه الابدان الجزئية فانها شريفةً ايضاً تدبّر الابدان تدبيراً شريفاً [٧٨] غير أنها لا تدبّر الا بتعب ونصب لأنها انما تدبّر بفكرة ورؤية وانما صارت ترى وتفكر لأن الحس قد شغلها بالنظر إلى الأشياء الحسية وأدخل عليها الآلام والاحزان بما يورّد عليها من الأشياء الخارجة من الطبيعة فهذه الأشياء تُغفلها وتخيلها وتمنعها من أن تلقى بصرها إلى ذاتها وإلى جزءها الباقي في العالم العقلي وذلك أن الأمور الدنيّة قد غلبت عليها كالشهوة المذمومة والدّة الدنيّة فرغصت أمورها الدائمة لتتال برفضها لذات هذا العالم الحسي وهي

يتبين جماله فيبطل ولا تبين حكمة الراسم وقوته، فلما كان هذا هكذا وكانت النفس هي التي أثرت هذه الآثار العجيبة في هذا العالم احتملت ان يكون هذه الآثار باقية وذلك أنها لما رجعت الى عالمها وصارت فيه ابصرت ذلك البهاء والنور والقوة فاخذت من ذلك النور وتلك القوة وألقت الى هذا العالم فامتدته بالنور والحياة والقوة فهذه حال النفس وعلى هذا تدبر حال هذا العالم وتلزمه،

ونريد ان نبين رأينا في ذلك ونبينه وخبره فنقول ان النفس لا تهبط بأسرها الى هذا العالم السفلي المحسى لا النفس الكلية ولا انفسنا لكنه يبقى منها شيء في العالم العقلي لا يفارقه لانه لا يمكن ان يكون الشيء يفارق عالمه مفارقة تامة الا بفساده والخروج من ذاته فالنفس وان كانت هبطت الى هذا العالم فانها متعلقة [v] بعالمها لانه قد يمكن ان تكون هناك ولا تخلو من هذا العالم،

فان قال قائل فلم لا نحس بذلك العالم كما نحس بهذا العالم قلنا لان العالم المحسى غالب علينا وقد امتلأت انفسنا من شهواته المذمومة واسماعنا من كثرة ما فيه من الصوضاء واللفظ فلا نحس بذلك العالم العقلي ولا نعلم ما يودى اليها النفس منه، وانما نقوى على ان نحس بالعالم العقلي وبما تودى اليها النفس منه متى علونا على هذا العالم ورفضنا شهواته الدنية ولم نشغل بشيء من احواله فنحن نقوى على ان نحس به وبالشئ الهابط علينا منه بتوسط النفس ولا نقدر ان

ولم يتعدها لأن النفس هي آخر العالم العقلي كما قلنا مراراً،

فلما هبط العقل الى ان صار الى النفس وأثر فيها ما أثر خلى بينها وبين سائر الافاعيل ورجع ايضا وصعد علوا الى ان بلغ العلة الأولى ووقف هناك ولم يهبط سقلا لانه علم بالتجربة ان المكث هناك والتعلق به اى بالعلة الاولى افضل واكثر افادة من النور والقوة وسائر الفضائل، كذلك النفس لما كانت مثلثة نورا وقوة وسائر الفضائل لم تقدر على الوقوف في ذاتها لعلّة أن تلك الفضائل فيها تشويقها الى [٧٦] الفعل فسلكت سفلا ولم تسلك علوا لان العقل لم يكن يحتاج الى شىء من فضائلها لانه هو علة فضائلها، فلما لم تقو على السلوك علوا سلكت سفلا فأفاضت من نورها وسائر فضائلها على كل ما تحتها وملأت هذا العالم نورا وحسنا وبهاء، فلما أثرت في هذا العالم الحسى ما أثرت كرت راجعة الى عالمها العقلي ونمست به ولزمته وعلمت علما لا شك فيه ان العالم العقلي اكرم واشرف من العالم الحسى وادامت النظر اليه ولم تشتت الرجوع الى هذا العالم البتة،

ونقول ان النفس اذا صارت في هذه الاشياء الحسية الدنيّة وصلت الى الاشياء الضعيفة القوة القليلة النور وذلك انها لما فعلت في هذا العالم وأثرت فيه الآثار العجيبة لم تر من الواجب ان تحلها فتدثر سريعا لانها رسوم والرسم اذا لم يمده الراسم بالكون اضمحلّ وفسد وانمحا فلا

والأراييجُ الطَّيِّبَةُ والثمار العجيبة فلو لا أنَّ النفس استنبطت الأجرام
الطَّبيعيَّة وأثَّرت فيها آثارها العجيبة الكثيرة الأفاعيل دائماً اعنى الطبيعة
لفسد الجرمُ سريعاً وفنيَ ولم يكن يبقى ولا يتم كالذى هو عليه الآن،
وذلك ان النفس لما رأت بهاء الجسم وزينته وأثر الطبيعة فيه أفاضت
عليه قوتها الشريفة وصيرت فيه الللمات الفواعل لتفعل الأفاعيل العجيبة
التي بهت الناظر [ve] اليها،

ونقول أنَّ النفس وإن كانت قد استنبطت الجرم فثَّنها على الخروج منه
وتخليفه ومصيرها الى عالمها العالى العقلى وتقريب العالمين قاذرةً فإذا قرنت
بين العالمين وبين فضائلها علمت فَضَلَ ذلك العالم بالتجربة فتكون
قد عرفت الفضائل العالية الشريفة معرفةً صحيحةً وَفَضَلَ ذلك العالم على
هذا العالم وذلك أنه اذا كانت ضعيف الطبيعة وجربت الشئ وعلمته
بالتجربة فإن ذلك ممَّا يزيدُها بمعرفة الخير علماً وبيانا وهو خير من ان
تكون تعلم الشئ بعلمٍ فقط لا بالتجربة،

ونقول كما أنَّ العقل لا يقوى على الوقوف في ذاته لما فيه من القوة النامية
والنور الغائض للنه يحتاج الى الحركة والسلوك اما علواً واما سفلاً ولا يقوى
على ان يسلك علواً فيفيض نوره على ما فوقه لأنه ليس فوقه شئ مبدعٌ
فيفيض عليه نوره لأن الذى فوقه اتما هو المبدع الاول من أجل ذلك
سلك سفلاً بالناموس المصطر الذى جعل فيه المبدع الاول وأفاض نوره
وقوته على الاشياء التي تحته الى ان بلغ النفس فلما بلغها وقف

كانت افضل واشرف واذا كانت في العالم السفلى كانت احسن وادنى من
اجل للجسم الذى صارت فيه والنفس وان كانت عقلية في العالم العقلى
فلا بد لها ان تنال من العالم الحسى شيئا وتصير فيه لان طبيعتها
متلائمة للعالم العقلى والعالم الحسى [٧٤] فلا ينبغي ان تذم النفس
ولا تلام على ترك العالم العقلى وكينونتها في هذا العالم لانها موضوعة بين
العالمين جميعا، وانما صارت النفس على هذه الحال لانها وان كانت
جوهرًا من تلك الجواهر الشريفة الالهية فانها آخر تلك الجواهر واول الجواهر
الطبيعية الحسية فلما صارت مجاورة للعالم الطبيعى الحسى لم يكن في
الواجب ان تمسك عنه فضائلها ولا تفيضها عليه فلذلك فاضت عليه
قواها وزينته بغاية الزينة وربما نالت من خساسته وذلك الا ان تحذر
وتحترز من ان يشوبها شيء من حالاته الدنية المذمومة،

ونقول انه لما كان الواجب على النفس ان تفيض قواها على هذا العالم
الحسى وان تزينه لم تكنف بان زينت ظاهرها بل عرضت في باطنه واثرت
فيه من القوى واللكمات الفوائد ما يخير له طالب معرفة الاشياء وكل عن
وصفها النطق عليها، والدليل على ان هذا هكذا اعنى ان النفس زينت
باطن الاجرام اكثر من ظاهرها هو انها ساكنة في باطن الاجرام لا في
ظاهرها وتحقيق ذلك انها انما تظهر افعيلها من داخل لا من خارج
وذلك انا ربما رأينا النبات وغيره من الاشياء النامية الحيوانية ليس بظاهرها
حسن ولا بهاء فلا تلبث ان ينبعث من داخلها الالوان الحسنة البهية

واحد من الاشياء الحسّية من ذلك [٧٣] الخير على نحو قوتها
لقبول ذلك الخير،

ونقول لما قبلت الهيولى الصورة من النفس حدثت الطبيعة ثم صوّرت
الطبيعة وصيّرتها قابلة للكون اضطراراً وانما صارت الطبيعة قابلة للكون
نما جعل فيها من القوة النفسانية والعدل العالية ثم وقف فعل العقل
عند الطبيعة ومبدأ الكون فالكون آخر العدل العقلية المصوّرة وأول العدل
المكوّنة ولم يكن يجب ان يقف العدل الفواعل المصوّرة للجواهر من قبل
ان تأتي الطبيعة، وانما كان ذلك كذلك من اجل العلّة الاولى التي صيّرت
الآتيات العقلية عللاً وفواعل مصوّرة للصور العرضية الواقعة تحت اللون
والفساد فانّ العالم الحسّي انما هو اشارة الى العالم العقلي والى ما فيه من
الجواهر العقلية وبيان قواها العظيمة وفصائلها الكريمة وخيرها الذي يغلى
غليانا ويفور فوراً،

ونقول ان الاشياء العقلية تلزم الاشياء الحسّية والبارى الاول لا يلزم
الاشياء العقلية والحسّية بل هو الممسك لجميع الاشياء غير ان الاشياء
العقلية هي آتيات خفية لانها مبتدعة من الآتية الاولى بغير توسط
والاشياء الحسّية فهي آتيات دائرة لانها رسوم الآتيات الخفية ومثالها
وانما قوامها ودوامها باللون والتناسل كى تبقى وتدوم شبهها بالاشياء
العقلية الثابتة الدائمة،

ونقول الطبيعة ضربان عقلية وحسّية والنفس اذا كانت في العالم العقلي

والدليل على أنّ الأشياء الطبيعية لا يمكن أن تفقد ولا تسلك مسلك الفعل البذر الذي يُستودع بطن الأرض فإنّ البذر يبدأ من مكان لا قدر له ولا وزن له كأنه شيء روحاني ليس بجسم فلا يزال يسلك مسلك الفعل حتى يخرج من ذاته وذلك انه فعل فعله وصورة صورته فهو كائن في تلك الصورة راجع إلى ذاته قائم على أن يفعل مثل تلك الصورة مرارا كثيرة لأن فيه اللممات العالية الفواعل لارقة لا مفارقة ألا أنها خفية لا تقع تحت ابصارنا فاذا فعل فعله ووقع تحت ابصارنا بانته قوته العظيمة العجيبة التي لم يكن من الواجب أن تقف في ذاتها ولا تسلك مسلك الكون والفعل فبالجري أن لا يكون من الواجب أن يقف الأشياء العظيمة العقلية وتحبس قوتها وآثارها وتخصرها في ذاتها حصرا وإن لا تجرى مجرى الفعل دائما ألا أن تأتي الشيء الذي لا يقدر على قبول آثارها ألا قبولاً ضعيفاً ولا أن تؤثر في شيء آخر لقلته قبوله أثر الفاعل، فإن كان هذا هكذا قلنا أن النفس تفيض قوتها على هذا العالم كله بقوته العالية الشريفة وليس شيء من الأشياء المجرّمة المتحركة وغير المتحركة بعام لقوة النفس ولا يخرج من طبيعتها الخير وإنما ينال كل جرم من الأجرام من قوتها وخيرها على نحو قوته لقبول تلك القوة وذلك الخير، فنقول أن أول أثر يؤثره النفس إنما تؤثره في الهيولى لأنها أول الأشياء الحسية فلما كانت أول الأشياء الحسية استوجبت أن تنال الخير من النفس أولاً وإنما اعنى بالخير الصورة ثم ينال بعد ذلك كل

المستحيلة الدائرة موجودة ولما كانت كثرة الاشياء المبتدعة في الواحد على ما هي عليه الآن ولما كانت العلة تُخرج معلولاتها ولا تُسلكها مسالك الكون والآليات، فاذا لم يكن الاشياء الدائمة والاشياء الدائرة الواقعة تحت الكون والفساد موجودة لم يكن الواحد الاول علة حقا وكيف يمكن ان لا يكون الاشياء موجودة وعلتها علة حقا ونورا حقا وخيرا حقا، فان كان الواحد الاول كذلك اى علة حقا فان معلولها معلول حَقَّ وان كان نورا حقا فقابل ذلك النور قابل حَقَّ فاذا كان خيرا حقا واخيرا يفيض فلغائض عليه حَقَّ ايضا فان كان هذا هكذا فلم يكن من الواجب ان يكون الباري وحده ولا يخلق شياً شريفاً قابلاً لنوره اى العقل كذلك لم يكن من الواجب ان يكون العقل وحده ولا يصور شيئاً قابلاً لفعله وقوته الشريفة ونوره الساطع فصور لذلك النفس وكذلك لم يكن ينبغي ان يكون النفس في ذلك العالم العقلي العالى وحدها ولا يكون شىء قابل لآثارها فمن اجل ذلك هبطت الى العالم السفلى لتُظهر افعالها وقوتها الكريمة وهذا لازم لكل طبيعة ان تفعل اذاعيلها وتؤثر في الشىء الذى يكون تحتها وان يكون الشىء ينفعل ويقبل الآثار من الشىء الذى يليه علماً وذلك ان الشىء الاعلى [٧٣] يؤثر في الشىء الذى هو اسفل، وليس شىء من الاشياء العقلية ولا الطبيعية يقف في ذاته ولا يسلك مسلك الفعل الا ان يكون الشىء آخر الاشياء ضعفا لا يكاد فعله يتبين،

بنوح استطاعتها وقوتها العالية لتصور الآتية التي بعدها ولتدبرها وإن
 افلنت من هذا العالم بعد تصويرها وتدبيرها آياه وصارت الى عالمها
 سريعا لم يصرفها هبوطها الى هذا العالم شيئا بل انتفعت به وذلك أنها
 استفادت من هذا العالم معرفة الشيء وعلمت ما طبيعته بعد أن افرغت
 عليه قواها وتراعت اعمالها وأفاعيلها الشريفة الساكنة التي كانت فيها
 وهي في العالم العقلي فلولا أنها أظهرت افاعيلها وافرغت قواها وصيرتها
 واقعة تحت الابصار لكانت تلك القوى والافاعيل فيها باطلا ولكانت
 النفس تنسى الفضائل والافعال المحكمة المتقنة اذا كانت خفية لا تظهر
 ولو كان هذا هكذا لما عرفت قوة النفس ولما عرفت شرفها وذلك أن
 الفعل إنما هو اعلان القوة الخفية بظهورها ولو خفيت قوة النفس ولم
 تظهر لفسدت ولكانت كأنها لم تكن البتة

ودليل على أن هذا هكذا الخليفة فاتها لما صارت حسنة بهيئة كثيرة
 الوتى متقنة واقعة تحت [vi] الابصار صار الناظر اليها اذا كان عاقلا لم
 يعجب من زخرف ظاهرها بل ينظر الى باطنها فيعجب من بارتها ومبدعها
 فلا شك أنه في غاية الحس والبهاء لا نهاية لقوتها ان فعل مثل هذه
 الافاعيل المثلثة حسنا وجمالا وكمالا فلو أن الباري عز وجل لم يبدع
 الاشياء وكان وحده فقط لحفيت الاشياء ولم يكن حسننها وبهاؤها
 ظاهرا بينا، ولو أن تلك الآتية الواحدة وقعت في ذاتها وامسكت قوتها
 وفعلها ونورها لما كان شيء من الاشياء من الآتيات الباقية ولا من الآتيات

الشيء الدائم وآياه يطلب وعليه يحصر وهو المرء الثابت القائم على الحق وهو الذى لا يقدر الأشياء الأرضية أن تسحره اليها لانه انما يرى انه فى العالم وحده وليس شىء آخر غيرَه واذا كان المرء على هذه الصفة والحال وكان ناظرا الى ذاته ايضا لا ينقل بصره الى غير ذاته تصحبه فذلك المرء وحده هو الذى ينجو من السحر الذى للطبيعة التنى هو غير قابل لشىء من آثارها بل هو الذى يسحرها ويؤثر فيها لاستعلائه عليها ومباينته لها،

فقد بان وصح ما ذكرناه ان كل جزء من اجزاء هذا العالم ينفعل من الاجرام السماوية على نحو طبيعته [٧٠] وهيئته ويفعل فى غيره على نحو قوته كما ينفعل اجزاء. لحتى بعضها من بعض ويفعل بعضها فى بعض على نحو هيئة العضو وطبيعته وكل جزء من اجزائه يفعل فى صاحبه وينفعل من غيره وذلك ان من اجزاء لحتى ما هو يسمى بقول وفصل الكلام ومنها ما هو بسم الله الرحمن الرحيم،

‘تم الميمر السادس بعون الله وحسن توفيقه‘

الميمر السابع من كتاب أثولوجيا

، فى النفس الشريفة، ونقول ان النفس الشريفة السيّدة وإن كانت تركت عالمها العالى وهبطت الى هذا العالم السفلى فانها فعلت ذلك

فان قال قائل ان المرء ذا العمل الحسن غير قابل لآثار السحر كما ان ذا الرأى الحسن غير قابل لآثار السحر ايضا قلنا نه ان كان المرء ذو العمل الحسن يعمل الاعمال المنظومة الحسنة الممدوحة ولا يعيدّها الى غيره فذلك المرء غير قابل لآثار السحر لانه انما يحرص على نيل الحسن للحق ومن أجله يتعب وينصب ويعلم بالشىء الذى يضطره الى العمل ولا يلتفت الى الامور الارضية [٩٦] وانما ذكره العالم العقلى والحيوة الدائمة التى هناك وان كان المرء العلى يعمل وهو يريد حسن الاشياء التى يعملها ويشتاق اليها وقيل آثار السحر لانه جهل الحسن للحق وانما رأى رسم الحسن وظله وظنّ انه الحسن للحق فساحرته الامور عند طلبه الحسن المظنون وتركه الحسن المحقوق، ونقول بقول مختصر انه من عمل العمل الدائر فظنّ انه باقى وأبقى بذلك العمل فانه قد جهل العمل للحق واتبع الامور السيئة وانما يتبعها لان الطبيعة سحرية بما فيها من ظهر حسنها لانه لما رأى ظاهر الاشياء الارضية الطبيعية حسنة بهيئة ظنّ انه هو الحق وطلبه طلبا شديدا فن طلب الشىء الذى لا خير فيه بانه الخير للحق فذلك مسحور بحق وانما ساحرته الاشياء لانه طلبها لشهوة بهيمية فن يعمل ذلك قادته الاشياء الى حيث لم يريد وهو لا يعلم فهو السحر بعينه لا شىء فيه احد،

واما المرء الذى لا ينقاد للامور الارضية ويعلم ان الحسن والخير ليس فيها فذلك وحده هو الذى لا يسحر ولا يؤثر فيه الرقى والحيل لانه انما يعلم

غيره من اصحاب الحيل الصناعية وذلك انه والساحر واحد ايضا لانه
والشيء الذى يراى واحد بل هو هو فهذا قول صحيح ولا اعوجاج فيه
وذلك انه يقول من القول ما ينبغي ان يعمل به، فاما المرء الذى جعل
العجل امامه والراى خلفه فانه لا ينظر [٩٨] الى نفسه لكنه ينظر الى غيره
ويقول قولا معوجا ولا ينبغي ان يعمل به لان هواه مائل الى غيره وقلبه
مائل الى هواه فمن فعل ذلك قيل الآثر من غيره واجذب الى غيره بحيلة
من الحيل، والدليل على ان بعض الاشياء يجذب بعض الآباء وحرصهم
على تربية الابناء والقيام عليهم بالنصب والتعب وحرص الناس على التزويج
واجتهادهم فيه وفي كل امر يستلذونه وكيف يسعون ليلهم ونهارهم حتى
ينالوا ما ارادوا من ذلك، هذا وما اشبهه دال على تلك القوة المجاذبة فى
الاشياء، واما الاعمال التى تكون من اجل الغضب فانها تتحرك بحركة
بهيمية ايضا واما شهوة الرياسات والولايات فانها يهيئها محبة الرياسة
الغريزية التى فيها غير ان حركات هذه الشهوة شتى وذلك ان فيها ما
يكون بدوه الفزع وذلك ان المرء ربما كان حريصا على الرياسة لطلبها
لئلا يستنصام ويستند فيقبل الآثار المولمة المحزنة ومنها ما يكون بدوه
الشوق الى الغنى وكثرة الاموال وغير ذلك مما يشتاق اليه الدنياويون
ومنها ما يكون بدوه حاجة الطبيعة والخوف من الفقر فان من الناس
من يحرص على الدنيا ويكون حجتة ضرورة الطبيعة وانه لا بد له من شيء
يقيمها ويبعدها،

فأما الحواس الخمس فانها تقبل آثار القوى وتحس وتذكر وتلقى بالطبيعة وتلتذ وتسمع من الداعى وتجيبه ولا سيما ما [٩٧] قُرب منها من العالم الارضى فان كل ما قُرب منها كان اسرع الى الاجابة من غيره وينبغى ان يُعلم ان كل أمر مائل الى شئ آخر غيره فهو قابل آثار السحر وأما يقبل من السحر ما كان ميله اليه وهواه فيه لأنه ينقاد لذلك سريعا ولا يمننع ، فاما المرء الذى لا يميل الى غيره بل إنما يميل الى ذاته فقط واليه ينظر دائما وكيف يصلحها فذلك المرء لا يمكن الساحر ان يسحره ولا يؤثر فيه الرق ولا ان يحتال له بنوع من الحيل وكل أمر في حيز العمل يؤثر لا في حيز الرأى لانه يقبل الآثار العارضة له من السحر في طريق العمل والذات فحركه الاعمال التى يستلذها ، والدليل على ذلك الحس والجمال فان المرأة الحسنة الجميلة يجرى اليها المرء العليل الذى لا يبقى الرأى فتجذبه جذبا طبيعيا من غير ان تحتاج الى صناعة الساحر وان تحتال له بشئ من الحيل الصناعية وذلك ان الطبيعة هي التى سحرت الناظر بذلك الحسن والجمال حتى خضع لها ثم ألقت بينه وبينها غير انها لم تجمعهما فى المكان بل إنما ألقتهما بالمودة والعشق الذى صيرت فيهما وقد قال بعض الشعراء ، أرى الحسن ليل ان كان واحدا ، يجبونه فأنه لكثير ، اراد بذلك ان كل من رأى فلانا احبه ولم يرد مفارقتة من جماله وحسنه وان الذين احبوا فلانا كثير عددهم وفلان اذا كثير ليس بواحد ، فاما المرء ذو الرأى الذى قد ارتفع عن العمل فأنه لا يؤثر فيه ساحر ولا

فان القيت ان اجرامها تسيل كقول القائل فان سيلانها يكون خفياً ولا يحس لقلته وكذلك امتلاؤها يكون خفياً ايضاً لا يحس،

فان قال قائل ان كانت الحيل والرقي تؤثر في الاشياء ولا سيما في الانسان فما حال المرء الفاضل البارّ النقي يمكن ان يؤثر فيه السحر وغيره من الحيل التي يجتال اصحاب طبيعيات ام غير ممكن ذلك لقُلنا ان المرء الفاضل البارّ النقي لا يقبل الآثار الطبيعية العارضة من اصحاب السحر والرقي ولا يفعل من الافاعيل المؤذية بنفسه الناطقة ولا يهيو له منها شيء فلا يزيله عن حاله الحسنه المرضية فان انفعَل فأتَمَّ يفعل ما كان فيه من جزء بهيمي من اجزاء العالم من غير ان يكون الساحر يقدر على ان يؤثر فيه الآثار الرديئة كالعشق وما اشبهه لان العشق لا يؤثر في الانسان الا ان ينفذ له النفس الناطقة، وذلك ان من الآثار ما يقع في النفس البهيمية فيقبلها فهو النفس الناطقة ومنها ما لا يقبل الا ان يكون النفس الناطقة تميل الى ذلك الاثر وتقبله والا لم يقدر النفس البهيمية على قبول ذلك الاثر قبولاً تاماً كما ان صاحب الرقي يرقى ويؤثر في النفس البهيمية الاثر الذي اراد كذلك النفس الناطقة ترقى بخلاف رقية الراق فتزداد ذلك عن النفس البهيمية وتمنعها عن قبوله وتنفي القوة التي ارادت ان تحل بها، فاما ما كان من موت او مرض او آثار جرمية فانها تقبلها وتؤثر فيها لانها جزء من اجزاء هذا العالم والجزء لا يفعل في الجزء الا ان يستغيب بالقوة الاولى فتزداد عنه تلك الآثار الرديئة وتمنعها من ان تؤثر فيه فتتحوان عنه،

فيجاب إلى ما دعاه وطلبه لأن المرء الشربير يستقى من النهر الذى يستقى منه المرء الحخير والنهر لا يميز بينهما لكنه يسقيهما جميعا فقط، فان كان هذا هكذا ورأينا المرء شربيرا كان امر صالحا ينال من الشئ المباح لجميع الناس فلا ينبغي ان نعجب من ذلك ولا نقول لم نال ما نال ولم تمنعه الطبيعة ولم تعاقبه ان لم يكن اهلا لذلك العمل لأن الشئ الطبيعى مباح لجميع الناس ومن شأن الطبيعة ان تعطى ما عندها فقط من غير ان تعلم من ينبغي لها ان تعطى ومن ينبغي لها ان تمنع وهذا التمييز لقوة اخرى فوق الطبيعة وعليها منها،

فان قال قائل فالعالم انى كله بأسره ينفعل ويقبل بعضه الآثار من بعض قلنا قد قلنا مرارا ان العالم الارضى هو الذى ينفعل واما العالم السماوى فانه يفعل ولا ينفعل واما يفعل فى العالم الارضى أفاعيل طبيعية ليس فيها فعل عرضى لانه فاعل غير منفعل من فاعل آخر جزوى فاذا كان الشئ فاعلا غير منفعل كانت افاعيلها كلها طبيعية وليس شئ منها عرضيا لانه ان عرض فيها عارض فلا يكون بغاية الاتقان والصواب،

فان كان هذا هكذا قلنا ان جزء العالم الاعلى الذى هو الرئيس الشربير لا ينفعل واما يفعل فقط والجزء السفلى يفعل وينفعل جميعا فيفعل فى ذاته وينفعل من الجرم السماوى الشريف فاما الجرم السماوى والكواكب فلم تنفعل فليست بقابلة الآثار لا بأجرامها ولا [٦٩] بأنفسها من غير ان تنتقص فى أجرامها وانفسها لأن أجرامها باقية ثابتة على حال واحدة

اختلفها واتصالها كذلك بحسب بعض اجزاء العالم بالآثر الواقع على بعض لشدة اختلفها واتصال بعضها ببعض،

ونقول ان من الاشياء الارضية قُوَى تفعل افعيل عجيبةً وانما نالت القوى من الاجرام السماوية لانها اذا فعلت افعيلها فانما تفعلها بمعونة الاجرام السماوية، ومن اجل ذلك استعمل الناس الرقى والدعاء والحيل ارادةً ان نقول انهم هم الذين يعملون بها وليس كذلك بل الاشياء التى يستعملونها هى التى تفعل بمعونة الاجرام السماوية وحركاتها وقواها الآتية بها وهم وان لم يرقوا ولم يدعوا بدعائهم ذلك فلم يحتاجوا الى حيلهم فانهم اذا استعملوا الاشياء الطبيعية نوات القوى العجيبة في الوقت الملائم لذلك الفعل اثاروا تلك الآثار في الشيء الذى ارادوه وربما اُثّر تلك الآثار في الشيء الذى ارادوه وربما اُثّر بعض العالم في بعض آثارا معجبةً بلا حيلة يجتالها احدٌ وربما جذب بعض اجزاء العالم بعضا جذبا طبيعياً فتوحّد به وربما عرض من دعاء الداعي وطلب الطالب امرٌ عجيبة ايضا بالجهة التى ذكرنا آنفاً وذلك ان يكون دعاءه يوافق تلك القوى وتنزل الى هذا العالم فتؤثّر آثارا عجيبةً وليس بعجب ان يكون [٤٥] الداعي ربّما سمع منه لانه ليس بغريب في هذا العالم ولا سيّما اذا كان مرضياً صالحاً،

فان قال قائل فما يقولون ان كان صاحب الدعاء شريراً وفعل تلك الافاعيل العجيبة قلنا انه ليس بعجب ان يكون المرء الشرير يدعو ويطلب

فإنما تتبع ذلك الاثر في النفس البهيمية فاما النفس الناطقة فأنها غير قابلة لذلك الاثر البتة فكذلك الموسيقىار يؤثر في النفس البهيمية، فاما في النفس الناطقة فأنه لا يقدر ان يؤثر فيها بل ان استعمل السامع النفس الناطقة ومال اليها لم تدع النفس البهيمية ان تقبل اثر الموسيقىار ولا اثر صاحب الرق ولا سائر الآثار البدنية الارضية، وصاحب الرق يرق ويسمى الشمس او بعض الكواكب ويطلب اليه ان يفعل ما يريد فعله لا ان الشمس والكواكب تسمع دعاءه وكلامه ولكن انما وافق دعاء الداعي ورقية الراق ان تحرك تلك الاجزاء بنوع من الحركة كما يحس بعض اجزاء الانسان بحركات بعض وذلك بمنزلة وتر واحد ممتد متى حرك آخره بحركة تحرك اوله وربما حرك المحرك بعض الاوتار فيتحرك الوتر الآخر كأنه احس بحركة ذلك الوتر كذلك اجزاء العالم ربما حرك المحرك بعض اجزائه فيتحرك بذلك الحركة جزء آخر كأنه يحس حركة ذلك الجزء لان اجزاء العالم منظومة كلها بنظام واحد كأنها حيوان واحد، وربما حرك الصارب العود فيتحرك اوتار العود الآخر [٦٤] بتلك الحركة كذلك العالم الاعلى ربما حرك المحرك جزءا من اجزاء هذا العالم مينا لصاحبه مفارقا فيتحرك بحركته جزء آخر وهذا مما يدل على ان بعض اجزاء العالم يحس بالآثار الواقعة على بعض لان العالم كما قلنا مرارا كالحیوان الواحد، كما ان بعض اعضاء الحی يحس بالآثار الواقعة على بعض لشدة

والنفس كالآثار الذى يجمع بين الغروس النباتية بعضها الى بعض،
والدليل على أن للاشياء اشياء تجذب اليها ما يشاكلها واشياء تجمع
بين الشئ والشئ واشياء فيها من قوة المحبة ما اذا نظر اليه الناظر
لم يتمالك ان يتبعها ويصيرها في حيز اللحون والاشارة ببعض الاعضاء
فانه ربما يغنى الموسيقى الحاذق ويصير صوتها بصنعة يقدر بها على
جذب من اراد جذبها اليه وربما اشار بعينه ويده وبعض اعضاءه فيشكلها
بشكل يقدر به على جذب الناظر اليه وذلك ان يصور صورته وحركاته
الى الذين فيستميل بذلك من اراد وليس ان الارادة والنفس الناطقة هي
التي تستلذ الموسيقى وتنقاد له وتعشقه بل النفس البهيمية هي التي
تستلذ ذلك وتنقاد له، وهذا ضرب من السحر ولا يعجب منه العامة
ولا تذكره وإنما ذلك كذلك من اجل العادة وانما يعجب العامة من سائر
الاشياء الطبيعية لانها لم تتعودها ولم ترص انفسها بذلك، فكما ان
الموسيقار يلذذ السامع بجذبه اليه من غير ان يكون السامع يقبل ذلك
بالنفس الجزئية [٢٣] الناطقة ولا بالارادة الشريفة لكن بالنفس البهيمية
كذلك الحواء اذا رقت الحية انقادت له لا بارادتها ولا انها فهمت عنه
كلامه او احسنت به لكنها تحس بالاثر الذى اُثر فيها فقط حسا طبيعيا
كذلك المرء الذى يسمع الرقى لا يفهم كلام صاحب الرقية لكن اذا
وقع به الاثر احس بذلك الاثر وليس ذلك الاثر من تلقاء الرقى بل من
تلقاء الاشياء الفواعل التى فى العالم غير انه وان احس الاثر الواقع عليه

الطبيعة للشيء الارضى من العلو اثرًا وتنفعل انفعالاً آخر ألا أنها لا تقوى على لزوم ذلك الاثر الذى نالته من العلو،

وأما الافعال والاعمال الكائنة فى الرقى وفى السحر فتكون على جهتين
أما بالملائمة وأما بالتضاد والاختلاف بكثرة القوى واختلافها غير
انها وإن اختلفت فاتها متممة للحق الواحد وربما حدثت الاشياء من
غير حيلة احتالها محتال، والسحر الصناعى كذب وزور لانه كله يخطأ
ولا يصيب فاما السحر الحف الذى لا يخطأ ولا يكذب فهو سحر العالم
وهو المحبة والغلبة والساحر العالم هو الذى يتشبه بالعالم ويعمل
اعماله على نحو استطاعته وذلك انه يستعمل المحبة فى موضع ويستعمل
الغلبة فى موضع آخر وإذا اراد استعمال ذلك استعمال الأدوية والحيل
الطبيعية [٩٣] وتلك منبثة فى الاشياء الارضية غير أنها ما يقوى على
فعل المحبة فى غيره كثيراً ومنها ما ينفع من غيره فينقاد له وأما بدو
السحر أن يعرف الساحر الاشياء المنقادة بعضها لبعض فإذا عرفها قوى
على جذب الشيء بقوة المحبة الفاعلة التى فى الشيء،

فاما الرقى التى تكون بملامسة والكلام الذى يتكلم به فاما هو حيل
ليتوقم من يراه أن ذلك الفعل فعله وليس بفعله بل انما فعل تلك
الاشياء التى استعمالها، فان للاشياء طبائع تجمع بعض الاشياء الى بعض
وتجذب بعض الاشياء الى بعض وانما يجذب الشيء الشيء اليه من
اجل المحبة الغريزية وقد يوجد فى الاشياء شىء يجمع بين النفس

على الأول من الآخر وربما عرفنا المعلوم من العلّة وربما عرفنا العوارض من
 الشيء السابق والمرتب من المبسوط والمبسوط من المرتب،
 فان كان قولنا صحيحا فقد اطلقنا المسئلة التي قبلت هل السيارة علّة
 للشروع ام ليست بعلل لها وهل الاشياء المذمومة تأتي في هذا العالم من
 العالم السماوي ام لا تأتي، وأنا قد بينّا واوضحنا انه لا يأتي من العالم
 السماوي الى العالم الارضي شيء مذموم البتّة ولا السيارة علّة لشيء من
 هذه الشرور [٩١] الكائنة ههنا لانّها لا تفعل بارادة وذلك ان كلّ فاعل
 يفعل بارادة فانما يفعل بأفاعيل ممدوحة ومذمومة ويفعل خيرا وشرّا وكلّ
 فاعل يفعل فعلة بغير ارادة منه فانه فوق الارادة فلذلك انما يفعل الخير
 فقط وأفاعيلها كلّها مرضيّة محمودّة، وانما يأتي الاشياء من العالم الاعلى الى
 العالم الاسفل باضطرار غير أنّها اضطرارات لا تشبه هذه الاضطرارات
 السفليّة البهيمة بل هي اضطرارات نفسانيّة وانما يحسن هذا العالم
 بتلك الاضطرارات كما يحسن بعض اجزاء الحيوان بأفاعيل بعض
 والاشياء العارضة للجزء من الجزء والاجزاء انما هي تتبع لحياة واحدة
 والاشياء الواقعة من العالم الاعلى على هذا العالم انما هو شيء واحد
 يتكثر ههنا وكلّ آت يأتي من تلك الاجرام فهو خير لا شر وانما يكون
 شرّا اذا اختلط بهذه الاشياء الارضيّة وانما كان الآتي من العلو خيرا لانه
 انما كان لا من اجل حياة الجزء لكن من اجل حياة الكلّ وربما نالت

‘الميمّر السادس من كتاب أثولوجيا‘

وهو القول في الكواكب أنّه لا ينبغي أن نُضيف [٩٠] أحد الأمور الواقعة منها على الاشياء الجزئية الى ارادة فيها واذا كنّا لا نضيف الأمور الواقعة على الاشياء منها الى علل جسمانيّة ولا الى علل نفسانيّة ولا الى علل اراييّة فكيف يكون ما يكون منها، فنقول ان الكواكب هي كالأداة الموضوعة المتوسطة بين الصانع والصنعة وانها لا تشبه العلة الفاعلة الاولى ولا تشبه ايضا الهيولى المعينة في اتمام الشيء ولا تشبه ايضا الصورة التي تفعل بعضها في بعض بل أنّما تشبه كلمات العالم الكلمات المدنية التي تضمّر أمور المدينة وتضع كلّ شيء منها في موضعه وتشبه السنّة التي فيها يتعرّف اهل المدينة ما ينبغي لهم ان يعملوا ممّا لا ينبغي وبها يهتدون الى الأمور المدوحة ويمتنعون عن الأمور المذمومة وبها يتأبون على حسن اعمالهم ويعاقبون على سوء اعمالهم والنسب وان اختلفت فإنّها كلّها تدعو الى شيء واحد وهو الخير والسنّة هي التي تسوق الى الخير وكذلك الكلمات التي في العالم تسوق الاشياء الى الخير لانها في العالم كالسنّة في اهل المدينة‘

فإن قال قائل أنّ كلمات العالم ربّما كانت دلائل غير فواعل قلنا أنّه ليس غرضها ان تدلّ لكتّها لما كانت في طريق العقل وذلك انه ربّما استدللنا

بان ممّا ذكرنا أنّه ليس لاحد ان يفحص عن العالم الاعلى لِمَ كان ولا لِمَ كان هذا ولمَ كان ذلك لانّ لِمَ كان الشئ؛ ظهر مع ما الشئ؛ سواءً فلا ينبغي ان يطلب طالبٌ هناك لِمَ كان الشئ؛ لانّ لِمَ كان الشئ؛ هناك ليس هو فحصى ولكنه لِمَ كان وما هو هما جميعا شئ؛ واحد؛

فنقول ان العقل هو كائنٌ تامٌّ كاملٌ لا يشكُّ في ذلك احدٌ فان كان العقل تامّاً كاملاً فانه لِمَ يقدر قائلٌ ان يقول انه ناقصٌ في شئ من حالاته فان لم يقدر ان يقول ذلك لم يقدر ان يقول ايضا لِمَ لم يحصره بعض صفاته وآلا اجابه مجيبٌ فقال صفاتُ العقل كُلُّهنَّ حاضرةٌ لا تتقدّم احداهن الاخرى وذلك ان جميعَ صفات العقل اُبدعت مع ذاته معاً واذا كان هذا هكذا كان وجودُ ما هو لِمَ هو في العقل معاً فان كان وجودُهما معاً فلا محالةً انك اذا علمت ما العقل فقد علمت ما هو واذا علمت ما هو فقد علمت لِمَ هو غير ان ما هو اشدُّ مُلازمةً للاشياء العقلية من لِمَ هو وذلك لان ما هو يدلُّ على غاية بدء الشئ؛ ولمَ هو يدلُّ على تمام الشئ؛ والعلة المبدئة هي العلة التمامية بعينها في الاشياء العقلية فلذلك اذا علمت ما الشئ؛ العقلي علمت لِمَ هو كما بينّا ذلك واوضحنا؛

ما العالمُ علمت لِمَ هو وذلك أنّ كلّ جزءٍ منه مضافٌ الى الكلِّ فلا تراه كأنه جزءٌ لكنك تراه كالكلِّ وذلك انك لا تأخذ انن اجزاء العالم كان بعضها من بعض لكنك تتوهم كلها كأنها شيء واحد لم يكن احدها قبل الآخر فاذا توهمت هكذا صارت العلة مع المعلول لا تتقدمه فاذا توهمت العالم واجزائه على هذه الصفة كنت قد توهمتته توهمًا عقليًا فيكون اذا عرفت ما العالم عرفت لِمَ هو معاً فان كان كلبيةً هذا العالم على ما وصفنا فبالحرى ان يكون العالم الاعلى على هذه الصفة ايضاً

اقول ان كان الاشياء التى ههنا متصلة بالكلِّ فبالحرى ان يكون العالم الاعلى على هذه الصفة وان يكون كل واحد منها متصلاً بنفسه لا يخالف صفته ذاته ولا يكون فى اماكن شتى بل فى موضع واحد وهو الذات فاذا كانت الاشياء العقلية على هذه الصفة كانت العلل العاليات فى معلولاتها فيكون اذا كل واحد منها على ما انا واصف وهو ان يكون العلة التى هى الغاية فيه بلا علة اى ان غايته فيه بلا علة تتقدمه فان كان ليس للعقل علة تامة فلا محالة ان العقول اى الاشياء التى فى العالم الاعلى [٥٩] مكنفية بأنفسها ليس لها علل متيمة وذلك ان علة بدوها هى علة غايتها لان بدوها وتماها معا ليس بينهما فرق ولا زمان فيكون انن علة تماها مع علة بدوها سواء فاذا كانت كذلك كان ما هو ولم هو شيئاً واحداً وذلك ان لم هو انما كان مع ما هو سواء فقد

مواضعٍ شتى كما قلنا آنفاً فلذلك صارت صفاته هي هو ويسمى باسم كل واحدٍ منها، فإذا كان العقل وصفاته على هذه الصفة لم يحتج أن نقول لم كانت هذه الصفة فيه لأنها هي هو وصفاته كلها معاً فإذا علمت ما هو العقل علمت ما صفاته أيضاً وإذا علمت ما هي صفاته علمت لم كانت فقد بان أنك إذا علمت ما العقل علمت لم هو كما بينا وأوضحنا، وإنما صار العقل على هذه الصفة لأن مبدعه ابدعه ابتداءً تاماً لأنه هو أيضاً تامٌ غير ناقص فلما ابدع العقل ابدعه تاماً كاملاً وجعل مائتته علّة كونه، وكذلك يفعل الفاعل الأول لأنه إذا فعل فعلاً جعل لم كان داخلاً في ما هو فيكون إذا عرفت ما هو عرفت لم هو أيضاً وعلى هذا الوجه يفعل الفاعل التام والفاعل التام هو الذي يفعل فعلاً بآته فقط بغير صفة من الصفات، فاما الفاعل الناقص فهو الذي يفعل فعلاً لا بآته فقط لكن بصفة ما من صفاته فلذلك لا يفعل [٥٨] فعلاً تاماً كاملاً وذلك لا يقدر أن يفعل فعلاً وغايته معاً لأنه ناقص غير تام، فإذا لم يفعل معاً كان أول فعله غير غايته فأن كان المفعول كذلك فمتى عرفت ما هو لم تعرف لم هو فاحتاج أن تعرف ما الشيء ولم هو ولا تستغنى بمعرفتك ما هو عن لم لكنك تحتاج أن تعرف لم كان أيضاً للعلّة التي ذكرنا،

ونقول كما أن هذا العالم مركّب من أشياء يتعدى بعضها ببعض فيكون العالم كالشيء الواحد الذي لا خلاف فيه ويكون إذا علمت

لذلك الشيءُ صفةٌ غيرُ الصفات التي فيه فلا يسمَّى بصفةٍ من صفاته
البتَّة فانَّكَ لا تسمَّى الانسانَ عينا ولا يدا ولا رجلا ولا شيئا من اعضاءه
ولا من صفاته البتَّة،

فاما العقل فانَّكَ تسمِّيه بصفاته لانَّكَ تسمَّى العقل عينا ويبدأ وتسمِّيه
بكلِّ صفاته للعلَّة التي ذكرنا انَّا فلِهذه العلَّة صار هذان النعتان ما هو
ولمَّ هو يقعان على الاشياء العقلية كأنهما شيءٌ واحدٌ، ونقول ان العقل
أبدع تاما كاملا بلا زمان وذلك لانه كان مبدأ ابداعه ومائتته معا
في دفعة واحدة فلذلك صار اذا علِّم احدٌ [ov] ما العقل علما لما كان
ايضا لانَّ مبدعه لما ابداعه لم يَرَّ من تمام كونه بل ابداع غاية العقل
مع اول كونه، واذا كان ابداع غاية الشيء مع اول كونه لم يقلِّ لمَّ كان
ذلك الشيء لانَّ لمَّ انما يقع على تمام الشيء فاذا كان تمام الشيء
مع اول كونه سواء اذا كنت عرفت ما الشيء علمت لمَّ كان، وذلك انَّ
المائية انما تقع على كون الشيء الذاتي الطبيعي فاذا كان حدوث
اول الشيء وآخره معا ولمَّ يكن بينهما زمان استغنيت بمعرفة مائية
الشيء عن لمَّ كان وذلك انَّكَ اذا عرفت ما هو عرفت لمَّ كان ايضا
كما وصفنا،

فان قال قائلٌ قد يمكن ان نقول لما كانت صفات العقل قلنا ان لمَّ يقال
على جهتين احدهما من جهة العقل والثانية من جهة التمام فان كان
هذا هكذا قلنا ان صفات العقل انما هي فيه معا وليست بمفرقة ولا في

عُضْوٍ مِنْ أَعْضَاءِ الْإِنْسَانِ فِي مَوْضِعٍ غَيْرِ مَوْضِعِ صَاحِبِهِ وَقَعَ عَلَيْهِ لَمْ كَانَتْ
الْيَدُ وَلَمْ كَانَتْ الْعَيْنُ فَأَمَّا هُنَاكَ لَمَّا صَارَتْ أَعْضَاءُ الْإِنْسَانِ الْعَقْلِيَّ كُلُّهَا
مَعًا وَفِي مَوْضِعٍ وَاحِدٍ صَارَ [٥٤] مَا الشَّيْءُ وَلَمْ هُوَ شَيْئًا وَاحِدًا، وَقَدْ نَجِدُ فِي
عَالَمِنَا هَذَا أَيْضًا مَا الشَّيْءُ وَلَمْ هُوَ شَيْئًا وَاحِدًا مِثْلَ كَسُوفِ الْقَمَرِ فَإِنَّكَ
تَقُولُ مَا الْكُسُوفُ فَتَصِفُهُ بِصِفَةٍ مَا وَإِذَا قُلْتَ لَمْ كَانَ الْكُسُوفُ وَصِفْتَهُ بِتِلْكَ
الْصِفَةِ بَعِينَهَا فَإِنْ كَانَ هَهُنَا فِي الْعَالَمِ الْأَسْفَلِ يَوْجَدُ مَا الشَّيْءُ وَلَمْ هُوَ
شَيْئًا وَاحِدًا فَبِالْحَقِّ أَنْ يَكُونَ هَذَا لَازِمًا لِلْأَشْيَاءِ الْعَقْلِيَّةِ أَعْنَى مَا هُوَ
وَلَمْ هُوَ شَيْئًا وَاحِدًا، وَمَنْ وَصَفَ مَائِيَّةَ الْعَقْلِ بِهَذِهِ الصِّفَةِ فَقَدْ وَصَفَهَا بِصِفَةِ
حَقٍّ وَذَلِكَ أَنَّ كُلَّ صُورَةٍ مِنَ الصُّوَرِ الْعَقْلِيَّةِ فِيهِ وَالشَّيْءُ الَّذِي مِنْ
أَجْلِهِ كَانَتْ تِلْكَ الصُّورَةُ وَاحِدًا، وَلَا أَقُولُ أَنَّ صُورَةَ الْعَقْلِ فِي عِلَّةٍ أَتَيْتَهَا
لَكِنِّي أَقُولُ أَنَّ صُورَةَ الْعَقْلِ نَفْسَهَا إِذَا بَسَطَتْهَا وَارْتَدَّتْ أَنْ تَفْخِصَ عَنْهَا
بِمَا فِي وَجَدَتْ فِي ذَلِكَ الْفَخْصِ بَعِينَهُ لَمْ فِي أَيْضًا وَذَلِكَ أَنَّهُ إِذَا كَانَتْ
صِفَاتُ الشَّيْءِ فِي الشَّيْءِ مَعًا وَفِي مَوْضِعٍ وَاحِدٍ غَيْرَ مُفْتَرَقَةٍ لَمْ يَلْزَمُ أَنْ
نَقُولَ لَمْ كَانَتْ تِلْكَ الصِّفَاتُ فِيهِ لِأَنَّ الشَّيْءَ وَتِلْكَ الصِّفَاتُ شَيْءٌ وَاحِدٌ
وَذَلِكَ أَنَّ كُلَّ وَاحِدٍ مِنْ تِلْكَ الصِّفَاتِ فِي هُوَ، وَالدَّلِيلُ عَلَى ذَلِكَ أَنَّهُ
يُسَمَّى بِتِلْكَ الصِّفَاتِ كُلِّهَا فَلِذَلِكَ لَا نَقُولُ لَمْ كَانَتْ هَذِهِ الصِّفَةُ فِي
الشَّيْءِ وَلَمْ كَانَتْ تِلْكَ الصِّفَةُ فِيهِ أَيْضًا، فَأَمَّا إِذَا كَانَتْ صِفَاتُ الشَّيْءِ
فِي الشَّيْءِ مُتَفَرِّقَةً وَفِي مَوَاضِعَ شَتَّى فَإِنَّهُ يَلْزَمُ أَنْ يُقَالَ لَمْ كَانَتْ
هَذِهِ الصِّفَةُ فِي الشَّيْءِ وَلَمْ كَانَتْ تِلْكَ الصِّفَةُ فِيهِ أَيْضًا فَأَمَّا إِذَا كَانَتْ

الكائنُ في المستقبل هو هناك موجود قائمٌ لا يحتاج في تمامه وكماله
هناك الى احد الاشياء البتّة،

فلاشياء انن عند الباري جلّ ذكره كاملةٌ تامّةٌ زمانيةٌ كانت ام غيرَ
زمانيةٌ وهو عنده دائمٌ وكذلك كانت عنده اولا كما تكون عنده اخيرا،
فلاشياء الزمانية انما يكون بعضها من اجل بعضٍ وذلك ان الاشياء اذا
هي امتدّت وانبسطت وبانت عن الباري الاول كان بعضها علّةٌ كون
بعضٍ واذا كانت كلّها معا ولم تمتدّ ولم تنبسط ولم تتبيّن عن الباري
الاول لم يكن بعضها علّةٌ كون بعض بل يكون الباري الاول علّةٌ كونها
كلّها، فاذا كان بعضها علّةٌ لبعضٍ كانت العلّة انما تفعل المعلول من
اجل شيءٍ ما والعلّة الاولى لا تفعل معلولاتها من اجل شيءٍ ما وكذلك من
اراد ان يعرف طبيعة العقل معرفةً صحيحةً فانه لا يقدر ان يعرفها ممّا
تكون الآن فانا وان كنّا نظنّ انّا نعرف العقل اكثر من سائر الاشياء فانا
لسنا نعرفه كُنّه معرفته وذلك ان ما هو ولم هو هما في العقل شيء واحدٌ
لانك اذا علمت ما العقل علمت لِم هو وانما يختلف ما هو لِما هو في
الاشياء الطبيعية التي هي اصنام العقل،

واقول ان الانسان الحسّي انما هو صنم الانسان العقلي والانسان العقلي
روحانيٌ وجميع اعضائه روحانيةٌ ليس موضع العين غيرَ موضع اليد ولا
موضع الاعضاء كلّها مختلفةٌ لكنّها كلّها في موضع واحدٍ فلذلك لا نقول
هناك لِم كانت العين او كانت اليد فاما ههنا من اجل أنّه صار كلّ

الى ان سبقت في علمه وحكمته كيف ينبغي ان يكون لانه انما يفعل ذاته فقط وان كان انما يفعل ذاته فقط فليس يحتاج الى ابداع بروبنة ولا فكرة فان كان هذا هكذا رجعنا فقلنا ان النفس كانت وهي في عالمها قبل ان تندخل الى الكون حاسةً الا ان حسها كان حساً عقلياً فلما صارت في الكون ومع الاجسام صارت هي ايضا تحس حساً به جسمياً فهي متوسطّة بين العقل وبين الاجسام وتقبل من العقل قوةً وتفيض على الجسم القوة التي تاتيها من العقل الا ان تلك القوة تكون في الجسم بنوع آخر وهو الحس، والنفس فهي تنفر مرةً من الحس الى العقل ومرةً تلطف الاشياء الجسميّة حتى تصيرها كأنها عقليّة فينالها الحسن،

ونقول ان كل فعل فعله البارى الاول عز وجل فهو تامٌ كاملٌ لانه علّةٌ تامةٌ ليس من ورائها علّةٌ اخرى ولا ينبغي لمتوهم ان يتوهم فعلاً من افاعيلها ناقصاً لان ذلك لا يليق بالفاعل الثواني اعني العقول فبالحرى ان لا يليق بالفاعل الاول بل ينبغي ان يتوهم المتوهم ان افعال الفاعل الاول هي قائمةٌ عنده وليس شيءٌ عنده اخيراً بل الشيء الذي هو عنده اولاً وهو ههنا اخيراً وانما يكون الشيء اخيراً لانه زمانى والشيء الزمانى لا يكون الا في الزمان الذي وافق ان يكون فيه، فاما في الفاعل الاول فقد كان لانه ليس هناك زمانٌ فان كان الشيء الملاقى في الزمان المستقبل هو قائمٌ هناك [٥٥] فلا محالة انه انما يكون هناك موجوداً دائماً كما انه سيكون في المستقبل فان كان هذا هكذا فالشيء ان

والعقل انّ هو المبدع الفكر فانه لا محالة ان يكون مبدع الفكر اما بالقضايا واما بالنتائج والقضايا وانتائج يكونان في علم المحسوسات والعقل لا يعلم شيئا من المحسوسات علما حسّيا فليس انّ العقل باول الفكر وذلك انّ العقل يبدأ في علمه من المعقول الروحاني وينتهي اليه فان كان العقل على هذه الصفة فكيف يمكن ان يأتى العقل الى المحسوس بفكرة أو رؤية،

فان كان هذا على ما وصفنا عدنا فقلنا انه لم يدبر المدبر الاول حيا من الحيوان ولا شيئا من هذا العالم السفلي او في العالم العلوي بفكرة ولا رؤية البتة فبالحرى ان لا يكون في المدبر الاول رؤية ولا فكرة وان ما قيل ان الاشياء كُوتت بروية وفكرة يريدون بذلك ان الاشياء كلها اُبدعت على الحال التي هي عليها الآن بالحكمة الاولى، ولو ان حكيما فاضل الحكمة رآ في ان يعمل مثلها اخيرا كما قدر على ان يتقنها ذلك الانتقال وقد سبق في علم الحكيم الاول عز وجل انه هكذا ينبغي ان يكون الاشياء والفكرة نافعة في الاشياء التي لم تكن بعد وانما يفكر المفكر قبل ان يفعل الشيء لصعق قوته عن فعل ذلك الشيء فلذلك يحتاج الفاعل [٥٤] الى ان يروى الشيء قبل ان يفعله لانه لم تكن له قوة يبصر بها الشيء قبل كونه اول يحتاج ان يبصر الشيء كيف ينبغي ان يكون وتلك الحاجة الى ابصار الشيء قبل ان يكون انما تكون خوفا من ان يكون الشيء على خلاف ما هو عليه الآن والشيء الفاعل بانه فقط لا يحتاج

ولعلَّ قائلًا يقول أنَّ الباريَّ تعالىٰ إنما جعل هذه الأدوات للحسِّ لآلِه
عِلْمٍ أن الحسَّيَّ أنما ينقلب في مواضع حارةٍ وباردةٍ وفي سائر الآثار الجرميَّة
فلئلاَّ يفسد أجسادُ الحيوان فسادا سريعا جعلها مُحسَّنةً وجعل لكلِّ حسٍّ
من حسائسها أداةً ملائمةً لذلك الحسِّ ألا أنه اما أن يكون هذه القوى
اعني الحسائس كانت في الحيوان أو لا ثمَّ جعل الباري أخيرا أدواتٍ او
أن يكون الباري جعل لها قوى الحسائس والأدوات جميعا فإن كان
الباري جلَّ وعلا أحدث الحسائس في الحيوان فإنَّ النفس لم تكن
حاسةً أو لا قبل أن تأتي الى الكون فإنَّ كانت قد كان لها الحسُّ قبل
أن تأتي الى الكون فتبينها الى الكون غريزيٌّ وإن كان ذلك الكون
غريزيا فتبينها وكونها في العالم العقلي غير غريزي طبيعي وتكون انما
أُبدعت لا لنفسها لكن لاشياءٍ آخر وتكون في الموضع الاخس الأدنى
وأنما دبرها المدبر وجعل [٥٣] لها هذه القوى والأدوات لتكون في
الموضع الأدنى المملو شرا دائما وكان هذا التدبير أنما يكون لرؤيةٍ
وفكرٍ أي يكون النفس في موضع اخس لا في موضع اشرف واكرم بتدبيرها
ونقول أنه لم يبدع الباري الأول عز وجل شيئا من الاشياء برويةٍ ولا فكرٍ
لانَّ للفكر أوائل والباري عز وجل لا أوائل له والفكرة انما تكون من فكرةٍ
اخرى وذلك ان الفكر ايضا من آخر الى ما لا نهاية له واما أن يكون من
شيءٍ اخر فهو قبل الفكر وذلك الشيء؛ اما أن يكون الحسُّ او العقل ولا
يمكن أن يكون أول الفكر الحسِّ لانه لم يكن بعد وهو تحت العقل

بخلاف ذلك اعني ان مراكزها والخطوط التي تدور عليها واحدة وليس بينهما إبعاد، ثم الميّم الرابع بعون الله تعالى،

‘ , ‘ ,

الميّم الخامس في كتاب اثنولوجيا في ذكر البارئ وابداعه ما ابداع وحال الاشياء عنده،

ونقول ان البارئ عز وجل لما بعث الانفس الى عالم التكوين ليجمع بينها وبين الاشياء [٥٣] الواقعة تحت الكون والفساد بحلولها في البدن الحسّي ذى ادواتٍ مختلفة جعل لكلّ حسّ من الحسّات اداةً بحسّ بها الحيّ وانما فعل ذلك ليحفظ الحيّ من الآفات الحادثة من خارج وذلك لانّ الحيّ اذا رأى الشئ المؤذي او سمعه او لمسه جار عنه وثر منه قبل ان يوقّع به وان كان ملائماً له طلبه الى ان يناله، وانما جعل البارئ عز وجل للحواس هذه الادوات لسابق علمه أنّها على هذا النظام لا ينبغي ان يكون الحسّ الاّ أنّه جعل لها اداةً أولاً ثمّ لما لم يكن لكلّ اداة حسّ ملائم لها افسد بعض الادوات ثمّ جعل اداةً اخرى ملائمةً للناس ولسائر الحيوان الاّ أنّه جعل لها من اول كونها ادواتٍ ملائمةً لحواسّها لكيما تنحفظ بها من الاحداث والآفات الحادثة عليها،

بأجسامٍ ولا تلك السماء جسمٌ أيضا فلذلك صار كل واحد منهم في
كلية تلك السماء، ونقول أن من وراء هذا العالم سماء وأرض وبحر
وحبوان ونبات وناس سماويون وكل من في هذا العالم سمائي [٥] وليس
هناك شيء أرضي البتة والروحانيون الذين هناك ملائمون للانس
الذى هناك لا يتغير بعضهم من بعض وكل واحد لا ينافي صاحبه ولا
يصاده بل يستريح اليه، وذلك أن مولدهم من معدن واحد وقرآهم
وجوهرهم واحد وهم يبصرون الاشياء التى لا تقع تحت الكون والفساد
وكل واحد منهم يبصر ذاته في ذات صاحبه لأن الاشياء التى هناك نيرة
مضيئة وليس هناك شيء مظلم البتة ولا شيء حاسى لا ينطبع بل كل
واحد منهم نير ظاهر لصاحبه لا يخفى عليه منه شيء لان الاشياء
هناك ضياء في ضياء فلذلك صارت كلها يبصر بعضها بعضا ولا يخفى
على بعض شيء مما في بعض البتة ان ليس نظرهم بالاعين الدائرة
الجسدانية الواقعة على سطوح الاجرام المكونة بل انما نظرهم بالاعين
العقلية والروحانية التى اجتمع في حاستها الواحدة جميع القوى التى
للحواس الخمس مع قوة الحاسة السارية هناك مكثفة بنفسها مستغنية
عن الاستغراق في آلات اللحمة ان ليس بين مركز دائرة العقل وبين
مركز دائرة أبعد ابعاد مساحية ولا خطوط خارجة عن المركز الى
الدائرة لأن هذا من صفات الاشكال الجرمية فاما الاشكال الروحانية

الاجسام الدنسة نُقِّيَ وخُلِّصَ [٥.] اما بالعمل واما بالقول، فنقول ان الذهب الجيّد ليس هو الذى نرى في ظاهر الاجسام ولكنه الخفى الباطن في الجسم ثم نصفه بجميع صفاته، وكذلك ينبغي ان نفعل اذا اردنا تمثيل الشيء الاول بالعقل وذلك انا لا نأخذ المثال الا من العقل النقي الصافي فان اردت ان تعرف العقل النقي الصافي من كلّ دنس فاطلبه من الاشياء الروحانيّة وذلك ان الروحانيّة كلّها صافية نقية فيها من الحسن والجمال ما لا يوصف فلذلك صارت الروحانيّة كلّها عقولا بحقّ وفعلها فعل واحد وهو ان تنظر فتصير اليها وايضا كان الناظر يشنق الى النظر اليها لا لان لها اجساما لكن بانها عقول صافية نقية والناظر يشنق الى النظر الى امرء الحكيم الشريف لا من اجل حسن جسمه وجماله لكن من اجل عقله وعلمه، وان كان هذا هكذا قلنا ان حسن الروحانيين فائق جدّا لانهم يعقلون عقلا دائما لا ينصرف الحال بمرّة نعم ومرّة لا وعقولهم ثابتة نقية صافية لا دنس فيها البتّة فلذلك عرفوا الاشياء التى لهم خاصّة الشريفة الالهية التى لا تُعقل ولا تُبصر فيها شيء سوى العقل وحده.

والروحانيون اصنافٌ وذلك ان منهم من يسكن السماء التى فوق هذه السماء النجومية والروحانيون الساكنون في تلك السماء كلّ واحد منهم في كُليّة فلكٍ سمائه الا انّ كلّ واحد منهم موضعا معلوما غير موضع صاحبه لا كما يكون الاشياء المجرميّة التى في السماء لانها ليست

الحسن الذى فى النفس افضل واكرم من الحسن الذى فى الطبيعة وانما كان الحسن الذى فى الطبيعة من الحسن الذى فى النفس وانما يظهر لك حسن النفس فى المرء الصالح لان المرء الصالح اذالقى عن نفسه الاشياء الدنيئة وتزبن نفسه بالاعمال المرضيئة افاض على نفسه النور الاول من نوره وصيرها حسنة بهيئة، فاذا رأت النفس حسنها وبهاءها علمت من اين ذلك الحسن ولم تحتاج فى علم ذلك الى القياس لانها تعلمه بتوسط العقل، والنور الاول ليس هو بنور فى شئ لكنه نور وحده قائم بذاته فلذلك صار ذلك النور ينبير النفس بتوسط العقل بغير صفات كصفات النار وغيرها من الاشياء الفاعلة، فان جميع الاشياء الفاعلة انما افاعيلها بصفات فيها لا بهويئتها فاما الفاعل الاول فانه يفعل الشئ بغير صفة من الصفات لانه ليست فيه صفة البتة لكنه يفعل بهويئته فلذلك صار فاعلا أولا وفاعل الحسن الاول الذى فى العقل والنفس، فالفاعل الاول هو فاعل العقل الذى هو عقل دائم لا عقلنا لانه ليس بعقل مستفاد وليس هو مكتسبا، ونحن ممثلون ذلك غير اننا ان جعلنا مثالا مثلا حسيا لم يكن ملائما لما نريد ان نمثله به لان كل مثال حسى انما يكون بالاشياء الحسية الدائرة والاشياء الدائرة لا تقدر على حكاية مثال الشئ الدائم فينبغى ان نجعل مثالا عقليا ليكون ملائما للشئ الذى اردنا ان نمثله، فيكون حينئذ كالذهب الذى مثل بذهب آخر مثله غير انه ان ألقى الذهب الذى كان مثالا وسخا مشوبا ببعض

ونقول أنا قد نجد الصورة الحسنة في غير الاجسام مثل الصور التعليمية فانها ليست جسمانيةً لكنها اشكالٌ ذوو خطوط فقط ومثل الصور التي تكون في المرء المزوق ومثل الصور التي في النفس فانها الصورة الحسنة حقاً اعني صور النفس المحلم والوقار وما يشبههما، فانك ربما رأيت المرء حليماً وقوراً فيعجبك حسنه من هذه الجهة فاذا نظرت الى وجهه رأيته قبيحاً سَمِجاً فتدع النظر الى صورته الظاهرة وتنظر الى صورته الباطنة فتعجب منها فان لم تُلْقِ بصرك الى باطن المرء والقيت بصرك الى ظاهره لم تر صورته الحسنة بل ترى صورته القبيحة فتُنسِبه الى القبح ولا تنسبه الى الحسن فتكون حينئذ مسيئاً لانك قضيت عليه بغير الحق وذلك انك رأيت ظاهره قبيحاً فاستفجته ولم تر حسن باطنه فتساحسناه وانما الحسن الحق هو اللاتئي في باطن الشيء لا في ظاهره، وجُلُّ الناس انما يشتناق الى الحسن الظاهر ولا يشتناق الى الحسن الباطن فلذلك لا يطلبونه ولا يفحصون عنه لان الجهل قد غلب عليهم واستغرق عقولهم فلهذه العلة لا يشتناق الناس كلهم الى معرفة الاشياء الحفية الا القليل منهم اليسير وهم الذين ارتفعوا عن الحواس وصاروا في حيز العقل فلذلك فحصوا عن غوامض الاشياء ولطيفها وآياهم اَرَدْنَا في كتابنا الذي سَمَّيْنَاهُ فلسفة الخاصة ان العامة لم تستأهل هذا ولا بلغته عقولهم،

فان قال قائلُ أنا نجد في الاجسام صوراً حسنة [٤٩] قلنا ان تلك الصورة انما تُنسب الى الطبيعة وذلك ان في طبيعة الجسم حسناً ما غير ان

فبيها وصورها، ونقول ان الفاعل اما ان يكون قبيحا واما ان يكون حسنا واما ان يكون بينهما فان كان الفاعل قبيحا لم يعمل خلافه وان كان بين الحسن والقبيح لم يكن بأخرى ان يفعل احد الامرين دون الاخر وان كان حسنا كان فعله حسنا ايضا وان كان هذا على ما وصفنا وكانت الطبيعة حسنة فبالخري ان يكون افعال الطبيعة اكثر حسنا، وانما خفي عنا حسن الطبيعة لانا لم نقدر ان نبصر باطن الشئ ولم نطلب ذلك لكننا انما نبصر خارج الشئ وظاهرة ونعجب من حسنه ولو حرصنا ان نرى باطن الشئ لرفضنا الحسن الخارج واحتقرناه ولم نعجب منه،

والدليل على ان باطن الشئ احسن وافضل من خارجه الحركة لانها تكون في باطن الشئ ومن هناك ابداً الحركة ومثل ذلك المرئي الذي نرى صورته ومثاله فانه اذا رأى الناظر صورته لم يعلم من الذى صورها فيتترك النظر بالصورة وطلب ان يعرف المصور فالمصور هو الذى حركه للطلب فهو يأتى عنه فاما صورته الظاهرة فلم يطلب وكذلك باطن الشئ [٩٨] وان كان لا يقع تحت ابصارنا فانه هو الذى يحركنا وبهيجنا للطلب والفحص عن الشئ ما هو، فان كانت الحركة انما تبدو من باطن الشئ فلا محالة حيث الحركة فهناك الطبيعة وحيث الطبيعة فهناك العقل الشريف وحيث فعل الطبيعة فهناك الحسن والجمال فقد بان ان باطن الشئ احسن من ظاهره كما بينا ووضحنا،

لَرُئِيَ بصورة فائقة لا يوصف حسنُها، أَفليس هذه الصورة التى ذكرنا
 أنّها تأتي من الفاعل على المفعول كما يأتى الصورة الصناعيّة من الصانع الى
 الاشياء المصنوعة فإن كان هذا هكذا قلنا ان الصورة المصنوعة حسنةٌ
 واحسن منها الصورة الطبيعِيّة المَحْمُولَةُ في الهيولى وأما الصورة التى
 ليست في الهيولى لَنَها في قوّة الفاعل فهى اكثر حسنا وابهى بها لانها
 هى الصورة الاولى ولا هيولى لها، والدليل على ذلك ما نحن ذاكرون في
 أنّه لو كان حسنُ الصورة انما يكون من قِبَل الجِثَّة التى تحمل الصورة
 بأنّها جِثَّةٌ لكانت الصورة كُلّما [٤٧] عظمت الجِثَّة التى تحملها اكثر
 حسنا وتنشويقا للناظرين اليها منها اذا كانت في جِثَّة صغيرة وليس ذلك
 كذلك بل اذا كانت الصورة الواحدة في جِثَّة صغيرة والاخرى في عظمة
 حُرِكت النفس الى النظر اليهما بحركة سواء، فإن كان هذا هكذا قلنا
 أنّه لا ينبغي ان يجعل جاعلُ حسنِ الصورة من قِبَل الجِثَّة الحاملة بل
 انما يكون حسنُها من قبل ذاتها فقط،

والدليل على ذلك أنّ الشئ ما دام خارجا مِنّا فَلَسْنَا نراه واذا صار
 داخلا فينا رَأَيْنَاهُ وعرفناه وانما يدخل فينا في طريق البصر والبصر لا
 ينال الا صورةَ الشئ فقط، فاما الجِثَّة فليس ينالها فقد بان ان ان
 حسن الصورة لا يكون بالجِثَّة الحاملة لها بل انما يكون بنفس الصورة
 فقط ولا يمنع كُبر الجِثَّة صورَتها ان تصل اليها من تلقاء ابصارنا ولا
 صِغَرُ الجِثَّة وذلك ان الصورة اذا جازت البصر حدثت الصورة التى صارت

الصناعة أن تأخذ رسمه وصنعتَه وجدته ناقصا أو قبيحا فتتِمّه وتُحسنه
وإنما كان يقوى الصناعة أن تفعل ذلك بما جعل فيها من الحسن والجمال
الغائب فلذلك تقدر أن تُحسن [٤٩] القبيح وتتمّ النقص على تحوّل
العنصر الذى يقبل آثارها، والدليل على صدق ما قلنا فيداوس الصانع
فانه لما أراد أن يعمل صنم المشتري لم يرق في شيء من المحسوسات ولم
يلق بصرة على شيء يشبه به علمه لكنه ترقى توّله فوق الأشياء المحسوسة
فصوّر المشتري بصورة حسنة جميلة فوق كلّ حسن وجمال في الصور
الحسنة فلو أن المشتري أراد أن يتصوّر بصورة من الصور ليقع تحت
إبصارنا لما يقبل إلا الصورة التى عملها فيداوس الصانع،

ونحن نأبرون الصناعات ههنا ونذكر أعمال الطبيعة التى اتقنت عملها
وقويت على صنعة الهيولى وصوّرت فيها الصور الجميلة الحسنة الشريفة التى
أرادتها، وليس حسن الحيوان وجماله الدم لأنّ الدم في كلّ الحيوان سواء
لا تفاضل فيه بل حسن الحيوان يكون باللون والشكل والجلّة المعتدلة
فاما الدم فانه مبسوط كاته هيولى لابدان الحيوان فان كان الدم هيولى
لابدان الحيوان فهو مبسوط لا شكل فيه ولا جلّة، فمن أين يظهر
حسن الأنثى وأثار على البصر التى من أجلها اضطربت الحرب بين
اليونانيين واعدائهم سنين كثيرة ومن أين صار حسن الرّقة في بعض
النساء ومن أين صار بعض الناس حسنا جميلا لا يشبع الناظر في النظر
اليه ومن أين صار جمال الروحانيين فانه أيضا لو أراد أحدكم أن يتراءى

إذا مثلت في حامل ثم من ذلك الحامل الى حامل آخر ضعف وقُلَّ حسنُها والصدق فيها وكذلك القوَّة إذا صارت في قوَّة أخرى ضعفت والحرارة إذا صارت في حرارة أخرى ضعفت والمُحسَّن إذا صار في حسن آخر ومثل فيه من حسن آخر قُلَّ حسنُه ولم يكن مثل الأوَّل في حسنِه ونقول بقول وجيز مختصر ان كان كُلُّ فاعِلٍ هو افضلُ من المفعول فكلُّ مثالٍ هو افضلُ من الممثل المستفاد منه وذلك ان الموسيقى انما كان من الموسيقية وكُلُّ صورة حسنة انما كانت من صورةٍ قبلها واعلى منها وذلك أنها ان كانت صورةً صناعيةً فانما كانت من الصورة التي في عقل الصانع وفي علمه وان كانت صورةً طبيعيةً فانما كانت من صورة عقليةٍ في قبلها واولى منها فالصورة الاولى العقلية في افضلُ من الصورة الطبيعية والصورة الطبيعية في افضلُ من الصورة التي في علم الصانع والصورة المعقولة التي في الصانع في افضلُ واحسنُ من الصورة المعمولة بالصناعة انما تتشبه بالطبيعة والطبيعة تتشبه بالعقل

فان قال قائلٌ فان كانت الصناعة تتشبه بالطبيعة فما دامت الصناعة دامت الطبيعة لانها تتشبه الطبيعة في اعمالها قلنا له انه ينبغي ان ان يدوم الطبيعة لانها تتشبه في افاعيلها باشيء اخرى اى بالعقلية التي فوقها واعلى منها ونقول ان الصناعة اذا ارادت ان تمثل شيئاً لم تلحق بصره على المثال فقط وتشبه علمها به لكنّها ترقى الى الطبيعة فتأخذ منها صفة المثال فيكون حينئذ علمها احسنَ واتقنَ وربما كان الشيء الذي تريد

الصورة واحسن الرتبة من الحجر الذى لم ينل من حكمة الصناعة شيئاً
البتة فيه وانما فضل احد الحجرين على الاخر لا بانه حجر لان الاخر
حجر ايضا لكنه انما فضل عليه بالصورة التى قبلها من الصناعة وهذه
الصورة التى احدثها الصناعة من الحجر لم تكن فى الهيولى لكنها كانت
فى عقل الصانع الذى توَقَّها وعقلها قبل أن تصير فى الحجر، والصورة
كانت فى الصانع ليس كما نقول أن للصانع عينين ويدَّين ورجلين لكنها
كانت فيه بانه عالم بتلك الصورة الصناعية التى احكمها وصار يعمل بها
ويؤثر فى العناصر آثارا حسنة وصورة فائقة،

وان كان هذا هكذا قلنا ان الصورة التى احدثها الصانع فى الحجر
كانت فى الصناعة احسن وافضل مما فى الصانع والصورة التى فى الصناعة
ليست هى التى اتت الى الحجر بنفسها فصارت فيه بل تبقى ثابتة فى
الصناعة ويلقى منها صورة أخرى الى الحجر هى اقل وانى حسنا بتوسط
الصانع ولا الصورة التى فى الصناعة صارت فى الحجر نقيّة محضة على نحو
ما ارادت الصناعة التى هى نفس الصانع لكنها انما حصلت فى الحجر على
نحو قبول الحجر اثر الصنعة فالصورة فى الحجر حسنة نقيّة غير انها فى
الصناعة احسن واتقن واكرم وافضل جدا واشدّ تحقيقا من اللقى فى
الحجر، وذلك ان الصورة كلما انبسطت فى الهيولى [٤٥] فعلى قدر ذلك
الانبساط يكون ضعفها وقلة صدقها عن الصورة التى تبقى فى الهيولى
واحده لا تفارقه وذلك ان الصورة التى انتقلت من حامل الى حامل اى

‘المبهر الرابع في كتاب اثولوجيا، في شرف عالم العقل وحسنه،

ونقول ان من قدر على خلع بدنه وتسكين حواسه ووساوسه وحركاته كما وصفه صاحب الرموز من نفسه قدر ايضا في فكرته على الرجوع الى ذاته والصعود بعقله الى العالم العقلي فيرى حسنه وبهاءه فانه يقوى على ان يعرف شرف العقل ونوره وبهاءه وان يعرف قدر ذلك الشيء الذي هو فوق العقل وهو نور الانوار وحسن كل حسن وبهاء كل بهاء، فنريد الآن ان نصف حسن العقل والعالم العقلي وبهاءه على نحو قوتنا واستطاعتنا وكيف الحيلة في الصعود اليه والنظر الى ذلك البهاء والحسن الفائق، فنقول ان العالم الحسي والعالم العقلي موضوعان احدهما ملازم الآخر وذلك ان العالم العقلي محدث للعالم الحسي والعالم العقلي مفيد فائض على العالم [٤٤] الحسي والعالم الحسي مستفيد قابل للقوة التي ثابتة في العالم العقلي فحين مثلون هذين العالمين وقائلون انهما يشبهان حجرين ذوي قدر من الاقدار غير ان احد الحجرين لم يهتد ولم يوتر فيه الصناعة البتة والآخر مهتد وقد اثرت فيه الصناعة وقبئته هيئته يمكن ان يتفسر فيه صورة انسانيها او صورة بعض الكواكب اعني تصور فيه فضائل الكواكب والمواهب التي تنقيص منها على هذا العالم واذا فرق بين الحجرين فضل الحجر الذي اثرت فيه الصناعة وصورته بافضل

رَدِّهَا رَجَعَتْ إِلَى ذَاتِهَا وَرَفَضَتْ الْأُمُورَ الْجِسْمَانِيَّةَ غَيْرَ أَنَّ ذَلِكَ أَمَّا يَبِينُ مِنْ فَعْلِهَا كَيْلًا مِنْ أَجْلِ سَكُونِ الْخَوَاسِ وَبَطْلَانِ أَفَاعِيلِهَا، وَلَوْ كَانَتْ النَّفْسُ تَمَامًا لِلْبَدَنِ بِأَنَّهُ بَدَنٌ كَمَا فَارَقَتْهُ وَلَمَّا عَلِمَتْ الشَّيْءَ الْبَعِيدَ وَلَكَانَتْ أَمَّا تَعْلَمُ الْأَشْيَاءَ الْحَاضِرَةَ كَمَعْرِفَةِ الْخَوَاسِ فَيَكُونُ هِيَ وَالْحَسَائِسُ شَيْئًا وَاحِدًا وَلَيْسَ ذَلِكَ كَذَلِكَ لِأَنَّ النَّفْسَ تَعْرِفُ الشَّيْءَ وَإِنْ بَعْدَ عَنْهَا وَتَعْرِفُ الْآثَارَ أَلْتَمَى يَقْبَلُ الْحَسَائِسُ وَتَمَيِّزُهَا كَمَا قَلْنَا مُرَارًا وَمِنْ شَأْنِ الْحَسَائِسِ أَنْ تَقْبَلَ آثَارَ الْأَشْيَاءِ فَقَطْ فَأَمَّا الْمَعْرِفَةُ وَالتَّمْيِيزُ فَلِلنَّفْسِ وَنَقُولُ أَنَّهُ لَوْ كَانَتْ النَّفْسُ صُورَةً تَمَامِيَّةً طَبِيعِيَّةً [٤٣] كَمَا خَالَفَتْ الْبَدَنَ فِي شَهَوَاتِهِ وَكَثِيرٍ مِنْ أَفَاعِيلِهِ بَلْ كَانَتْ غَيْرَ مُخَالَفَةٍ لَهُ فِي تَنَبُّهِهِ مِنَ الْأَشْيَاءِ وَكَانَ الْبَدَنُ إِذَا أَثَرُ فِيهِ أَثَرًا مَا كَانَ ذَلِكَ الْاَثَرُ فِي النَّفْسِ أَيْضًا وَلَكِنْ الْإِنْسَانُ ذَا حَسَائِسٍ فَقَطْ لِأَنَّ مِنْ شَأْنِ الْبَدَنِ الْحَسَّ وَلَيْسَ مِنْ شَأْنِهِ الْفِكْرَ وَالْعِلْمَ وَالرُّبُوبِيَّةَ وَقَدْ عَرَفَ ذَلِكَ الْجَرْمِيَّونَ فَمِنْ أَجْلِ ذَلِكَ اضْطَرُّوا إِلَى الْاِقْتِرَارِ بِنَفْسٍ أُخْرَى وَعَقَلَ أُخَرَ لَا يَمُوتُ فَنَا نَحْنُ قَائِلُونَ أَنَّهُ لَيْسَ نَفْسٌ أُخْرَى غَيْرَ هَذِهِ النَّفْسِ النَّاطِقَةِ الَّتِي فِي الْبَدَنِ الْآنَ فَهِيَ الَّتِي قَالَتْ الْفَلَّاسِفَةُ أَنَّهَا انْطِلَاسِيَا الْبَدَنِ غَيْرَ أَنَّهُمْ أَمَّا ذَكَرُوا أَنَّهَا انْطِلَاسِيَا وَصُورَةً تَمْيِيزِيَّةً بِنَوْعٍ أُخَرَ غَيْرِ النَّوْعِ الَّذِي ذَكَرَهُ الْجَرْمِيَّونَ أَعْنَى أَنَّهَا لَيْسَتْ تَمَامًا كَالْتِمَامِ الطَّبِيعِيِّ الْمَفْعُولِ بَلْ أَمَّا هِيَ تَمَامٌ وَفَاعِلٌ أَيْ يَفْعَلُ التَّمَامَ فِيهِذَا الْمَعْنَى قَالُوا أَنَّهُ تَمَامُ الْبَدَنِ الطَّبِيعِيِّ الْآلَى ذِي النَّفْسِ وَالْقُوَّةِ

‘تَمَّ الْمُبِيرُ الثَّلَاثُ بِحَمْدِ اللَّهِ وَحَسَنَ تَوْفِيقِهِ‘

وإنّ الاشياء كانت أولاً بلا طقسٍ ولا شرحٍ ثم طُقست بغير مطّقس اعنى النفس بل انما انضقسست بالبحث والاتّفاق وهذا مُتَنَعٌ غير ممكن ان يكون فى الاشياء الجزئية او فى الاشياء الكلّية وإن كان غذا غير ممكن فليست النفس [٤٣] اذاً هى اتّكلاف الاجسام بعضها ببعض،

فان قالوا انه قد اتّفقت افاضلُ الفلاسفة على أنّ النفس تمامُ البدن والتنام ليس بجوهر فالنفس اذاً ليست بجوهر لأنّ تمامَ الشىء انما هو من جوهر الشىء قلنا انه ينبغى ان نفحص عن قولهم أنّ النفس تمامُها وبأى المعنى سمّوها انطلاسياً، فنقول ان افاضل الفلاسفة ذكروا أنّ النفس فى الجواهر انما هى بمنزلة صورةٍ بها يكون الجسم متنقّساً كما ان الهوى بالصورة يكون جسماً ألاّ أنّه وإن كانت النفس صورةً للجسم فانها ليست بصورةٍ لكلّ جسمٍ بانه جسمٌ بل انما هى صورةٌ لجسمٍ ذى حيوةٍ بالقوة وإن كانت النفس تماماً على هذه الصفة لم تكن من حيز الاجرام وذلك أنّها لو كانت صورةً للجسم كالصورة الكائنة فى صنم النحاس كانت اذا انقسم الجسم وتجزّأ انقسمت هى ايضا وتجزّأت واذا قطع عضو من اعضاء الجسم قطع بعضها ايضا وليس ذلك كذلك فليست النفس اذا بصورةٍ تامةٍ كالصورة الطبيعية والصناعية بل انما هى تمامٌ لانها هى المتِمّة للجسم حتى يصير ذاك حسّ وعقل، ونقول ان كانت النفس صورةً لازمة غير مفارقة كالصورة الطبيعية فكيف تحول عند النوم وتنفارق البدن بغير مباينةٍ منه وكذلك فعلها ايضا فى اليقظة اذا رجعت الى ذاتها فانه

هي قبل الائتلاف وذلك ان النفس هي التي ابدعت الائتلاف في انبदन
 وهي القيمة عليه وهي التي تقمع البدن وتمتعه في ان يفعل كثيرا من
 أفاعيل البدنية المحسّية وأما الائتلاف [٤١] فانه لا يفعل شيئا ولا يأمر ولا
 ينهى والنفس جوهر والائتلاف ليس بجوهر بل عرض يعرض من امتزاج
 الاجرام، واذا كان الائتلاف حسنا متقنا فأنما يعرض منه الصالحة فقط
 من غير ان يعرض منه حس أو وهم او فكر او علم البتة، وايضا ان كان
 الائتلاف أنما يعرض من ائتلاف الاجرام وكان الائتلاف نفسا وكان مزاج
 كل عضو من اعضاء البدن غير مزاج صاحبه ألقيت في البدن انفسا
 كثيرة وهذا شنيع جدا، وايضا ان كان الائتلاف هو النفس وأنما يكون
 الائتلاف في امتزاج الاجسام والاجسام لا تمتزج الا بمزاج كان لا محالة
 قبل النفس التي هي الائتلاف فالائتلاف نفس فاعلة للائتلاف، وان قالوا
 ان الائتلاف بلا مؤلف وكذا المزاج بغير مزاج قلنا ليس ذلك كذلك
 لأننا نرى اوتار آلات الموسيقى لا تتألف من ذاتها لانها ليست كلها
 مؤلفة وانما المؤلف هو الموسيقى الذي يمد الاوتار ويؤلف بعضها الى
 بعض ويؤلف ايضا اثرا مطربا فكما ان الاوتار ليست بعلة لائتلافها وكذلك
 الاجسام ليست بعلة لائتلافها ولا تقدر على ان تؤثر الائتلاف بل من
 شأنها قبول الآثار الحسية فليس ائتلاف الاجسام اذا هو النفس، ونقول
 ان كانت النفس ائتلاف الاجسام والاجسام هي التي تؤلف انفسها لزم
 من قولهم ان يكون الاشياء ذوات الانفس مركبة من اشياء لا نفس لها،

أنّ العقل قبل النفس وأنّ النفس قبل الطبيعة وأنّ الطبيعة قبل الأشياء الواقعة تحت اللون والفساد وأنّ الفاعل الأول قبل الأشياء كلّها وأنّه مبدع ومتّممّ معاً ليس بين ابداعه الشئ وانّما فرّق ولا فصل البتّة وأنّ كان هذا هكذا رجعنا وقلنا ان كان النفس هي ما هي بالفعل لا بالقوّة فلا يمكن ان تكون مرّة بالفعل ومرّة بالقوّة والجزم قد يكون مرّة جرماً بالقوّة ومرّة جرماً بالفعل فليست النفس اذا بروح غريزي ولا جرم البتّة،

فقد بان وصحّ بما ذكرنا أنّ النفس ليست بجرم وقد ذكر أناس من الاولين واحتجوا بحجج غير هذه الحجج غير أنّا نكتفي بما ذكرنا ووصفنا أنّ النفس ليست بجرم فنقول ان كانت النفس طبيعة غير طبيعة الاجرام فينبغي لنا ان نفحص عن هذه الطبيعة ونعلم ما هي آثارها في اختلف الجرم فان اصحاب فيثاغورس وصفوا النفس فقالوا انها اختلفت الاجرام كالائتلاف الكائن في اوتار العود وذلك ان اوتار العود اذا امتدت قبل ائثارها وهو الائتلاف وانما عنوا بذلك أنّ الاوتار اذا امتدت ثم ضرب بها الصارب حدث فيها ائتلاف لم يكن فيها والاوتار غير مدودة وكذا الانسان اذا امتزجت اخلاطه واتحدت حدث من امتزاجها مزاج خاص وذلك الامتزاج الخاص هو جيبى البدن والنفس انما هي اثر لذلك المزاج وهذا القول شنيع فقد اكثرنا الرد على قائله بحجج قوية مقنعة شافية ونحن مثبتون ذلك في المستأنف ان شاء الله تعالى وقائلون ان النفس

الشيء الكائن بالفعل هو افضل من الشيء الكائن بالقوة واعم والطبيعة الكائنة بالفعل غير طبيعة الاجرام لانه هو ما هو بالفعل دائما فالعقل والنفس قبل الطبيعة غير انه ينبغي ان يعلم ان النفس وان كانت هي ما هي بالفعل فانها معلولة من العقل لا تُعَلَّل ما تخرج الى الفعل والعقل وان كان هو ما هو بالفعل فانه معلول من العلة الاولى لانه انما هو يفيض على النفس صورة بالقوة التي صارت فيه من العلة الاولى وفي الاتية الاولى غير انه وان كانت النفس في الهيولى تفعل والعقل يفعل في النفس وانما يفعل النفس في الهيولى الصورة ويفعل العقل في النفس الصورة ايضا، فاما الباري عز وجل فانه يحدث انبياء الاشياء وصورها غير انه يحدث بعض الصور بغير توسط وبعضها بتوسط وانما يحدث انبياء الاشياء وصورها لانه هو الشيء الكائن بالفعل حقا بل هو الفعل المحض فاذا فعل فأنما ينظر الى ذاته فيفعل فعله دفعة واحدة واما العقل فانه وان كان العقل هو ما هو بالفعل فانه لما كان من فوقه شيء اخر نالته قوة ذلك الشيء ومن اجل ذلك يحصر على ان ينتسبه بالعقل الاول الذي هو فعل محض فاذا اراد فعلا فأنما ينظر الى ما هو فوقه فيفعل فعله غاية في النقاوة وكذلك النفس فان كانت هي ما هي بالفعل فانها لما صار العقل فوقها نالها شيء من قوته فاذا فعلت فأنما تنظر الى العقل فتفعل ما تفعل فاما الفاعل الاول هو فعل محض فانه يفعل فعله وهو [٤٠] ينظر الى ذاته لا الى خارج منه لانه ليس خارجا منه شيء اخر هو اعلى منه ولا ادنى فقد بان اذا وصح

سفلا كان الشيء الأدنى وأخصّ وكلّما سلك علّوا كان الشيء أفضل وأعمّ
وان لجّوا وقالوا إنّ العقل بعد النفس والنفس بعد الطبيعة لزم من قولهم
ان يكون الله تبارك وتعالى بعد العقل واقعا تحت الكون والفساد عالما
بعضي وذلك محالّ لأنّه ان امكن ان يكون هذا الترتيب حقّا امكن
ان يكون لا نفس ولا عقل ولا الة وهذا محال قبيح جدّا، وأمّا نحن
فنقول ان الله عز وجلّ علّة للعقل والعقل علّة للنفس والنفس علّة للطبيعة
والطبيعة علّة للاكوان كلّها الجزويّة غير أنّه وان كانت الاشياء بعضها
علّة لبعض فانّ الله تعالى علّة لجميعها كلّها غير انه علّة لبعضها بغير
توسّط وهو الذي جعل العلّة كما قلنا فيما سلف والدليل على ذلك ما
نحن ذاكرون ان شاء الله تعالى،

ان الشيء بالقوّة لا يكون شيئا بالفعل الا ان يكون بالفعل شيء آخر
يُخرجه الى الفعل والا لم يخرج من القوّة الى الفعل لانّ القوّة لا تقدر على
ان تصير الى الفعل من ذاتها لانه اذا لم يكن شيء بالفعل فايّن يلقى القوّة
بصرها وأنّي تاتى فاما الشيء الكائن بالفعل [٣٩] فانه اذا اراد ان يخرج شيئا
من القوّة الى الفعل فانه انما ينظر الى نفسه لا الى خارج فيخرج تلك
القوّة الى الفعل ويبقى هو دائما على حالة واحدة لانه لا حاجة به الى ان
يصير الى شيء آخر ان هو ما هو بالفعل واذا اراد ان يخرج الشيء من
القوّة الى الفعل لم يحتاج الى ان ينظر من ذاته الى خارج بل انما ينظر الى
ذاته فيخرج الشيء من القوّة الى الفعل فان كان هذا هكذا قلنا ان

غيرُ جوهر الاجسام فاما الجرميون فانهم نقلوا قوى الجواهر الروحانية الى الاجرام ونزكوا الجواهر الروحانية خُلُوْا مَعْرَةً من كَدٍ فَوَيْهٍ فان كان هذا هكذا وكان الجرم ينفذ في الجرم كله فانه ينفذ في الاجزاء ولا يتناهى وهذا باطلٌ لانه لا يمكن ان يكون الاجزاء غيرَ متناهيةٍ بالفعل فان لم يكن ذلك فانَّ الجرم لا ينفذ في الجرم كله والنفس تنفذ في البدن كله وفي جميع اجزائه لا تحتاج في نفاذها في الجرم الى ان تقطع الاجزاء كلها قطعاً جزوياً بل تقطعها قطعاً كلياً اى تحيط بجميع اجزاء الجرم لانها علّةٌ للجرم والعلّةُ اكبر من المعلول ولنْ تحتاج الى ان تقطع معلولها بنوع المعلول بل بنوعٍ اخر اعلى [٣٨] وإشرفُ

فان قالوا انّ الروح الغريزيّ الطبيعى لما صار في الأسطقس الباردة ويبقى في البرد لطيف وصار نفساً قلنا انّ هذا محالٌ قبيحٌ جداً وذلك انّ كثيراً من الحيوان تغلب عليه الاسطقس الحار وله مع ذلك نفسٌ من غير ان يكون قد صارت في خواص البرودة وان قالوا انّ الطبيعة قبل النفس وانما يكون النفس من قبل اتصال الطبائع الخارجة منها قلنا انه يعرض في قولكم هذا امرٌ قبيحٌ جداً عند ذوى الالباب وذلك انكم ان جعلتم الطبيعة قبل النفس وعلةٌ لها لزمكم في ذلك ان تجعلوا النفس قبل العقل وعلةٌ له وان تجعلوا العقل بعد الطبيعة وهذا قبيحٌ جداً وذلك انهم جعلوا الافضل دون الادنى والاعم بعد الاخص وهذا محالٌ غيرُ ممكن بل العقل قبل الاشياء المبتدعة كلها ثم النفس ثم الطبيعة وكلما سلك

كلّها جسمانيّةٌ ذواتٌ جُثَّتْ سألناهم وقلنا لهم كيف تنال النفسُ الفضائلَ
وسائرَ الاشياء المعقولة بانّها دائمةٌ لا تبديد ولا تغنى او بانّها واقعة تحت
الكون والفساد فان قالوا ان النفس انما تنال الفضائل لانّها دائمة لا
تبديد كانوا قد اقرّوا بما محدودا في ذلك وإن قالوا ان النفس تنال الفضائل
بانها واقعة تحت الكون والفساد قلنا فمن المكوّن لها ومن اى العناصر
تكوّينها وسألناهم [٣٧] عن المكوّن ايضا ادا تمّ هوام واقع تحت الكون
والفساد وهكذا الى ما لا نهاية له فان قالوا انه دائم لا يفسد فقد جاروا
عن قولهم بأن الاشياء كلها اجرامٌ

فنقول ان كانت الفضائل دائمة لا تفسد كالصور المساحيّة فلا محالة
انها ليست بأجرام فان لم تكن اجراما لم يكن ما فيها والعالم بها جرما
اضطارا فنقول ان كان الجرميّون انما صيّروا النفس في حيّز الاجرام لانهم
رأوا الاجرام تفعل وتؤثر اثارا مختلفة وذلك انها تستحق وتبدي وتبيس
وترطب فظنوا ان النفس جرم ايضا لانها تفعل افعيل مختلفة وتؤثر اثارا
عجيبة فليتعلموا انهم جهلوا كيف يفعل الاجرام وبأى القوى تفعل وانها
انما تفعل بالقوى التى فيها التى ليست بجرميّة وان لجّوا وقالوا بل انما
يفعل الاجرام افعيلها بأنفسها لا بشيء آخر فيها غيرها قلنا انا وإن
جوزنا لكم ذلك فانا لا نجعل هذه الافاعيل من حيّز النفس اعنى
التسخين والتبريد وما اشبه ذلك بل من حيّز النفس المعرفّة والفكرة
والعلم والشوق والتعهد والتدبير والحكم فلهذه القوى واشبهها جوهر

يحتاج النفس ان تنفذ في جميع البدن لينيل الاعضاء كلها من قوتها فان كانت النفس تمتزج بالبدن كامتزاج بعض الاجرام ببعض لم يكن النفس نفسا [٣١] بالفعل وذلك ان الاجرام اذا امتزج بعضها ببعض واختلطت لم يبق واحد منهما على حاله الاول بالفعل لكنهما يكون في الشئ بالقوة فلذلك النفس اذا امتزجت بالبدن لم تكن نفسا بالفعل بل انما تكون بالقوة فقط فتكون قد اهلكت ذاتها كما تهلك الحلاوة اذا امتزجت بالمرارة فان كان هذا هكذا وكان الجرم اذا امتزج بالجرم لم يبق واحد منهما على حاله فكذلك النفس اذا امتزجت بالبدن فاذا لم تبق على حالها الاولى لم تكن نفسا

ونقول ان الجرم اذا امتزج بجرم اخر احتاج الى مكان اعظم من مكانه الاول لا ينكر ذلك احد ولا يدعوه والنفس اذا صارت الى البدن لن يحتاج البدن الى مكان اعظم من مكانه الاول وكذلك اذا فارقت النفس البدن لم يأخذ البدن مكانا اقل من مكانه الاول ولا ينكر ذلك احد ولا يدفعه، ونقول ايضا اذا صار الجرم في الجرم وامتزجا كبرت جثتها وعظمت والنفس اذا صارت في البدن لم يكبر جثة البدن بل هو احرى ان يجتمع بعضه الى بعض ويقبل والدليل على ذلك ان النفس اذا فارقت البدن انتفخ وعظم غير انه عظيم فاسد فليست النفس اذا بجرم، ونقول ان الجرم اذا امتزج بالجرم فانه لا ينفذ بالجرم كله لانه لا يقطع جميع اجزاء الجرم والنفس يقطع التقطيع الى ما لا نهاية له، فان تجوا وقالوا ان الفصائل

وكانت القوة شديدة، فان كان هذا هكذا قلنا انه لا ينبغي لنا ان
نضيف القوة الى عظم الجثة بل الى شئ آخر لا جثة له ولا عظم. ونقول
ان كانت هيولى الاجرام كلها واحدة وكانت جرما ما بزعمهم فانما صارت
تفعل افعيلاً مختلفة بالكيفيات التى فيها فانهم لم يعلموا ان الاشياء
التي صارت فى الهيولى اما هى كلها فواعل ليست هيولانيات ولا
جرمانيات، فان قالوا ان الحى اذا ما برد دمه وانفشت الريح الغربية
التي فيه هلك ولم يبق فان كانت النفس جوهرًا غير جوهر الدم والريح
وسائر الاخلاط التي فى البدن ثم عديمها البدن لما مات الحى اذا
كانت النفس غير هذه الاختلاط قلنا ان الاشياء التى تقيم الحى ليست
هى الاخلاط البدنية فقط لكن هى اشياء آخر غيرهما ايضا فقد يحتاج
الحى اليها فى قيامه وقيامته واما هذه الاشياء بمنزلة الهيولى للبدن ياخذها
النفس وتهيتها على صورة البدن لان البدن سيال فلو لا ان النفس تمد
جوهراً البدن بهذه الاخلاط لما ثبت الحى كثير شئ، فاذا فنت هذه
العناصر ولم نجد النفس عنصراً تمد به البدن فعند ذلك يهلك الحى
ويفسد والاخلاط اما هى علة هيولانية للحى والنفس علة فاعلة، والدليل
على ذلك انا نجد بعض الحيوان لا دم له وبعضه لا ريح له غريبة ولا
يمكن ان يكون حى من الحيوان غير ذى نفس البتة فليست النفس
اذن بجرم، ونقول ان كانت النفس جرماً فلا بد لها من ان تنفذ فى
سائر البدن وتمتزج به كما تمتزج الاجرام اذا اتصل بعضها ببعض واما

فنقول أنّ افعيل الاجرام انما تكون بقوى ليست بجرمانيّة وهذه القوى تفعل الافاعيل العجيبة والدليل على ذلك ما نحن قائلون ان شاء الله تعالى ان لكلّ جرم كمّيّة وكيفيّة والكميّة غير الكيفيّة وليس يمكن ان يكون جرم ما بغير كمّيّة وقد اقرّ بذلك الجرميون فان لم يمكن ان يكون جرم ما بلا كمّيّة فلا محالة ان الكيفيّة ليست بجرم وكيف يمكن ان يكون الكيفيّة جرما وليسست بواقعة تحت الكميّة ان كان كلّ جرم واقعا تحت الكميّة والكيفيّة ليست بجرم وان لم يكن الكيفيّة جرما فقد بطل قولهم أنّ الاشياء اجرام، ونقول ايضا كما قلنا انّ كلّ جرم وكلّ جثة اذا جُرئت او اختلّت منها قدر ما لم تبغ على حالها الاولى من العظم والكميّة وتبقى الكيفيّات على حالتها الاولى من غير ان ينتقص منه شيء لانّ الكيفيّة في جزء الجرم كقيمتها في الجرم كحلاوة العسل فان الحلاوة التي في الرطل من العسل هي الحلاوة التي في نصف رطل بعينها لا تنتقص حلاوة العسل بنقصان كمّيّته وليست كمّيّة رطل من العسل كـ الكميّة التي في نصف رطل منه فان كانت الحلاوة لا تنتقص بنقصان جرم العسل فليست الحلاوة بجرم وكذلك يكون سائر الكيفيّات كلّها،

ونقول انه لو كانت القوى اجراما لكانت القوى الشديدة ذات جثث [٣٥] عظام ولكنّ القوى الضعاف ذات جثث لطاف فاما الآن فانه ربما رأيناها على خلاف هذه الصفة وذلك انه ربما كانت الجثة لطيفة

محالة أنها ليست في البدن كالصورة في الهيولى لان العلة لا تكون في
المعلول كالشيء المحمول وألا لكانت العلة اثرا للمعلول وهذا قبيح
جدا لان المعلول هو الاثر والعلة هي المؤثرة والعلة في المعلول كالفاعل
المؤثر والمعلول في العلة كالمفعول المتأثر فقد بان وصح ان النفس في
البدن ليست على شيء من الانواع الذي ذكرنا وبيننا بحاجج مقنعة
مستقصاة،

‘نثر الميّم الثاني من كتاب أثولوجيا‘

المثمر الثالث من كتاب أثولوجيا

ان قد بينّا على ما وجب تقديمه من القول على العقل [٣٤] والنفس
الكلية والنفس الناطقة والنفس البهيمية والنفس النامية والطبيعة
ونظمنا القول فيه نظما طبيعيا على توالى مجرى الطبيعة فنقول الآن على
ايضاح ماهية جوهر النفس ونبدأ بذكر مقالة الجرميين الذين ظنوا
بحسارتهم ان النفس اثنان اتفان الجرم واتحاد اجزائه ونكشف عن
نحوص حجتهم في ذلك ويظهر قبح ما يجرى اليه مذهبهم فانهم
نقلوا قوى الجواهر الروحانية الى الاجسام وتردوا الانفس والجواهر الروحانية
معزاة من كل قوة،

البدن بعينه وهذا قبيح جدا وليست النفس ايضا فى البدن [٣٣]
 كالشئء الماحمول وذلك ان الشئء الماحمول انما هو اثر من آثار الحامل
 مثل اللون والشكل فانهما اثرا الجرم الحامل لهما والآثار لا تفارق حواملها
 ألا بفسد حواملها والنفس تفارق البدن من غير ان تفسد او تتحلل
 بتحلل البدن وليست النفس فى البدن كالجزء فى الكل لأن النفس
 ليست بجزء البدن،

فان قال قائل ان النفس جزء للحي كفه فهو فى البدن كالجزء فى الكل
 قلنا انه لا بد ان يكون النفس فى البدن اذا صارت فيه كالجزء فى
 الكل اما مثل ما يكون الشراب فى ظرف الشراب واما ظرف الشراب
 بعينه وقد قلنا انها ليست فى البدن مثل ما يكون الشراب فى
 الظرف وبينا كيف لا يمكن ذلك وليست مثل ظرف الشراب بعينه لان
 الشئء لا يكون موضوعا لنفسه فليس النفس اذا فى البدن كالجزء من
 الكل وليست ايضا فى البدن كالكل فى الاجزاء فانه قبيح جدا ان
 تقول ان النفس هى الكل والبدن اجزؤها، وليست النفس مثلاً صورة
 فى الهيولى وذلك ان الصورة غير مفارقة للهيولى الا بفساد وليست النفس
 فى البدن كذلك بل هى مفارقة البدن بغير فساد والهيولى ايضا قبل
 الصورة وليس البدن قبل النفس وذلك ان النفس هى التى تجعل
 الصورة فى الهيولى اذ هى التى تصوّر فى الهيولى وهى التى تجسم
 الهيولى فان كانت النفس هى التى تصوّر الهيولى وهى التى تجسمها فلا

والنفس ليست بجرم فلا حاجة للنفس الى المكان والمكان هو هي لان
الكُل اوسع من الجزء وهو محيط به وحاصر له ،

فان قال قائل لا بد من ان نقول ان النفس في البدن كالشيء في المكان
قلنا ان المكان هو عجيقة الجرم الخارجة القُصوى وان كانت النفس في
المكان فانها تكون في تلك الصحيفة فقط فيبقى سائر البدن ليست
النفس فيه وهذا ايضا قبيح جدا وقد يعرض من قول القائل ان النفس
في البدن كالشيء في المكان اشياء آخر قبيحة ومخالفة اولها ان المكان
يجرك الشيء الذي فيه لا الشيء في المكان هو الذي يجرك المكان به ،
فلو كانت النفس في البدن كالشيء في المكان لكان البدن علّة حركة
النفس وليس ذلك كذلك بل النفس هي علّة حركة البدن والشيء ذو
المكان اذا رُفِع المكان ارتفع الشيء ايضا ولم يثبت البتة فلوان النفس
في البدن كالشيء في المكان لكان اذا ما رُفِع الجسم وفسد ارتفعت
النفس وفسدت ولم تثبت وليست النفس كذلك بل اذا رُفِع البدن
وفسد كانت النفس اشدّ ثباتا واطهر منها اذا كانت في البدن ،

وان قال قائل ان المكان انما بعد ما وليست بالصحيفة الخارجة القصوى
فالنفس في البدن كانهما في بعد ما قلنا ان كان المكان بعدا ما فبالحرى
ان لا يكون النفس في البدن كالشيء في المكان وذلك ان البعد
انما هو الفراغ والبدن ليس هو بفراغ بل الشيء الذي فيه البدن هو
الفراغ فيكون النفس اذا في الشيء الفارغ الذي فيه البدن لا في

النفس في مكان البتّة كانت النفس داخلّة في البدن او خارجة منه وذلك ان المكان محيطة بالشىء الذى فيه وبحصره وانما يحيط المكان بشىء جسماني وكلّ شىء بحصره المكان ويحيط به فهو جسم^٥ والنفس ليست بجسم ولا قواها باجسام فليست ان في مكان لان المكان لا يحيط بالشىء الذى لا جسم له ولا يحصره وانما قلنا ان قوى النفس في اماكن معلومة من البدن نريد بذلك ان كلّ قوة من قوى النفس يظهر فعلها من بعض الاعضاء للبدن الا ان تلك القوة في ذلك العضو لا كالجرم في مكان لكنها فيه بانها يظهر فعلها منه وهيئة الجرم في المكان على غير الهيئة التي تكون للنفس في البدن وذلك ان الكل من الجرم لا يكون في المكان الذي يكون فيه الجرم فاما النفس فكلها حيث جروها والنفس تحيط بالمكان والمكان لا يحيط بها لانها علّة له والمعلول لا يحيط بالعلّة بل العلة تحيط بالمعلول ونقول انه ليست النفس في البدن كما يكون الشىء في الظرف فانها لو كانت كذلك لكان البدن غير ذي نفس [٣٣] وذلك انه لو كان البدن محيطا بالنفس كاحاطة الظرف بما فيه لزم من ذلك ان يكون النفس ممّا يسلك الى البدن قليلا قليلا كسلوك الماء الى الظرف ولكن بعض النفس يضمحلّ كما يضمحلّ بعض الماء الذي يشقه الظرف وهذا قبيح جدا وليست النفس في البدن كالجرم في المكان على ما قلنا انما وذلك ان المكان المحقّ المحصّ ليس هو جرم بل هو لا جرم فان كان المكان لا جرم

من ذلك المكان المنتهياً لقبول ذلك الفعل والنفس هي التي صيرت ذلك العضو منتهياً لقبول فعلها لأنها إنما تهبط العضو بالهيئة التي نريد ان تظهر فعلها منه فإذا هيأت النفس العضو على الهيئة الملائمة لقبول قوتها وتظهر قوتها من ذلك العضو وأما تختلف قوى النفس على نحو اختلاف هيأت الاعضاء وليس للنفس قوى مختلفة ولا هي مركبة منها بل هي مبسوطة ذات قوة تعطى الابدان القوى اعطاءً دائماً وذلك أنها فيها بنوع بسيط لا بنوع تركيب فلما صارت النفس تعطى الابدان القوى تُنسب اليها تلك القوى لأنها علّة [٣١] لها وصفات المعلول اخرى ان تنسب الى العلّة منها الى المعلول لا سيما اذا كانت شريطةً تليق بالعلّة اكثر مما تليق بالمعلول،

ونرجع الى ما كتبنا فيه فنقول انه ان لم يكن كل قوة من قوى النفس في مكان معلوم من اماكن البدن وكانت كلها في غير مكان لم يكن بينها وبين ان تكون داخل البدن او خارجا منه فرق البتة فيكون البدن المتحرك الحاش لا تغير له وهذا قبيح ويعرض من هذا ايضا اننا لا نعلم كيف يكون اعمال النفس الكائنة بالآلات الجسدانية اذا صارت قوى النفس ليست في مكان، فان قال قائل ان بعض قوى النفس في مكان اى لها اعضاء معلومة يظهر منها وبعضها ليس في مكان قلنا ان كان ذلك كذلك لم يكن النفس كلها قلنا لكن يكون بعضها فينا وبعضها ليس فينا وهذا قبيح جداً ونقول بقول مستقصى انه ليس جزء من اجزاء

افاعيلها بآلات البدن لأن الآلة تمنعها من ان تفعل افاعيلها في جميع البدن وتحول بينه وبين ذلك فقد بان اذا أن قوة النفس القابلة للتجزئة غير قوتها التي لا تقبل التجزئة وهذه القوى لا تمنزج فتكون واحدة بل كل واحدة من هذه القوى ثابتة على حالها من غير ان تقتصر بعضها في بعض، فقوة النفس [٣٠] على ضربين احدهما يتجزأ بتجزؤ الجسم مثل القوة النامية والقوة التي هي شهوانية فانهما منبتتان في سائر الجسم من النبات والقوى المتجزئة بتجزؤ الجسم يجمعها قوة اخرى ابقى وارف منها واعلى فقد يمكن ان ان يكون قوة النفس المتجزئة بتجزؤ الجسم غير متجزئة بالقوة التي فوقها التي لا تتجزأ والتي هي اقوى القوى المتجزئة مثل الحسائس فانها قوة من قوى النفس تتجزأ بتجزؤ الآلات الجسمانية وكلها يجمعها قوة واحدة هي اقوى الحواس وهي ترد عليها بنوسط الحسائس وهي قوة لا تتجزأ لانها لا تفعل فعلها بآلة لشدة روحانييتها ولذلك صارت الحسائس كلها ينتهي اليها فتعرف الاشياء التي يودى اليها الحسائس وتميزها معا من غير ان تنفعل او تقبل آثار الاشياء المحسوسة فلذلك صارت هذه القوى تعرف الاشياء المحسوسة وتميزها معا في دفعة واحدة، وينبغي ان تعلم هل لهذه القوى التي ذكرنا ولسائر قوى النفس موضع معلوم من مواضع البدن تكون فيه او ليس لها مواضع البتة فنقول ان لكل قوة من النفس موضعا معلوما يكون فيه لا انها تحتاج الى المواضع لثباتها وقوامها لكنها تحتاج اليه لظهور فعلها

[٣٩] اذا هي صارت في الاجسام وذلك انا اذا رأينا طبيعة الاجسام تحتاج الى النفس لتكون حيّة والجسم يحتاج الى النفس لتكون منبثّة في جميع اجزائه قلنا ان النفس متجزّية^{٥٤} وانما نعى انها في كلّ جزء من اجزاء الجسم لانها تتجزّأ^{٥٥} تجزؤ الجسم والدليل على ان ذلك كذلك اعضاء البدن وذلك ان كلّ عضو من اعضاء البدن انما يكون حاسّاً دائماً اذا كانت قوّة النفس فيه فاذا كانت قوّة النفس الحاسيّة في جميع الاعضاء ذوات الحس قيل لتلك القوّة انها تتجزّأ^{٥٦} بتجزؤ الاعضاء التي هي فيها وقوّة النفس وان كانت منبثّة في جميع الاعضاء لئلا في كلّ عضو تامّة كاملة وليست متجزّية^{٥٧} بتجزؤ الاعضاء وانما تتجزّأ بتجزؤ الاعضاء كما وصفنا وبينّا مراراً

فان قال قائل ان النفس لا تتجزّأ في حاسة اللمس فقط وانما في سائر الحواس فانها تتجزّأ قلنا ان النفس تتجزّأ في حاسة اللمس وفي سائر الحواس لانها ابدان^{٥٨} والنفس في الابدان فالنفس اذا تتجزّأ بتجزؤ الحساس كلّها اضطراراً على النوع الذي ذكرناها انما غير انها اقلّ تجزؤاً في اللمس منها في سائر الحساس وكذلك قوّة النفس النامية وقوتها الشهوانيّة اللاتنة في القلب والقوّة التي في القلب وفي الغضبّيّة اقلّ تجزؤاً وهذه القوّة ليست مثل قوى الحساس لئلا في نوع اخر وذلك ان قوى الحساس هي اجزاء بعد هذه القوّة فلذلك صارت اشدّ تجسّماً وانما قوّة النباتيّة والنامية والشهوانيّة اقلّ تجسّماً والدليل على ذلك انها لا تفعل

تقبلها في وهما وإذا توهّمته تشبّهت بها كما قلنا أنفاً والنفس لا تتشبه
 بشيء من آثار هذا العالم إذا كانت في العالم الأعلى العقلي لأنها يلزمها
 من ذلك أن تكون هي في العالم الأعلى مثلاً إذا كانت في العالم السفلي
 وهذا قبيح جداً فقد بان وصحّ كيفية النفس وحالها عند ورودها
 العالم العقلي ورجوعها إليه وإنها لا تحتاج إلى ذكر الأشياء الحسيّة
 الدائرة الدنيّة، وإن أيضاً بالآراء المقنعة والمقاييس الشافية حال العقل
 وكيف يذكر ويتوهم وهل يحتاج إلى الوهم والمعرفة والأشياء المعروفة المتوقّمة
 على مبلغ قوتنا واستطاعتنا بقول مستقصى،

فريد الآن أن نذكر العلّة التي بها وقعت الاسامي المختلفة على النفس
 ولزمها ما يلزم الشيء المتجزّئ المنقسم بالذات فينبغي أن يعلم هل
 يتجزّأ النفس أم لا تتجزّأ فإن كانت تتجزّأ فهل تتجزّأ بذاتها أم بعرض
 وكذلك إذا كانت لا تتجزّأ فبذاتها لا تتجزّأ أم بعرض فنقول أن النفس
 تتجزّأ بعرض وذلك أنها إذا كانت في الجسم قبلت التجزئة بتجزؤ
 الجسم كقولك أن الجزء المتفكّر هو غير الجزء البهيمي وجزؤها الشهواني
 غير الجزء الغصبي وإنما نعى بالجزء منها جزء الجسم الذي يكون فيه
 قوّة النفس المفكّرة والجزء الذي فيه قوّة الشهوة والجزء الذي يكون فيه
 قوّة الغضب فالنفس إنما تقبل التجزئة بعرض لا بذاتها أي يتجزّأ الجسم
 الذي هي فيه فاما هي بعينها فلا تقبل التجزئة البتّة فاذا قلنا أن النفس
 تقبل التجزئة فإما نقول ذلك بقول مضاف عرضي لأنها إنما تكون متجزئة

ذلك يكون بجهةٍ وجهَةٍ وذلك أن العقل يجهل ما فوقه من علته وفي
العلّة الاولى القصوى ولا يعرفها معرفة تامة لانه لو عرفها معرفة تامة لكان
هو فوقها وعلّة لها ومن المحال أن يكون الشيء فوق علته وعلّة لعلته
وذلك أن يكون المعلوم علّة لعلته والعلّة معلومة لمعلولها وهذا قبيح جداً
والعقل يجهل ما تحته من الاشياء كما قلنا قبل لانه لا يحتاج الى معرفتها
لانها فيه وهو علّتها وجهل العقل ليس عدم المعرفة بل هو المعرفة القصوى
وذلك انه يعرف الاشياء لا كمعرفة الاشياء انفسها بل فوق ذلك وافضل
واعلى لانه علّتها فمعرفة الاشياء بانفسها عند العقل جهل لانها ليست
معرفةً صحيحة ولا تامة فلذلك قلنا أن العقل يجهل الاشياء التي تحته
نعني بذلك انه يعرف الاشياء التي تحته معرفة تامة لا كمعرفتها بانفسها
ولا حاجة الى معرفتها لانه علّة فيها وفي معلولاته كلّها فاذا كانت فيه لم
يحتاج الى معرفتها وكذلك النفس تجهل معلولاتها بالنوع الذي ذكرناه آنفاً
ولا تحتاج الى معرفة شيء من الاشياء الا الى معرفة العقل والعلّة الاولى
لانهما فوقها فان كان هذا هكذا رجعنا فقلنا ان النفس اذا فارقت هذا
العالم وصارت في العالم الاعلى العقلي لم تتذكر شيئاً مما علمته ولا سيما
اذا كان العلم الذي اكتسبته دنياً بل تحصر على رفض جميع [٢٨]
الاشياء التي نالت في هذا العالم ولا اضطرت الى أن تكون هناك ايضاً
تقبل الآثار التي كانت تقبلها هننا، وهذا قبيح جداً أن تكون النفس
تقبل آثار هذه العالم وفي العالم الاعلى لانها ان قبلت تلك الآثار فأنها

فنريد الآن ان نرجع الى ما كنا فيه فنقول ان النفس اذا كانت في العالم الاعلى اشتاقت الى الخير المحض الاول وانما ياتيها الخير الاول بتوسط العقل بل هو الذي ياتيها وذلك ان الخير المحض الاول لا يحيط به شيء ولا يحجب شيء ولا يمنع مانع من ان يسلك حيث شاء فاذا اراد النفس انها ولم يمنع مانع من ذلك جرمانيًا كان او روحانيًا وذلك انه ربما سلك ذلك الخير الاول الى الشيء الاخر بتوسط ما يليه، فان لم يشتق النفس الى الخير الاول واطلعت الى العالم السفلي واشتاقت الى بعض ما فيه فانها تكون في ذلك الشيء على قدر ذكرها آية او توقمها له فالنفس انما تكون ذات ذكر اذا اشتاقت الى هذا العالم لانها لا تشتاق اليه حتى يتوقمه وقد قلنا ان الوهم هو الذكر،

فان قال قائل ان كانت النفس تتوهم هذا العالم قبل ان تدركه فلا محالة انها تتوهمه ايضا بعد خروجها منه وورودها الى العالم الاعلى فان كانت تتوهمه فانها لا محالة تذكره وقد قلتم انها اذا كانت في العالم العقلي لا تذكر شيئاً من هذا العالم البتة قلنا ان النفس وان كانت تتوهم هذا العالم [٢٧] قبل ان تصير فيه لكنها تتوهمه بوهم عقلي وهذا الفعل انما هو جهل لا معرفة غير ان ذلك الجهل اشرف من كل معرفة وذلك ان العقل يجهل ما فوقه بجهل هو اشرف من العلم فان ذكرت الاشياء التي هناك لم تنحط الى ههنا لان ذكر تلك الاشياء الشريفة يمنعها من ان تنحدر الى ههنا فان ذكرت العالم السفلي انحطت من العالم الشريف الا ان

تتفرد بنفسها وإن يكون في والعقل اثنين لا واحدا ثم اطلعت على هذا العالم والفت بصرها على شيء من الاشياء دون العقل فاستغادت الذِّكْرَ في وصارت ذات ذِكْرٍ فان ذكرت الاشياء النى هناك لم تنحط الى ههنا وإن ذكرت هذا العالم السفلى انحطت من ذلك العالم الشريف غير انها أما أن تنحط الى الاجرام السماوية فتبقى هناك فانها لا تذكر الا تلك الاجرام السماوية فقط وتشبهت بها وكذلك اذا انحطت الى العالم الارضى تشبهت به ولم تذكر غيره وذلك ان النفس اذا ذكرت شيئا من الاشياء تشبهت بذلك الشيء الذى ذكرته لان التذكرا ما ان يكون التعقل وإما ان يكون التوهم والتوهم ليس له ذات ثابت قائم على حال واحدة لكنّها تكون [٣١] على حال الاشياء النى تراها ارضية كانت ام سماوية ألا انها على نحو ما ترى من الاشياء الارضى والسماوى فعلى قدر ذلك تستحيل فتصير مثله وانما صار التوهم يشبه بالاشياء الارضية والسماوية لانها كلها فيه غير انها فيه بنوع ثان لا بنوع اول فلذلك لا يقدر على ان يشبه بالاشياء السماوية والارضية تشبها تاما لانه انما صار التوهم لا يقوى على ان يشبه بصورة الاشياء تشبها تاما لانه متوسط موضع بين العقل والحس فيميل اليهما جميعا ولا يحفظ احدهما دون الآخر حفظا يقينا ولا يخلص لاحدهما دون الآخر فقد بان ان النفس اذا ذكرت شيئا واحدا من الاشياء تشبهت به وصارت مثله شريفا كان ذلك الشيء ام دنيا

مبداً فيها والحركة المستوية التي في غايية الاستواء تكاد ان تكون شبه السكون وهذه الحركة ليست استحالة لانها لا تبرح من ذاتها ولا تزيع عن حالها وان كان هذا هكذا وكان العقل يتحرك بهذه الحركة فانه غير مستحيل وهو ثابت قائم ساكن كما قلنا ايضاً وانما صار العقل اذا القى [٢٥] بصره على ذاته وعلى الاشياء لا يتحرك لان فيه جميع الاشياء والاشياء وهو شئ واحد كما قلنا مراراً،

واما النفس فانها اذا كانت في العالم العقلي لم تستحيل ايضاً لانها تكون هناك صافية نقية لا يشوبها شئ من الاشياء الجسمانية فتعلم الاشياء التي دونها علماً حقاً وذلك ان النفس اذا كانت في العالم العقلي فانها تتحد بالعقل وليس بينها وبين العقل شئ متوسط البتة وكذلك اذا خرجت النفس من هذا العالم وصارت في ذلك العالم الاعلى سلكت الى العقل والتزمتها فاذا التزمتها توحدت به من غير ان يهلك ذاتها بل تكون اَبْيَنَ واصفى وازكى لانها في والعقل يكونان شيئاً واحداً او اثنين كنوع ونوع فاذا كانت النفس على هذه الحالة لم تقبل الاستحالة بوجه من الوجوه بل تكون غير مستحيلة في عالمها وذلك انها تعلم ذاتها وتعلم انها قد علمت ذاتها بعلم واحد ليس بينهما فصل وانما صارت كذلك لانها تصير في العقل والمعقول وانما صارت كذلك لشدة اتصالها بالعقل وتوحدتها به حتى كانتا وهو شئ واحد فان فارقت النفس العقل وأبَتَّ ان تتصل به وأرَّ يكون في وهو واحداً اشتاقت الى ان

وأما النفس فانها تستحيل اذا ارادت علم الاشياء وذلك انها تلقى بصرها على الاشياء كلها لحركتها الدائلة وانما صارت النفس كذلك لانها موضوعة في أفق العالم العقلي وانما صارت لها حركة مائلة لانها اذا ارادت علم شيء ألقت بصرها اليه ثم رجعت الى ذاتها وانها صارت ذات حركة لانها انما تتحرك على شيء ساكن ثابت لا يتحرك وهو العقل فلما صار العقل ثابتا قائما لا يتحرك وكانت النفس غير ثابتة لم يكن بد من ان يكون النفس متحركة وآلا لكانت النفس والعقل شيئا واحدا وهكذا يكون سائر الاشياء وذلك لان الشيء اذا كان محمولا على شيء ساكن كان المحمول متحركا وآلا لكان الحامل والمحمول شيئا واحدا وهذا محال غير انه ينبغي ان يعلم ان النفس اذا كانت في العالم العقلي كانت حركتها الى الاستواء اكثر منها الى الميل واذا كانت في العالم السفلي كانت حركتها الى الميل اكثر منها الى الاستواء،

فان قال قائل ان العقل يتحرك ايضا غير ان يتحرك منه واليه فان كان لا محالة يتحرك فلا محالة ان يستحيل قلنا انه لا يتحرك العقل الا اذا اراد علم علته وفي العلة الاولى فانه هو يتحرك غير انه وان يتحرك فانما يتحرك حركة مستوية، فان لج واحد فقال ان العقل يتحرك ايضا عند نيبله الاشياء وذلك انه يلقى بصره على الاشياء واللقاء حركة ما قلنا ان العقل وان تحرك فاما ان يكون منه اليه واما ان يتحرك منه الى الاشياء فاي الحركتين تحرك فحركته مستوية غاية في الاستواء لا

فلا محالة أنه فارغ خالٍ عن كل شيء وهذا محال لأن من شأن العقل أن يعقل دائماً وإن كان يعقل دائماً فإنه لا محالة يلقى بصره على الأشياء دائماً فلا يكون هو ما هو بالفعل أبداً وهذا قبيح جداً قلنا العقل هو الأشياء كلها كما قلنا مراراً فإذا العقل ذاته فقد عقل الأشياء كلها فإن كان هذا هكذا قلنا أن العقل إذا رأى ذاته فقد رأى الأشياء كلها فيكون هو ما هو بالفعل لأنه إنما يلقى بصره على ذاته لا على غيره فيكون احاط بجميع الأشياء التي دونه فإذالقى بصره على الأشياء كان محاطاً بها وكان هو ما هو بالقوة لا بالفعل كما قلنا أيضاً

فإن قال قائل أن القى العقل بصره مرة على ذاته ومرة على الأشياء وكان هذا فعله فلا محالة إذن أنه مستحيل فقد قلنا فيما سلف أن العقل لا يستحيل بشيء من أنواع الاستحالة البتة قلنا هو وإن كان يلقى بصره على ذاته مرة وعلى الأشياء مرة فإنه إنما يفعل ذلك في أماكن مختلفة وذلك أنه إذا كان العقل في عالمه العقلي لم يلق بصره على شيء من الأشياء التي دونه إلا على ذاته فقط وإذا كان في غير عالمه أي في العالم المحسوس فإنه يلقى بصره مرة على الأشياء ومرة على ذاته فقط، وإنما صار ذلك كحال البدن الذي صار فيه بتوسط النفس فإذا كان مشوباً بالبدن جداًلقى بصره على الأشياء وإذا تخلص قليلاًلقى بصره على ذاته فقط فالعقل لا يستحيل ولا يميل من حال إلى حال إلا بالجهة [٣٤] التي قلنا،

فان كان البصر يعلم ذلك فبالحرى ان يكون العقل يعلم اول الشئ
 وآخره بالترتيب لا بالزمان والشئ الذى يعلم اوله وآخره بالترتيب لا
 بالزمان يعرف ذلك كله دفعةً معاً،

فان قال قائل ان كانت النفس تعلم الشئ الواحد المبسوط والمركب
 الكثير الفُشور دفعةً واحدة فكيف صارت ذات قوى كثيرة وصار بعضها
 أولاً وبعضها آخراً قلنا ان قوة النفس واحدة مبسطة وأما يتكثر قواها
 فى غيرها لا فى ذاتها والدليل على ان قواها واحدة مبسطة فعلها فانه
 واحد ايضاً فالنفس وان كانت تفعل افعيلاً كثيرةً لكنها اما تفعلها
 كلها معاً واما يتكثر افعيلها وتتفرق فى الاشياء التى تقبل فعلها فانهما
 لما كانت جسمانيةً متحركةً لم تقوَ ان تقبل افعيل النفس كلها
 معاً لكنها قبلتها قبولاً متحركاً فكثرة الافاعيل ان فى الاشياء لا فى النفس،

ونقول ان العقل واقف على حال واحدة [٣٣] لا ينتقل من شئ الى شئ
 ولا حاجة له بالرجوع الى ذاته فى علم الشئ بل هو قائم ثابت الذات
 على حالة وفعله فان الشئ الذى يريد علمه يكون كانه هبولى له وذلك
 انه يتصور بصورة المعلوم والمنظور اليه فذا تصور العقل بصورة المعلوم
 والمنظور اليه صار مثله بالفعل واذا صار العقل مثلاً للمعلوم بالفعل كان
 هو ما هو بالقوة لا بالفعل واما يكون العقل هو ما هو بالقوة اذا لم يلق
 بصره على الشئ الذى يريد علمه فانه حينئذ يكون هو ما هو بالفعل،
 فان قال قائل ان العقل اذا لم يرد علم الشئ ولم يلق بصره على شئ

إذا رأت شيئاً مركباً كثيراً الأجزاء علمته كله دفعة واحدة معا لا جزءاً
بعد جزء وإنما تعلم الشيء المركب دفعة واحدة معا لأنها تعلمه بلا زمان
وإنما تعلم الشيء المركب دفعة بلا زمان لأنها فوق الزمان وإنما صار
فوق الزمان لأنها علّة للزمان،

٤/ فان قال قائل وما عنيتم ان تقولوا اذا اخذت النفس في قسمة الاشياء
وشرحها أفليس إنما تقسم الشيء بعد الشيء وتعلم ان له أولاً وآخرها
وإذا علمته كذلك [١٣] لم تعلمه دفعة واحدة قلنا ان النفس اذا ارادت
ان تقسم الشيء او تشرحه فانما تفعل ذلك في العقل لا في الوجود فاذا
كانت القسمة في العقل لم تكن هناك متفرقة بل تكون هناك اشد منها
توحداً اذا كانت في الوجود والحواس لان العقل يقسم الشيء بغير زمان
ولم يكن للشيء المبسوط أول ولا آخر بل هو أول كله لان أوله
يدرك آخره لانه ليس بين أول القسمة وآخرها زمان بتوسط الأول
والآخر منها،

٥/ فان قال قائل أفليس قد علمت النفس اذا قسمت الشيء ان منه ما هو
أول ومنه ما هو آخر قلنا بلى غير أنها لا تعلمه بنوع زمان بل إنما تعلمه
بنوع شرح وترتيب والدليل على ذلك البصر اذا رأى شجرة رآها من أصلها
الى فرعها دفعة واحدة يعلم أصلها قبل ان يعلم فرعها بنوع ترتيب وشرح
لا بنوع زمان لان البصر إنما رأى اصل الشجرة وفرعها وما بينهما دفعة
واحدة فالبصر يعرف أول الشجرة وآخرها بالترتيب لا بالزمان على ما قلنا

فلذلك صارت النفس لا تكون بزمان ولذلك صارت النفس تعلم الاشياء
التي كانت تتفكر فيها ههنا ايضا بغير زمان ولا تحتاج ان تذكرها لانها
كالشيء المحاضر عندها فالاشياء العلوية والسفلية حاضرة عند النفس
لا تغيب عنها اذا كانت في العالم الاعلى والحجة في ذلك الاشياء المعلومة
فانها لا تخرج من شيء الى شيء هناك ولا تنقلب من حال الى حال ولا
تقبل القسمة من الاجناس الى الصور اعنى من الانواع الى الاشخاص ولا
من الصور الى الاجناس والكتليات صاعدا فاذا لم يكن الاشياء المعلومة في
العالم الاعلى على هذه الصفة كانت كلها حاضرة ولا حاجة للنفس الى
ذكرها لانها تراها عيانا

٣/ فان قال قائل انا نجيز لكم هذه الصفة في العقل وذلك ان الاشياء كلها
فيه بالفعل معا ولذلك لا يحتاج الى ان يذكر شيئا منها لانها عنده وفيه
ولا نجيز ذلك في النفس لان الاشياء كلها ليست في النفس بالفعل معا
بل الشيء بعد الشيء فاذا كانت النفس بهذه الصفة فهي محتاجة
الى الذكر كانت في هذا العالم ام في العالم الاعلى قلنا وما الذى يمنع
النفس اذا كانت في العالم الاعلى من ان تعلم الشيء معلوم دفعة
واحدة واحدا كان المعلوم او كثيرا لا يمنعها شيء عن ذلك البتة لانها
مبسوطة ذات علم مبسوط تعلم الشيء الواحد مبسوطا كان او مركبا
دفعة واحدة مثل البصر فانه يرى الوجه كله دفعة واحدة والوجه
مركب من اجزاء كثيرة والبصر يدركه وهو واحد غير كثير كذلك النفس

هناك عيانا فلا تحتاج الى ان تقول ولا الى ان تفعل لان فعلها لا يليق بذلك العالم بل انما يليق بهذا العالم،

2/

فان قال قائلٌ اقتذكر ما كانت فيه من هذا العالم السفلي قلنا انها لا تذكر شيئا مما تفكرت فيه ههنا ولا تتفقه بشيء مما نطقت به ههنا ولا بما تفلسفت والدليل على ان ذلك كذلك كونها في هذا العالم فانها متى كانت نقيّة صافية لا ترضى الى ان تنظر الى هذا العالم ولا الى شيء مما هو فيه ولا تذكر ما رأت فيما سلف لکنها تلقى بصرها الى العالم الاعلى دائما واليه تنظر دائما وايّاه تطلب وتذكر وكل فعل تفعله وكل معرفة تعرفها فانها تصيف ذلك اليوم اليه وكل علم تعلمه في ذلك العالم الشريف لا ينقلب منها فتحتاج ان تذكره اخيرا بل هو في عقلاها مردود دائم لا تحتاج الى ان تذكره لانه يبين يديها دائم لا ينقلب وانما ينقلب منها كل علم علمته في هذا العالم فتحتاج الى ان تذكره لانها لا تحصر على ضبطه ولا تريد ان تراه دائما وانما لا تحصر على ضبطه لانه علم مستحيل واقع على جوهر مستحيل وليس من شأن النفس ضبط الشيء المستحيل وامساكه وليس في العالم الاعلى جوهر مستحيل ولا علم مستحيل واذا كانت الاشياء هناك ظاهرة بينة ثابتة دائمة وعلى حال واحدة لم يكن للنفس حاجة الى ذكر شيء بل ترى الاشياء دائما على ما وصفناه ونقول ان كل علم كائن في العالم الاعلى الواقع تحت الدهر لا يكون بزمان لان الاشياء التي في ذلك العالم كوّنت بغير [٣١] زمان

فان

ان يبيّن عن العلة ويُعرفها اضطرّاً الى ذكر الزمان لانه لا بدّ للعلّة من عن
يكون قبل معلولها فينتوهم المتوهم ان القبليّة هي الزمان وان كلّ فاعل
يفعل فعله في زمان وليس ذلك كذلك اعني انه ليس كلّ فاعل يفعل
فعله في زمان. ولا كلّ علة قبل معلولها بزمان فان اردت ان تعلم هل هذا
المفعول زمنيّ او لا فانظر الى الفاعل فان كان تحت الزمان فالمفعول تحت
الزمان لا محالة وان كانت العلة زمنيّة كان المعلول زمنيّاً ايضاً فالفاعل
والعلة يدلّان على طبيعة المفعول والمعلول ان كانت تحت الزمان وان
لم تكن تحته،

‘كمل الميمر الاول والحمد لله رب العالمين والسلام على عباده الصالحين‘

‘الميمر الثاني من كتاب اثولوجيا‘

اول مسائل المقالة الثانية من كتاب اثولوجيا ان سأل سائل فقال ان
النفس اذا رجعت الى العالم العقلي وصارت مع تلك الجواهر العقليّة فما
الذي تقول وما الذي تذكر قلنا ان النفس اذا صارت في ذلك المكان
العقليّ انما تقول وترى وتفعل ما يليق بذلك العالم الشريف ألا أنّه لا
يكون هناك شيء يضطرّها ان تفعل وتقول لانها انما ترى الاشياء النّي

في هذا العالم وفي التي تزين هذا العالم لكيلا يتغرق ويفسد ثم قال ان هذا العالم مركّب من هيولى وصورة وانما صور الهيولى طبيعته هي اشرف وافضل من الهيولى وفي النفس العقلية وانما صارت النفس تصوّر في الهيولى بما فيها من قوّة العقل الشريف وانما صار العقل مقوّيا للنفس على تصوير الهيولى من قبل الانبياء الاولى التي هي علّة سائر الاتّيات العقلية النفسانية والهيولانية وسائر الاشياء الطبيعية وانما صارت الاشياء الحسّية حسنة بهيّة من اجل الفاعل الاول غير أنّ ذلك الفعل [١٩] انما هو بتوسّط العقل والنفس ثم قال ان الانبياء الاولى الحفّ هي التي تفيض على العقل الحيوة اولا ثم على النفس ثم على الاشياء الطبيعية وهو البارى الذى هو خير محض

وما احسن وما اصوب ما وصف الفيلسوف البارى تعالى اذ قال انه خالق العقل والنفس والطبيعة وسائر الاشياء كلّها غير انه لا ينبغى لسامع قول الفيلسوف ان ينظر فيتوهم عليه انه قال ان البارى تعالى انما خلق الخلق في زمان فانه وان توهم ذلك عليه من لفظه وكلامه فانه انما لفظ بذلك ارادة ان يتبع عادة الاولين فانه انما اضطرّ الاولون الى ذكر زمان في بدء الخلق لانهم ارادوا وصف كون الاشياء فاضطّروا الى ان يدخلوا الزمان في وصفهم الكون وفي وصفهم الخليقة التي لم تكن في زمان البتّة وانما اضطرّ الاولون الى ذكر الزمان عند وصفهم الخليقة ليميّزوا بين العلل الاولى العالية وبين العلل الثواني السفلية وذلك ان المرء اذا اراد

ان افلاطون الشريف لما رأى جُلَّ الفلاسفة قد اخطؤوا في وصفهم
الآتيات وذلك انهم لما ارادوا معرفة الآتيات الخفية طلبوها في هذا العالم
الحسّي وذلك انهم رفضوا الاشياء العقلية واقبلوا على الحسّي وحده
فارادوا ان ينالوا بالحس جميع الاشياء الدائرة والدائمة الباقية [١٨] فلمّا
رآهم قد ضلّوا عن الطريق الذى يودّتهم الى الحق والرشد واستولى
عليهم الحسّ رثى لهم في ذلك وتفضّل عليهم وارشدهم الى الطريق الذى
يودّتهم الى حقائق الاشياء ففرق بين الحسّ والعقل وبين طبيعة الآتيات
وبين الاشياء المحسوسة وصير الآتيات الخفية دائمة لا تزول عن حالها
وصير الاشياء الحسّية دائمة واقعة تحت الكون والفساد فلمّا فرغ من هذا
التمييز بدأ وقال انّ علّة الآتيات الخفية التى لا اجرام لها والاشياء
الحسّية ذوات الاجرام واحدة وهى الآنيّة الاولى الحق ونعنى بذلك البارى
الخالق عز اسمه ثم قال انّ البارى الاول الذى هو علّة الآتيات العقلية
الدائمة والآتيات الحسّية الدائرة وهو الخير المحض والخير لا يليق
بشيء من الاشياء الا به وكلّ ما كان فى العالم الاعلى والعالم الاسفل
من خير فليس ذلك من طباعها ولا من طباع الآتيات العقلية ولا من
طباع الآتيات الحسّية الدائرة لكنّها من تلك الطبيعة العالية وكلّ
طبيعة عقلية وحسّية منها بادئة فان الخير انما ينبعث من البارى فى
العالمين لانه مبدع الاشياء ومنه ينبعث الحيوة والانفس الى هذا العالم
وانما يتمسك هذا العالم بتلك الحيوة والانفس التى صارت من العلو

ذكر افلاطون هذا العالم ومدحه فقال انه جوهر شريف سعيد وان النفس
 انما صارت في هذا العالم من فعل البارى الخبير فان البارى لما خلق هذا
 العالم ارسل اليه النفس وصيّر لها فيه ليكون هذا العالم حيا ذا عقل لانه
 لم يكن من الواجب اذا كان هذا العالم عظيما متقنا في غاية الانتقان
 ان يكون غير ذى عقل ولم يكن ممكنا ان يكون العالم ذا عقل وليست
 له نفس فلهذه العلة ارسل البارى النفس الى هذا العالم وامكنها فيه ثم
 ارسل انفسنا فسكنت في ابداننا ليكون هذا العالم تاما كاملا ولئلا
 يكون دون العالم العقلى في النماء والكمال لانه كان ينبغي ان يكون
 في العالم الحسى من اجناس الحيوان ما في العالم العقلى فقد نقدر ان
 نستفيد من هذا الفيلسوف امورا شريفة في الفحص عن النفس التى
 نحن فيها وعن النفس الكلية حتى نعرف ما هي ولأى علة انحدرت الى
 هذا العالم اعنى البدن واتصلت به وان نعلم ما طبيعة هذا العالم واى
 شئ هي وفي اى موضع تسكن منه وهل انحدرت النفس اليه واتصلت به
 طوعا او كرها او بنوع آخر من الانواع

ونستفيد منه علما آخر اشرف من علم النفس وهو ان نعلم هل البارى
 تعالى خلق الاشياء بصواب ام لم يكن ذلك منه بصواب وهل كان
 جمعه بين النفس وبين هذا العالم وبين ابداننا بصواب ام بغير صواب
 فانه قد اختلف الاولون في ذلك واكثروا فيه القول فنريد ان نبدأ نخبر
 عن رأى هذا المرء الفاضل الشريف في هذه الاشياء التى ذكرناها فنقول

كيف انحدرت النفس فصارت في هذا العالم وأنها سترجع الى عالمها
الحق الأول فقد احسن في وصفه النفس فأنه وصفها بصفات صرنا بها كاتا
نشاهدها عيانا ونحن ناكرون قول هذا الفيلسوف غير أنه ينبغي لنا
ان نعلم أولا بأن الفيلسوف اذا وصف النفس فانه لا يصفها بصفة واحدة
في كل موضع من المواضع التي ذكرها فيها لأنه لو وصفها ولم يصفها إلا بصفة
واحدة لكان السامع اذا سمع وصفه لا علم رأى الفيلسوف وانما اختلف
صفاته في النفس لأنه لم يستعمل الحس بصفات النفس ولا رفض الحس
في جميع المواضع ونم فازدري باتصال النفس بالجسد لأن النفس انما
هي في البدن كأنها محصورة كظيمة جدا لا نطف بها ثم قال ان البدن
لنفس انما هو كالمغار وقد وافقه على ذلك انبداقليس غير انه يسمى
البدن الصدى وانما عني انبداقليس بالصدى هذا العالم بأسره ثم قال
افلاطون ان اطلاق النفس من وثاقها انما هو خروجها من مغار هذا
العالم والترقي الى عالمها العقلي وقال افلاطون في كتابه الذي يدعى
فادرس ان علّة هبوط النفس الى هذا العالم انما هو سقوط ريشها
فاذا ارتاشت ارتقت الى عالمها الأول وقال في بعض كتبه ان علل هبوط
النفس الى هذا العالم شتى وذلك ان منها ما يهبط لخطئة اخطأها او
انها تهبط الى هذا العالم لتعاقب وتجاوز على خطاياها ومنها ما
هبط لعلّة أخرى غير أنه اختصر قوله بأنه نمر هبوط النفس وسكنها
في هذه الاجسام وانما ذكر هذا [١٧] في كتابه الذي يدعى طيمائوس ثم

العجب الى كيف رَأَيْتَ نفسى ممتلئةً نوراً وهى فى البدن كهيئَتِها وهى غير خارجة منه غير انى اطلت الفكرة واجلت الرأى فصرت كالمبهوت وتذكرت عند ذلك ارقليطوس فانه امر بالطلب والبحث عن جوهر النفس والحرص على الصعود الى ذلك العالم الشريف الاعلى وقال ان من حرص على ذلك وارتقى الى العالم الاعلى جوزى بأحسن الجزاء اضطواراً فلا ينبغي لاحد ان يغتر عن الطلب والحرص فى الارتفاع الى ذلك العالم وان تعب ونصب فان أَمَامَهُ الراحة التى لا تعب بعدها ولا نصب وانما اراد بقوله هذا تحريصاً على طلب الاشياء العقلية لتجدها كما وجد وتذكرها كما أدرك، وأما انبادوقليس فقال ان الانفس انما كانت فى المكان العالى الشريف فلما اخطأت سقطت الى هذا العالم وانما صار هو ايضا الى هذا العالم فراراً من سُخط الله تعالى لانه لما انحدر الى هذا العالم صار غيباً للناس التى قد اختلطت عقولنا فصار كالانسان المجنون نادى الناس باعلى صوته وامرهم ان يرفضوا هذا العالم وما فيه ويصبروا الى عالمهم الاول الاعلى الشريف وامرهم ان يستغفروا الاله عز وجل [١٦] لينالوا بذلك الراحة والنعمة التى كانوا فيها أولاً،

قد وافق هذا الفيلسوف فيثاغورث فى دعائه الناس الى ما دعا غير انه انما كلم الناس بالامثال والأوابد فأمر بترك هذا العالم ورفضه والرجوع الى العالم الاول الحق، وأما افلاطون الشريف الالافى فانه قد وصف النفس فقال فيها اشياء كثيرة حسنة وذكرها فى مواضع كثيرة

التي بُنيت لها وُسِّيت باسماءها فاذا اناها المصطرُ اغاثوه ولم يرجعوه خائباً فهذا وشبهه يَدلُّ على ان النفس التي مضت من هذا العالم الى ذلك العالم لم تَمُتْ ولم تهلك لكنّها حيّةٌ بحيوة باقية لا تبديد ولا تفتي،

‘كلام له يشبه رمزاً في النفس الكلية‘

اَنِّي ربّما خلوت بنفسي وخلعت بدني جانبا وصِرْتُ كَأَنِّي جَوْهَرٌ مَجْرَدٌ بلا بدن فاكون داخلاً في ذاتي راجعاً اليها خارجاً من سائر الاشياء فاكون العلم والعالم والمعلوم جميعاً فأرى في ذاتي من الحسن والبهاء والضياء ما ابقى له متعجباً بهتنا فاعلم انِّي جزؤُ من اجزاء العالم الشريف الفاضل الالهى ذو حيوة فعّالة فلما ايقنت بذلك ترقّيت بذاتي من ذلك العالم الى العالم الالهى فصرت كَأَنِّي موضوع فيها متعلّق بها فاكون فوق العالم العقليّ كلّهُ فأرى كَأَنِّي واقف في ذلك الموقف الشريف الالهى فأرى هناك من النور والبهاء [١٥] ما لا تقدر اللّسن على صفته ولا تعبّه الاسماع فاذا استغرقتني ذلك النور والبهاء ولم اقم على احتماله هبطت من العقل الى الفكر والرؤية فاذا صرت في عالم الفكرة والرؤية حجبّت الفكرة عني ذلك النور والبهاء فابقي متعجباً انِّي كيف انحدرت من ذلك الموضوع الشامخ الالهى وصرت في موضع الفكرة بعد ان قويت نفسي على تخليف بدنها والرجوع الى ذاتها والترقى الى العالم العقليّ ثم الى العالم الالهى حتّى صرْتُ في موضع البهاء والنور الذي هو علة كلّ نور وبهاء ومن

واما التى قد اتصلت بالبدن وخضعت له وصارت كأنها بدنية لشدة انغماسها فى لذات البدن وشهواته فانها اذا فارقت البدن لم تصل الى عالمها الا بتعب شديد حتى تلقى عنها كل وسخ وندس علق لها فى البدن ثم هي ترجع الى عالمها الذى خرجت منه من غير انها تهلك وتبيد كما ظن أناس لانها متعلقة ببدنها وان بعدت منه وناجت ولم يمكن ان يهلك آتية من الآتيات لانها آتيات حق لا تدثر ولا تهلك كما قد قلنا مرارا واما ما كان ينبغى ان نذكره للذين لا يقبلون الاشياء الا بقياس وبرهان فقد فرغنا من ذكره بكلام موجز على حقه وصدقه واما الاشياء التى ينبغى ان نذكرها للذين لا يصدقون بالاشياء الا بمباشرة الحس فنحن ذاكروها وجاعلوها مبدأ قولنا فى الشئ الذى قد اتفق عليه الاولون والآخرين وذلك ان الاولين قد اتفقوا على ان النفس [١٤] اذا صارت دنسة وانقادت للبدن فى شهواتها حل عليها غضب من الله فيحرص المرء عند ذلك ان يرجع من افعائه البدنية ويبغض شهوات البدن ويبدء بتضرع لله ويسئله ان يكفر عنه سيئاته ويرضى عنه وقد اتفق على ذلك افاضل الناس واراناهم واتفقوا ايضا ان يترحموا على امواتهم والماضيين من اسلافهم ويستغفروا لهم ولو لم يوقنوا بدوام النفس وانها لا تموت لما كانت هذه عادتهم ولما صارت كأنها سنة طبيعية لازمة مضطرة وقد ذكرنا ان كثيرا من الانفس التى كانت فى هذه الابدان وخرجت منها ومضت الى عالمها لا تزال مغيثة لمن استغاث لها والدليل على ذلك الهياكل

عنه وربما كانت النفس في جسم وربما كانت خارجة من الجسم وذلك
 انها لما اشتاقت الى السلوك والى ان تظهر افعليها تحركت من العالم الاول
 أولا ثم الى العالم الثانى ثم الى العالم الثالث فان العقل لم يفارقها وبه فعلت
 ما فعلت غير ان النفس وان كانت فعلت ما فعلت فعلتها بالعقل فان
 العقل لم يبرح مكانه العقلى العالى الشريف وهو الذى فعل الافعال
 الشريفة الكريمة العجيبة بتوسط النفس وهو الذى فعل الخيرات في هذا
 العالم الحسى وهو الذى زين الاشياء بأن صير الاشياء منها دائما ومنها
 دائرا الا ان ذلك انما كان بتوسط النفس وانما يفعل النفس افعليها به
 لان العقل اتية دائمة ففعله دائم واما نفس سائر الحيوان فما سلك منها
 سلوكا [١٣] خطأ فانها صارت في اجسام السباع غير انها لا تموت ولا
 تنفى اضطارا وان ألقى في هذا العالم نوع اخر من انواع النفس فانما هو
 من تلك الطبيعة الحسية وينبغى للشيء الكائن من الطبيعة الحسية ان
 يكون حيا ايضا وان يكون علّة حياة للشيء الذى صار اليه وكذلك
 النفس النباتية كلها حية فان الانفس كلها حية انبعثت من بدء واحد
 الا ان لكل واحد منها حياة تليق به وتلائمه وكلها جواهر ليست باجرام
 ولا تقبل التجزئة فاما نفس الانسان فانها ذات اجزاء ثلاثة نباتية وحيوانية
 ونطقية وفي مفارقة البدن عند انتقاصه وتحليله غير ان النفس النقية
 الطاهرة النى لم تتدنس ولم تتسخ باوساخ البدن اذا فارقت عالم الحس
 فانها سترجع الى تلك الجواهر سريعا ولم تلبث،

هذا البدن الغليظ السائل الواقع تحت اللون والفساد فنقول ان في جوهر عقلي فقط ذو حيوة عقلية لا تقبل شيئا من الآثار فذلك الجوهر ساكن في العالم العقلي ثابت فيه دائم لا يزول عنه ولا يسلك الى موضع آخر لانه لا مكان له يتحرك اليه غير مكانه ولا ينساق الى مكان اخر غير مكانه وكل جوهر عقلي له شوق ما فذلك الجوهر بعد الجوهر الذي هو عقل فقط لا شوق له واذا استغاد العقل شوقا ما سلك بذلك الشوق الى مسلك ما ولا يبقى في موضعه الاول لانه يشنق الى الفعل كثيرا والى زين الاشياء التي رآها في العقل كالمرة التي قد اشتملت وجاءها المخاص بوضع ما في بطنها كذلك العقل [١٣] اذا تصوّر بصورة الشوق المشتاق اليه ان يخرج الى الفعل بما فيه من الصورة ويحرص على ذلك حرصا شديدا وينماخص فيخرجها الى الفعل لشوقه الى العالم المحسّي،

والعقل اذا قبل الشوق سقلا تصوّر النفس منه فالنفس اذا انما في عقل تصوّر بصورة الشوق غير ان النفس ربما اشتاقت شوقا كلييا وربما اشتاقت شوقا جزئيا فاذا اشتاقت شوقا كلييا صورت الصور الكلية فعلا ودبرتها تدبيراً عقلياً كلياً من غير ان يفارق عالمها الكلي واذا اشتاقت الى الاشياء الجزئية التي في صور لصورها الكلية زينتها وزادتها تقاويا وحسنا واصلحت ما عرض فيها من خطأ ودبرتها تدبيراً اعلى وارفع من تدبير علتها القريبة التي في الاجرام السماوية فاذا صارت النفس في الاشياء الجزئية لم تكن محصورة فيها اعني انها لا تكون في الجسم كأنها محصورة فيه بل تكون فيه وخارجة

ونذكر الصورَ الالهيةَ الانيقةَ الفاضلةَ البهيّةَ التي فيه وان منه زين الاشياء كلّها وحسنها وان الاشياء الحسّية كلّها تتشبه بها ألا انها لكثرة قشورها لا يقدر على حكاية الحق في وصفها ثم نذكر النفس اللّبية الفلكية ونصف ايضا كيف يفيض القوّة من العقل عليها وكيف تشبّهها به ونحن نذكر حسن اللواكب وزينتها وبهاء تلك الصور التي في اللواكب ثم نذكر الطبيعة المنتقلة تحت فلك القمر وكيف تسنح القوّة الفلكية عليها وقبولها لتلك [٤] وتشبّهها بها واظهارها اثرها في الاشياء الحسّية الهيولانية الدائرة ثم نذكر حال هذه الانفس الناطقة في هبوطها عن عالمها الاصل الى عالم الجسمانيات وصعودها واتحاد العلة في ذلك ونذكر النفس الشريفة الالهية التي لزمّت الفضائل العقلية ولم تنغمر في الشهوات البدنية ونذكر ايضا حال الانفس البهيمة والانفس النباتية ونفس الارض والنار وغير ذلك^(١)

‘في النفس‘

أما بعدُ ان قد بان وصحّ ان النفس ليست بجرم وانها لا تموت ولا تفسد ولا تغنى بل هي باقية دائمة فانا نريد ان نفحص عنها ايضا كيف فارقت العالم العقلي واحدرت الى هذا العالم الحسّي الجسماني فصارت في

(١) واما فهرست المسائل فهو موجود في آخر الكتاب

الى العلوم الطبيعية لانها معينة على نيل البغية والارتياح المطلوب،
وان قد فرغنا مما جرت العادة بتقديمه من المقدمات التى هى الاوائل
الداعية الى الابانة عما نريد الابانة عنه فى كتابنا هذا فلنترك الاطباب
فى هذا الفن ان قد اوضحناه فى كتاب مطاطا فوسيقى ولنقتصر على ما
اجرينا هناك ونذكر الآن غرضنا فيما نريد ايضاحه [٣] فى كتابنا هذا
الذى هو علم كلى هو موضوع لاستفراغنا جملة فلسفتنا واليه اجرينا غاية
ما تضمنته موضوعاتنا لى يكون ذكر اغراضه داعيا للنظر الى الرغبة فيه
ومعينا على ما فهمه فيما تقدم منه فلنقدم من ذلك ذكرا جامعا للغرض
الذى له قصدنا بكتابنا هذا ونرسم أولا ما نريد الابانة عنه رسما مختصرا
وجيزا حاصرا حاويا لجميع ما يتضمن الكتاب ثم نذكر رؤس المسائل التى
نريد شرحها وتلخيصها وتحصيله ثم نبدا فنوضح القول فى واحد واحد
منها بقول مستقيم مستغن ان شاء الله تعالى،

فغرضنا فى هذا الكتاب القول الاول فى الربوبية والابانة عنها وانها هى العلة
الاولى وان الدهر والزمان تحتها وانها علة العلل ومبدعها بنوع من الابداع
وان القوة النورية تسخ منها على العقل ومنها بتوسط العقل على النفس
الكليّة الفلكيّة ومن العقل بتوسط النفس على الطبيعة ومن النفس بتوسط
الطبيعة على الاشياء الكائنة الفاسدة وان هذا الفعل يكون منه بغير
حركة وان حركة جميع الاشياء منه ويسببه وان الاشياء يتحرك اليه بنوع
الشوق والنزوع، ثم نذكر بعد ذلك العالم العقلى ونصف بهاءه وشرفه وحسنه

درك الحق وغاية كل فعل نفاذ العمل فان استقصاء الفحص والنظر يفيد المعرفة الثابتة بان جميع الفاعلين الكاملين يفعلون بسبب الشوق الطبيعي السرمدي وان ذلك الشوق والطلب لعلّة ثانية وانه اذا لم يثبت معنى الغاية التي هي المطلوبة عند [٢] الفلاسفة بطل الفحص والنظر وبطلت المعرفة ايضا وببطل الجود والفعل،

وان قد ثبت في اتفاق افاضل الفلاسفة ان عدل العالم القديمة البادية اربعة هي الهيولى والصورة والعلّة الفاعلة والتمام فقد وجب النظر فيها وفي الاعراض العارضة منها وفيها وان يعلم اوائلها واسبابها والكلمات الفواعل فيها واثى العلل منها احق بالتقديم والرئاسة وان كانت بينها مساواة في بعض انحاء المساواة،

فانما قد كما فرغنا فيما سلف من الابانة عنها وايضاح علمها في كتابنا الذي بعد الطبيعيات ورتبنا هذه العلل الترتيب الالاهي العقلي وعلى توالي شرح النفس والطبيعة وفعلها واثبتنا هناك ايضا معنى الغاية المطلوبة بالقوانين المقنعة الاضطرابية ووضحنا ان ذوات الاوساط لا بد لها من غايات وان البغية هي للغاية وان معنى الغاية ان يكون غيرها بسببها وان لا تكون بسبب غيرها فان اثبات انيات المعرفة دليل على اتية الغاية لان المعرفة في الوقوف عند الغاية ان لا يجوز قطع ما لا نهاية له بذى الغاية والنهاية فالميمر في اوائل العلوم مقدّمة نافعة لمن اراد قصد معرفة الشئ المطلوب والتخريج والمهارة برياضات العلوم على من اراد السلوك

بسم الله الرحمن الرحيم

الحمد لله رب العالمين والصلوة على محمد وآله

المبمّر الأول من كتاب ارسطاطاليس الفيلسوف المسمّى باليونانيّة أُثولوجيا وهو قول على الربوبيّة تفسير فُرفوريوس الصوريّ ونقله الى العربيّة عبد المسيح بن عبد الله ناعمة الحمصيّ واصلاحه لأحمد بن المعتصم بالله ابو يوسف يعقوب بن اسحق الكنديّ رحمه الله،

جديرٌ لكلّ ساعٍ لمعرفة الغاية التي هو عائدُها للحاجة اللازمة اليها وقدر المنفعة الواصلة اليه من لزوم مسلك البغية لتدعيمِ الاساليب القاصدة الى عين اليقين المنزّل للشكّ عن النفوس عند الافضاء به الى ما طُلب منها وأنّ يلزم طاعة تصرّفه ما يُذيقه من لذّة الترقّي في رياضات العلوم السامية الى غاية الشرف التي ترقّي النفوس العقلية بالزروع الطبيعيّة اليها،

قال الحكميم أوّل البغية آخر الدرك وأوّل الدرك آخر البغية فالذى انتهينا اليه وأوّل الفنّ الذي تضمّنه كتابنا هذا هو اقصى غرضنا وغاية مطلوبنا في غاية ما تقدّم من موضوعاتنا ولما كانت غاية كلّ فحص وطلب انما هو

تصحیح ما وقع فی هذا الكتاب من الغلطات

صحیح	غلط	صحیح	غلط
الناطقۃ	الناطقۃ ۱۲ ۶۷	وتحصیلها	وتحصیلها ۱۱ ۳
الشریف	الشریف ۱۵ ۷۰	استغرقتی	استغرقتی ۱۳ ۸
الآثار	الآثار ۳ ۸۰	یتوقمه	یتوقمه ۱۰ ۲۳
تعلمها	تعلمها ۱۱, ۱۰ ۹۹	الشهوانی	الشهوانی ۱۴ ۲۵
حاجتہا	حاجتہا ۱۴ ۱۰۰	تتنجراً	تتنجراً ۷ ۲۶
بینها	بینها ۷ ۱۱۲	کلّ	کلّ ۸ ۳۳
فانما	فانما ۴ ۱۱۴	وکذا	وکذا ۱۵ ۴۰
المحمولة علیہ	المحمولة ۱۷ ۱۲۹	وتمیزها	وتمیزها ۹ ۴۳
النباتیۃ	النباتیۃ ۵ ۱۴۰	تترقی	تترقی ۱۸ ۴۹
وهو	وهو ۱۹ ۱۴۰	آلات	آلات ۱۹ ۵۳
م	م ۱ ۱۴۹	حیرۃ	حیرۃ ۴ ۶۷

الفهرست

المثمر الاول فى النفس	١
كلام له يشبه رمزا فى النفس الكلية ,	٨
المثمر الثانى فى ذكر النفس	١٤
المثمر الثالث فى جوهر النفس	٣٢
المثمر الرابع فى شرف عالم العقل وحسنه	٤٤
المثمر الخامس فى ذكر البارئ وابداعه ما ابداع	٤٩
المثمر السادس وهو القول فى الكواكب	٩٤
المثمر السابع فى النفس الشريفة	٧٥
المثمر الثامن فى صفة النار	٨٥
فى القوة والفعل	٩٤
المثمر التاسع فى النفس الناطقة	١٢٠
باب فى النوادر	١٣٠
المثمر العاشر فى العلة الاولى	١٣٩
باب فى النوادر	١٤٢
فى الانسان العقلى والانسان الحسية	١٤٥
فى العالم العقلى	١٩٤
ذكر رووس المسائل فى كتاب اثولوجيا	١٧١

كتاب أنطولوجيا أرسطاطاليس

وهو

القول على الربوبية

الطبعة الأولى

تصحيح ومقابلة العبد الحقير

الشيخ المعلم في المدرسة الكلية البرلينية فريدريخ دينريصى

طبع

في مدينة برلين الحروسنة

سنة ١٨٨٢ المسيحية

